

dabei SEIN

OKTOBER 2023

Österreichische Post AG. | SM | 14Z040110 S
Kärntner Seniorenbund | Adlegasse 1 | 9020 Klagenfurt a. WS

K Ä R N T N E R S E N I O R E N B U N D L A N D E S G R U P P E D E S Ö S T E R R E I C H I S C H E N S E N I O R E N B U N D E S

Gemeinsam statt einsam!



Von der guten Stimmung beim Seniorentreffen in Griffen begeistert waren LH-Stellvertreter Martin Gruber, NR Hansi Weber, LAbg. Bgm. Hannes Mak, Hausherr Bgm. Josef Müller sowie der Landesvorstand des Kärntner Seniorenbundes. Ein herzliches Vergelt's Gott allen Anwesenden, die zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben. Schön war's mit Euch!

» Aus den Bezirken

» Seite 15

» HWK Reisewelt

» Innenteil zum Herausnehmen





Liebe Seniorinnen und Senioren!

Mit großer Freude blicke ich auf unser Seniorentreffen zurück. Diese Veranstaltung war nicht nur mit mehr als 700 Teilnehmern ein voller Erfolg, sondern auch ein bewegendes Beispiel für die starke Gemeinschaft, die unseren Seniorenbund ausmacht. An dieser Stelle möchte ich meinen aufrichtigen Dank an die Funktionärinnen und Funktionäre des Bezirks Völkermarkt aussprechen, allen voran unserem engagierten Obmann Bgm.a.D. „Tone“ Polessnig. Ein Highlight war zweifellos das herrliche Kuchen- und Tortenbuffet – alles hausgemacht – versteht sich von selbst. Ein herzliches Dankeschön für die Gastfreundschaft geht auch an Hausherrn Bürgermeister Josef „Mex“ Müller und seinem Team. Die Griffner Ortsgruppe unter der Leitung von Obmann Ferdi Blasi mit Josef Lippe als Organisatoren der Wanderstrecken, haben dazu beigetragen, dass dieser Tag so erfolgreich war. Das Seniorentreffen war nicht nur von sportlichen Aktivitäten geprägt. Wir hatten auch die Gelegenheit, die Handke-Ausstellung im Stift zu besuchen, wo Valentin Hauser uns interessante Einblicke vermittelt hat – danke dafür.

Last but not least möchte ich mein „Dream-Team“ des Seniorenbundes loben. Sie haben an diesem Tag bewiesen, dass sie überall einsatzfähig sind und mit großer Begeisterung für unsere Gemeinschaft arbeiten. Auch die Zusammenarbeit mit unseren Kooperationspartnern beim Seniorentreffen ist für uns von unschätzbarem Wert. Zum Abschluss gab es eine große Anerkennung unserer gemeinsamen Arbeit von Landeshauptmann Stellvertreter Martin Gruber und seinem Team. DANKE!

Mit herzlichen Grüßen,

Elisabeth Scheucher-Pichler
Landesobfrau des Seniorenbundes

Seniorenbund-Obfrau Elisabeth Scheucher-Pichler:

„Der psychische L oft erst viel später



Die Unwetter Mitte August in Kärnten haben viele Menschen vor schier unüberwindbare Hindernisse gestellt. Häuser sind teilweise nicht mehr bewohnbar, Keller und damit Erinnerungen sind unwiederbringlich zerstört worden. Neben Wiederaufbauhilfen brauchen die Betroffenen vor allem eines – psychologische Unterstützung. Wir haben bei Seniorenbund-Obfrau Elisabeth Scheucher-Pichler nachgefragt, wie geholfen wird.

Frau Scheucher-Pichler, wie haben Sie die Situation in Kärnten nach den verheerenden Unwettern wahrgenommen?

Elisabeth Scheucher-Pichler: Tragisch, äußerst tragisch. Viele Familien haben ihr Zuhause verloren, teilweise wurden Fotos, Kinderzeichnungen, einfach Dinge mit hohem emotionalem Wert, einfach zerstört, so eine Erfahrung belastet die Psyche eines Menschen auf enorme Weise. Zu Beginn sind die Menschen noch mit Aufräumarbeiten beschäftigt, sind abgelenkt, aber umso mehr Zeit vergeht umso bewusster wird der Verlust und damit auch die psychische Belastung.

Es wurde über das Hilfswerk Kärnten bzw. die Initiative Österreich hilft Österreich eine Unwetter-Soforthilfe angeboten. Aber was ist mit den psychischen Problemen, die Sie angesprochen haben, die kann man doch nicht mit finanzieller Unterstützung gleichsetzen?

Auch hier hat das Hilfswerk nicht gezögert und mit dem Fachbereich Psychotherapie, Psychologie.Beratung, und dank der großzügigen Unterstützung der Raiffeisenbank Kärnten, die dem Hilfswerk eine Spenden-



Leidensdruck wird sichtbar“

summe für die Hochwasserbetroffenen in Höhe von 30.000 Euro zur Verfügung gestellt hat, die Möglichkeit für kostenlose psychosoziale Entlastungsgespräche ins Leben gerufen. Durch die plötzliche Erfahrung von Haltverlust und einer gewissen Ohnmacht gegenüber der Naturgewalt Wasser ist ein großer Leidensdruck entstanden, der oft erst Wochen, manchmal sogar Monate später spürbar und sichtbar wird. Um betroffenen Personen so rasch als möglich fachlich kompetente Hilfe zur Seite zu stellen, bietet das Hilfswerk Kärnten in Feldkirchen, Klagenfurt und Villach erfahrene Mitarbeitende für psychosoziale Entlastungsgespräche in den Praxisräumlichkeiten in den genannten Bezirksstädten zur Verfügung. Für Personen, welche nicht mobil sind und daher auch nicht zu den ambulanten Gesprächsterminen in die Praxen kommen können, werden Termine am Wohnort der Betroffenen angeboten.

Das klingt wirklich interessant. Könnten Sie den genauen Ablauf vielleicht noch etwas veranschaulichen?

Gerne. In einer ersten telefonischen Kontaktaufnahme mit der interimistischen Fachbereichsleitung des Bereiches Psychotherapie, Psychologie, Beratung, Sonja Staunig wird die Bedürftigkeit abgeklärt. Die ambulanten und mobilen psychosozialen Entlastungsgespräche belaufen sich auf fünf Gesprächstermine zu je 50 Minuten. Diese Gespräche werden vom Hilfswerk Kärnten kostenlos zur Verfügung gestellt.

Vielen Dank für die Erläuterung. Hätten Sie vielleicht auch noch entsprechende Kontaktdaten?

Betroffene können gerne in der Sozialservicestelle des Hilfswerk Kärnten oder in der Landesgeschäftsstelle des Seniorenbundes in der Adlergasse 1 einen Folder mit genauen Erklärungen zu den psychosozialen Ent-

GROSSE HILFE,
GANZ NAH.



KOSTENLOSE PSYCHOSOZIALE ENTLASTUNGSGESPRÄCHE

Hilfe für vom Hochwasser
betroffene Personen

Hilfswerk Kärnten
05 0544 00

lastungsgesprächen holen kommen. Auch die Bürgermeister der betreffenden 66 Gemeinden in Kärnten wurden über dieses Angebot informiert und somit können sich Betroffene auch direkt an ihre jeweilige Heimatgemeinde wenden. Persönlich ist Sonja Staunig unter der Telefonnummer 0676/8990 1065 und Sozialpädagogin Ingrid Lipnitz unter 0676/8990 1060 erreichbar.

Vielen Dank für Ihre umfangreiche Expertise.



Liebe Leserinnen und Leser!

„Gemeinsam statt einsam“, das Motto könnte unsere Gemeinschaft nicht besser beschreiben, oder wie eine allseits bekannte Bezirksobfrau vor kurzem sagte, „wir brauchen in Österreich kein Einsamkeits-Ministerium – wir haben den Seniorenbund!“ Diese Aussage trifft den Nagel auf den Kopf. Das bunte Bild, das unsere Organisation beim Landeswandertag gezeichnet hat, spricht für sich. Aus allen zehn Bezirken waren Seniorinnen und Senioren mit ihren Obleuten zu Gast in Griffen. Wir danken für das Dabeisein und hoffen, dass viele von Euch die positive Stimmung weitertragen.

Neben dieser Großveranstaltung gibt es zahlreiche kleinere, die nicht weniger wichtig sind – im Gegenteil. Bei dieser Gelegenheit bedanken wir uns recht herzlich bei LO-Stv. Bez.-Obm. RR Hans Tauschitz für die Vorbereitung der Bundeswallfahrt nach Stift Admont. Unsere Orts- und Bezirksgruppen organisieren nicht nur monatliche Zusammenkünfte, sondern auch Tagesfahrten, Reisen, Vorträge, Schulungen und vieles mehr. Unsere Funktionärinnen und Funktionäre helfen bei jedem Problem und sind auch da, wenn es einzelnen Mitgliedern einmal nicht so gut geht. Das macht uns als große Seniorenbund-Familie aus!

Genießen Sie den Herbst und bleiben Sie gesund!

Eure

LGF Eva Kügler und
LGF Mag. Brigitta Prochazka
(ehrenamtlich)



Das Vorkaufsrecht

Das Vorkaufsrecht ist das Recht des Berechtigten zum bevorzugten Erwerb einer Sache für den Fall, dass der Verpflichtete diese verkaufen will.

MAG. BERNHARD WENGER,
ÖFFENTLICHER NOTAR IN BLEIBURG

Das Vorkaufsrecht gilt lebenslang für den Vorkaufsberechtigten und ist auch für alle Erben bindend. Der Vorkaufsberechtigte kann dieses Recht allerdings nicht vererben, für ihn ist es ein höchst persönliches Recht, das nur ihm selbst zusteht.

Ein Vorkaufsrecht kann für jede Sache im Sinne des Gesetzes begründet werden, egal ob es sich um eine bewegliche oder unbewegliche Sache handelt. Hauptsächlich kommt es jedoch im Zusammenhang mit Immobilienverkäufen zur Anwendung. Hat der bisherige Eigentümer einen Käufer

für seine Liegenschaft gefunden und besteht ein Vorkaufsrecht, muss er den Vorkaufsberechtigten darüber informieren.

Der Berechtigte hat dann dreißig Tage Zeit, eine Entscheidung zu treffen und den Verkäufer schriftlich über seine Absicht zu benachrichtigen. Die Konditionen für den Vorkaufsberechtigten, dazu zählt insbesondere der Kaufpreis, dürfen nicht schlechter ausfallen als für den anderen potenziellen Käufer.

Beachten Sie jedoch, dass das Vorkaufsrecht im Falle einer Schenkung grundsätzlich nicht zum Tragen kommt. Ein solches gilt im Falle einer Schenkung nur, wenn dieser Rechtsvorgang in der Vereinbarung über das Vorkaufsrecht ausdrücklich als „Vorkaufsfall“ festgelegt wurde und somit das Vorkaufsrecht auf diese Veräußerungsart ausgedehnt wurde.

Es ist ratsam, sich in jedem konkreten Fall an einen Notar zu wenden, um genaue individuelle Informationen zum Vorkaufsrecht zu erhalten.



Mag. Bernhard Wenger, öffentlicher Notar in Bleiburg

Mag. Bernhard Wenger

Notariat Bleiburg

Schloßgasse 3 | A-9150 Bleiburg |

Tel.: +43(0)4235/2121

Fax: +43(0)4235/2121-22 |

bleiburg@notar.at

HÖR STÄR KE

DEAL

+ 25% Rabatt

+ inkl. Ladegerät

+ inkl. Hörer & Otoplastik

Jetzt Hörgerät ab **1.299€** sichern!

*20% Rabatt ist ausschließlich gültig auf den geltenden Zusatzangebotstag beim Kauf von zwei Oticon Zircon 1 (inkl. Hörgerät & Otoplastik) und nach Zustimmung der beherrschenden Krankenkasse beträgt der Abzugsbetrag 1299,- für eine einseitige Hörgeräte-Versorgung, für eine zweiseitige Hörgeräte-Versorgung beträgt der Abzugsbetrag 2598,- auf das Oticon Zircon 1 (inkl. Hörgerät & Otoplastik). Im Aktionspreis inkludiert ist Ladegerät (Akkuladestation) für das Hörgerät sowie einsetzbares Otoplastik/ ein inkl. Hörer für Ihre Hörgeräte. Einlösebar in allen Neuroth Fachmärkten in Österreich. Aktions gültig bis 31.12.2023. Nicht mit anderen Aktionen oder Rabatten kombinierbar. Keine Barzahlung möglich.

Modernste Technik kann man sich leisten.

So günstig war glasklarer Hörgenuss noch nie:

Entdecken Sie ein offenes Klangerlebnis mit dem Oticon Zircon 1 und meistern Sie auch komplexe Hörsituationen mit Leichtigkeit.

NEUROTH
BESSER HÖREN • BESSER LEBEN

QR-Code scannen & Termin online buchen
neuroth.com

Wir sind für Sie da. Ihre Neuroth-Fachinstitute, 9 x in Kärnten.
Service-Hotline: 00800 8001 8001



Warum ich mich über mehr Kinderbetreuungsplätze freue

Unsere Kinder sind mittlerweile meist erwachsen. Wir erinnern uns aber noch sehr gut daran, wie schwierig es war, Kinder zu haben und arbeiten zu gehen. Wer Großeltern in der Nähe hatte, war glücklich dran. Oft mussten sie dann doch zuhause bei den Kindern bleiben, auch wenn das zusätzliche Einkommen eigentlich benötigt wurde.

Ein Blick auf die Pensionen zeigt die späteren finanziellen Folgen: Frauen sind besonders stark von Altersarmut betroffen – doppelt so oft wie Männer. 127.000 Frauen leben von der Ausgleichszulage, d. h. von 1.110 Euro.

Ich bin froh, dass unsere Töchter und Enkelinnen bald eine echte Wahl haben, ob sie arbeiten oder zuhause bleiben wollen. Sie können sich eine anständige eigene Pension erarbeiten, denn niemand weiß, was das Schicksal bringt: Ein Drittel der Ehen wird geschieden. 2022 starben 3.000 Männer zwischen 20 und 55 Jahren, von denen vermutlich viele Familien hatten.

Natürlich wünschen wir uns alle, dass die

Partnerschaften unserer Töchter und Enkelinnen halten, aber die Realität sieht eben oft anders aus. Dann sind Kinderbetreuungsplätze für sie die Rettung. Dann können sie Vollzeit arbeiten und bekommen Pensionen, von denen sie im Alter leben können.

Außerdem wohnen Großeltern nicht mehr unbedingt „ums Eck“. Und immer mehr Frauen arbeiten und ihr Pensionsalter wird jenem der Männer, also 65 Jahre, angeglichen. Großeltern können daher oft erst „einspringen“, wenn der Nachwuchs schon in die Schule geht.

Die Regierung reagiert auf diese veränderten Lebensumstände vieler Frauen, die ihre Kinder allein großziehen und finanzieren müssen.

Bis 2030 werden 4,5 Milliarden Euro investiert und 50.000 zusätzliche Betreuungsplätze geschaffen. Dann können 50% der Ein- bis Zweijährigen und 90% der Zwei- bis Dreijährigen betreut werden. Und das mindestens 45 Stunden in der Woche, mindestens 47 Wochen im Jahr.



Uns Alten geben die Kinderbetreuungsplätze mehr Freiheit. Es macht das Leben leichter, wenn man Ausflüge, Wanderungen und Urlaube frei planen kann und nicht Rücksicht auf die Enkelkinder nehmen muss. Man kümmert sich meist zwar gerne, aber mehr Freiheit in der Lebensgestaltung ist schon schön! Deshalb: ich freue mich über mehr Kinderbetreuungsplätze, sehr sogar!

Ingrid Korosec

GROSSE LANDESREISE 2024

Sizilien Größte Insel im Mittelmeer



FRÜHBUCHERPREIS BIS 03.11.2023: AB 1.560,-



Termine: 9. - 15. April 2024

Reisebegleitung:

Landesobfrau Mag. Elisabeth Scheucher-Pichler

Cefalu – Palermo – Monreale – Ätna – Taormina – Madonien Gebirge – Castelbuono

Während einer Periode von 2500 Jahren kamen verschiedene fremde Völker wie Phönizier, Römer, Byzantiner, Normannen, Staufer usw. nach Sizilien, um die Insel zu erobern und zu besitzen. Aus diesem bewegten Zeitabschnitt der Geschichte ist heute noch eine Vielzahl kultureller und archäologischer Zeugnisse zu bewundern. Neben den unzähligen Sehenswürdigkeiten hat Sizilien auch ein zauberhaftes und facettenreiches Landschaftsbild zu bieten. Höhepunkt ist natürlich der »Berg der Berge«, wie die Sizilianer den mächtigen feuerspielenden Ätna nennen. Die Reise ist auch sehr bequem, da wir die ganze Woche in unserem schönen Hotel im Küstenbereich von Cefalù wohnen!

Unser Hotel liegt am Strand in der Küstenstadt Cefalù. Genießen Sie nach den Abendessen gemütliche Stadtpaziergänge an den lauen April-Abenden Siziliens!

 **MOSER REISEN**

4010 Linz, Graben 18
Tel. 0732 / 2240-47, sizilien.senioren@moser.at, www.moser.at



Ein voller Festsaal! ...

GRIFFEN

Traditionelles Seniorentreffen mit Wanderung!

Das traditionelle Seniorentreffen des Kärntner Seniorenbundes fand dieses Jahr in Griffen bei perfektem Wanderwetter statt und war mit mehr als 700 Teilnehmerinnen und Teilnehmern ein voller Erfolg.

Die Veranstaltung vereinte Seniorenbundmitglieder aus allen Kärntner Bezirken sowie Freunde und Kollegen aus der Steiermark. Alle Gäste wurden herz-

lich von der Landesobfrau des Kärntner Seniorenbundes Abg.z.NR Elisabeth Scheucherpichler und dem Griffner Bürgermeister Josef Müller be-

grüßt. Pfarrer Johann Dersula spendete den Wandersegen und setzte damit den Auftakt für einen Tag voller Aktivitäten.

Das Seniorentreffen bot die Möglichkeit, an zwei verschiedenen Wanderrouten teilzunehmen. Eine Route führte zur imposanten Burgruine, die andere ins Stift Griffen zur Handke-Ausstellung. Dort führte Va-

lentin Hauser, langjähriger Freund von Peter Handke, durch die Sammlung. Auf dem Griffnerberg erfuhren die Wandernden von Bürgermeister Josef Müller persönlich Interessantes über die Geschichte und Entstehung der Gemeinde Griffen. Die Wandergruppen, unter der Leitung von Josef Lippe, wurden von erfahrenen Seniorenbund-



HW-Labe-Station unterwegs



Hausgemachtes zum Genießen



... tolle Stimmung!



Die Steiermark zu Besuch in Kärnten

Mitgliedern begleitet. Auch der Sportreferent des Österreichischen Seniorenbundes Walter Berger war mit seiner Gattin zugegen und begeistert von den vielfältigen Angeboten. Die Möglichkeit die Tropfstein-

höhle im Ort zu besuchen war ebenfalls gegeben. Zu Mittag stärkten sich alle bei Wiener Schnitzel oder Kasnudeln, zubereitet von Cateringservice „DIDI“. Ortsgruppenmitglieder aus dem Bezirk Völkermarkt ver-



Blumen für die Landesobfrau

wöhnten mit süßen Köstlichkeiten, bestehend aus Kaffee und hausgemachten Torten. Für die musikalische Umrahmung und Unterhaltung sorgten die Seniorenmusik mit „Stuck, Lobnig und Werkl“, sowie die Trachten-

kapelle Griffen. Die Feldkirchner Tanzgirls unter der Leitung von Magret Michenthaler begeisterten wie jedes Jahr das Publikum mit einer flotten Tanzeinlage, bei der auch Bezirksobfrau Brigitte Bock mitwirkte.



Ortsgruppen aus ganz Kärnten im Festzelt



Im Stift Griffen mit Josef Lippe



Handke Vortrag mit Valentin Hauser



Seniorenmusik



Unsere Feldkirchener Tanzgirls



LH-Stv. Martin Gruber in geselliger Runde

Landeshauptmann-Stv. Martin Gruber, NRAbg. Johann Weber, Bürgermeister von Gallizien, LAbg. Hannes Mak, Landesgeschäftsführerin CO Julia Löschnig, der Landesobmann der Jungen Volkspartei Julian Geier und Landesparteisekretärin Susi Hager ließen es sich nicht nehmen, mit den Seniorinnen und Senioren in der Gemeinschaft zu feiern.

Vor Ort hatten die Besucher die Gelegenheit, sich umfassend zu informieren und einzukaufen. Der Hilfswerk Tour Bus klärte über die breit gefächerten Dienstleistungen auf, ebenso wie das Sanitätshaus Maierhofer, das für Beratungen zur Verfügung stand. Die Hilfswerk Gesundheitsstraße bot Gesundheitschecks an. Wunderschöne Kunsthandwerke konnte man von der Behinderten-Tagesstätte des Hilfswerks erwerben. Zudem gab es Verkaufsstände mit regionalen Schmankerln und Keramikwerken sowie Informationen von Moser Reisen. Landesobfrau NRAbg. Scheucher-Pich-

ler nutzte die Gelegenheit, um allen ehrenamtlich Engagierten, ihrem Team sowie Bezirksobmann Bgm. a.D. Anton Polessnig für die hervorragende Organisation zu danken. Die Gemeinde Griffen mit ihrem beliebten Bürgermeister zeigte sich von ihrer besten Seite – dafür ein herzliches Vergelt's Gott! „Ebenso gilt ein großes Dankeschön allen

Bezirks- und Ortsobleuten, die bei der Veranstaltung für gute Stimmung sorgten. Der Zusammenhalt in unserer Gemeinschaft war heute wieder spürbar. Das Engagement für und mit der älteren Generation bildet einen wertvollen Grundstein unserer Gesellschaft!“, betonte abschließend die Landesobfrau.



Trachtenkapelle Griffen



So schön ist **KÄRNTEN**



Alte Handwerks- kunst: KLÖPPELN

Klöppeln ist ein altes Kunsthandwerk, das in vielen Teilen der Welt praktiziert wird. In den verschiedenen Gebieten klöppelt man in unterschiedlichen Techniken.

Von Frau Vzbg. Helga Beschliesser,
Ortsgruppe Krumpendorf

Das Klöppeln hat sich vor allem in Bergbaugebieten entwickelt. Heute versucht man die Klöppelspitze an die moderne Zeit anzupassen. Es wird mit viel Farben oder artfremdem Material, wie zum Beispiel Draht, gearbeitet. Einmal im Monat trifft sich die Klagenfurter Klöppelrunde im Gemeindesaal der evangelischen Kirche am Lendkanal. Zu unserem bunten Klöppelnachmittag, unter der Leitung von Frau Sem, kommen nicht nur

Klöpplerinnen aus Klagenfurt, sondern auch aus den umliegenden Bezirken Villach Land, St. Veit, Völkermarkt und Feldkirchen.

Die Projekte unserer Donnerstagnachmittage sind abhängig von den persönlichen Motiven jeder einzelnen Klöpplerin sowie Arbeiten für die nächsten Ausstellungen wie zum Beispiel zum Klöppelkongress in St. Florian im Oktober 2024. Zwischendurch werden auch Kunstwerke für Weihnachten oder Ostern angefertigt.

Enge Zusammenarbeit besteht mit dem Arbeitskreis Tracht- und Nadelspielereien, (Klöppeln und Stoffdruck) und mit der Patchwork Gruppe Klagenfurt (Blumenwiese). Die Zusammenarbeit mit anderen Gruppen und die Kombination von verschiedenen Materialien bereichert die Arbeit und eröffnet viele neue Möglichkeiten.



Hat man das Klöppeln erst mal erlernt, ist es durchaus eine meditative Tätigkeit, bei der man zur Ruhe findet und den hektischen Alltag vergessen kann.

■ **Kontakt:**

» www.kloepfel-verein.at



SB-BLITZLICHTER

NEU!



Notariats- sprechstage 2023

Jeden 3. Mittwoch im Monat von 10:00 bis 11:00 Uhr finden in den Räumlichkeiten der Landesgeschäftsstelle Notariatssprechstunden statt.

- » 18. Oktober
- » 15. November
- » 20. Dezember

Weiters steht Ihnen unser Notar Mag. Bernhard Wenger aus Bleiburg jederzeit gerne mit Rat und Tat zur Seite.

Eine kostenlose Serviceleistung der Notariatskammer Kärnten. Wir danken herzlich für die gute Zusammenarbeit

■ Anmeldung

Wir bitten um rechtzeitige Anmeldung unter:
Tel.: 0463/20 33 70
Handy: 0664/510 36 12
office@seniorenbund-kt.n.at
Montag bis Donnerstag
von 08:00 bis 12:00 Uhr



Jubiläum

Franz Pacher, Obmann der Ortsgruppe Deutsch-Griffen, konnte im September mit seinen Mitgliedern das 50-jährige Bestandsjubiläum feiern. Bezirksobmann Rudi Zechner stellte sich als Gratulant ein und überreichte den Jubiläumsscheck der Landesleitung. Alt-Obmann Reinhold Laßnig wurde in Abwesenheit für seine Verdienste und seine langjährige umsichtige Führung des Seniorenbundes geehrt. Ein herzliches Vergelt's Gott dafür!



50-Jahr-Feier

Ein halbes Jahrhundert feierte auch die Ortsgruppe Brückl, unter der Leitung von Obfrau Edeltraud Reichmann im Gasthof Schattleitner. Im Rahmen der Jubiläumsfeier wurde ihr die Goldene Ehrennadel, die höchste Auszeichnung des Österreichischen Seniorenbundes, verliehen.



Ein bunter Augenschmaus

Der Landessieg: „Garten als Erholungsraum“ ging dieses Jahr verdienterweise an Waltraud und Herbert Gagg, seines Zeichens Bürgermeister von Moosburg. Wir gratulieren und wünschen Euch weiterhin viel Freude in Eurem Paradies!



Wir sind dabei!



Gesundheitsmessen

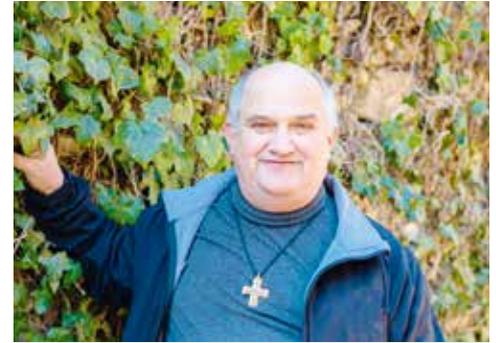


Der Seniorenbund war mit seinem Infostand eine wichtige Anlaufstelle für die ältere Generation. Bei den Veranstaltungen in Völkermarkt und Althofen sorgten Funktionärinnen und Funktionäre für das leibliche Wohl. Interessante Vorträge von namhaften Ärzten sowie Gesundheitstests, durchgeführt vom Hilfswerk Kärnten, bildeten das Rahmenprogramm.



Stadt der Generationen

Bei strahlendem Sonnenschein präsentierte sich der Seniorenbund gemeinsam mit dem Hilfswerk Kärnten und der SHG am Neuen Platz in Klagenfurt. Bei vielen Interessanten Gesprächen und Begegnungen konnten Informationen ausgetauscht und neue Kontakte geknüpft werden.

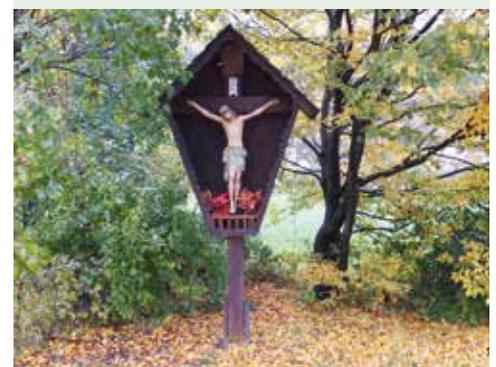


ICH oder WIR

Der Apostel Paulus vergleicht die Christen mit einem Körper, der aus vielen Teilen besteht. (1Kor 12,12) Ich denke, das ist nicht nur in der Gemeinschaft der Kirche wichtig, sondern auch in unserer Gesellschaft: Vom ICH wieder stärker zum WIR-Bewusstsein zu kommen. Nicht was der Einzelne losgelöst von sozialen Strukturen leistet ist wichtig, sondern was er zum Ganzen beitragen kann, gibt ihm wirklich Wert, Lebenssinn und Freude. Schön, wenn Christen da mit gutem Beispiel vorangehen – nicht nur in den Pfarren.

Zunehmend gibt es dafür mehr Möglichkeiten: in Vereinen, bei Aktivgruppen und besonders auch im eigenen Familienverband. Und auch nur die Teilnahme alleine an Veranstaltungen, Angeboten und Gruppenaktivitäten ist extrem wichtig, sie motiviert Veranstalter und Mitwirkende gleichermaßen Aktivitäten für die Allgemeinheit zu setzen. Das gilt nicht nur für die Gottesdienste und kirchliche Feiern. „Schön, dass Menschen auch ehrenamtlich und in Gemeinschaft ihren Beitrag für eine humane, christliche und menschliche Welt leisten!

Ihr **Pfarrer Kons.-Rat**
Mag. A. Johannes Pichler,
Obervellach



Herbst



Die Reisegruppe auf einem Blick

Senioren-Bundeswallfahrt nach Admont

12. September 2023,
06:00 Uhr – wunderbares
Ausflugswetter, alle ange-
meldeten Wallfahrer*innen
sitzen in den zwei Bussen
und es geht los.

VON LO-STV. BEZ.-OBM.
RR HANS TAUSCHITZ, REISEORGANISATOR

Die Vorbereitungen liefen über mehrere Monate, der eingeplante Bus wurde zu klein, ein zweiter wurde organisiert. Als Höchstzahl wurden 80 Personen festgelegt, nach einigen kurzfristig aus gesundheitlichen Gründen abgesagten Wallfahrer*innen machten sich schließlich 76 auf den Weg. Die Landesobfrau, die Landesgeschäftsführerinnen, drei Bezirksobleute und einige Ortsgruppen-Obleute waren mit an Bord.

Bereits um 07:45 Uhr legten wir die Frühstückspause im Landhotel Timmerer in Möderbrugg ein. Dieses Frühstück war bestens vorbereitet, alles stand bereits auf den Tischen, sodass wir nach einer Stunde die Weiterfahrt antreten konnten. Natürlich

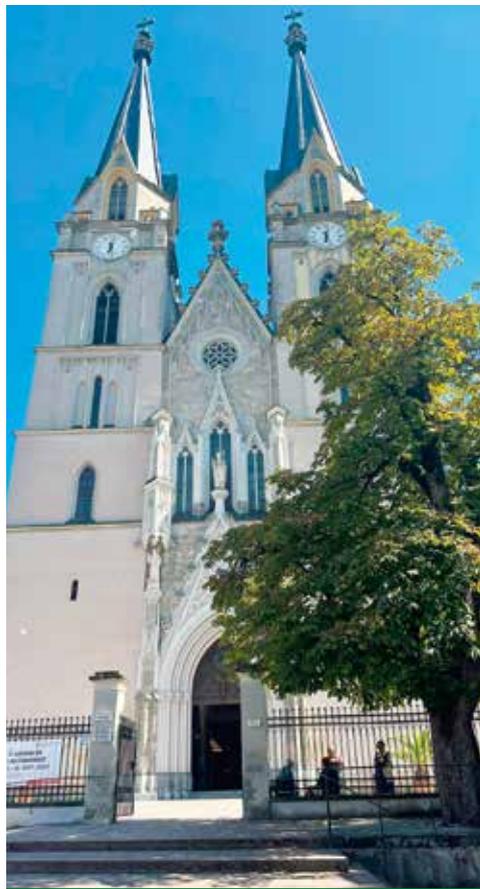


Präsidentin Ingrid Korosec mit Kärntner Wallfahrer*innen

musste noch ein gemeinsames Foto aller Teilnehmer*innen geschossen werden. Die Landesobfrau wechselte vom Bus 2 in den Bus 1 und gab einige Informationen weiter. Pünktlich kamen wir zur Begrüßung und dem anschließenden Festgottesdienst in Admont an. Für die Wallfahrer*innen, welche im Kircheninneren keinen Sitzplatz fanden, gab es im Konvikt einen Saal mit 400 Sitzplätzen mit einer Lifestream-Übertragung des Festgottesdienstes.

Die Organisatoren und die zahlreich anwesenden Ehrengäste würdigten in den Begrüßungsreden die große Teilnehmerzahl und sie lobten durchwegs die gute Zusammenarbeit von Stiftsleitung und den Seniorenorganisationen.

Die Eröffnungsrede der Bundesobfrau LAbg Ingrid Korosec und der Festgottesdienst beeindruckten außerordentlich. Nach einigen Fotos und Gesprächen sowie dem Besuch



der Info-Stände im Stiftsbereich ging es für unsere Landesgruppe weiter zum Mittagessen durch das wild-romantische Gesäuse nach Johnsbach (ein sehr bekanntes Bergsteigerdorf). Im Gasthaus „Zum Donner“ wurden wir ausgezeichnet bedient, die Wallfahrer*innen waren vom Ambiente und der Landschaft beeindruckt.

Leider war es uns wegen einer Brückenbau-stelle im Gesäuse nicht möglich – wie geplant – über Eisenerz, den Erzberg und den Präbichl weiterzufahren. Wieder über den Triebener Tauern mit einer kurzen Kaffeepause kehrten wir zu einem Kurzbesuch im Hirter Braukeller ein, wo wir bereits erwartet wurden. Kleine Imbisse und ein letztes Getränk für diesen Tag konsumierten wir dort. Die letzte Etappe auf dem Weg nach Klagenfurt war mit dem Dank an ALLE für die Teilnahme und die Pünktlichkeit geprägt.

Ein besonderes Dankeschön galt den Buslenker*innen Peter und Ulli sowie den Organisatoren aus der Landesleitung (Eva und Hans).

Mit den zahlreichen, bisher nicht bekannten Eindrücken kamen wir pünktlich, wie geplant, um 20:00 Uhr in Klagenfurt an.

»SO SCHMECKT KÄRNTEN«

Lesachtaler Brot

Ein Rezept von Rosi Lanner

■ Zutaten

... für den Sauerteig – zwei Tage zuvor zubereiten:

- » 50 g Roggenvollkornmehl
- » 50 ml Wasser (ca. 35 °C)

■ Zubereitung

Zutaten für die erste Stufe gut durchmischen und zugedeckt an einem warmen Platz (28°–30°C) für 12–14 Stunden reifen lassen. Nach 12 Stunden das Mehl und Wasser in der gleichen Menge 50 g Roggenvollkornmehl 50 ml Wasser (ca. 35 °C) noch einmal untermischen und den Teig für nochmals 2–3 Stunden reifen lassen! Bis der Sauerteig fertig ist dauert es mindestens 2 bis 3 Tage bei richtiger Temperatur. Ist der Sauerteig gut aufgegangen und riecht gut säuerlich, ist er fertig.

■ Zutaten für den Teig

- » 400 g Roggenmehl
- » 100 g Weizenvollkornmehl
- » 500 g Weizenbrotmehl
- » 1 TL Brotgewürz (Kümmel, Fenchel, Koriander)
- » 20 g Salz

- » 100 g Roggenschrot
- » 100 g Sonnenblumenkerne
- » 100 g Leinsamen
- » Mit Wasser leicht aufkochen lassen und abkühlen lassen



Rosi Lanner

■ Zubereitung

Dazu mischen wir alle Zutaten gut durch und kneten solange, bis ein glatter, homogener Teig entsteht. Mischt man den Teig mit einer Teigmietmaschine, so dauert dies auf der langsamsten Stufe 6–8 Minuten. Per Hand darf man ruhig 10–12 Minuten kneten. Die optimale Teigttemperatur nach dem Mischen beträgt 28°–29°C (lauwarm). Je Bedarf ca. einen halben Liter Wasser hinzugeben. Den Teig 30 Minuten rasten lassen, danach Brotlaibe formen und noch einmal 30 Minuten rasten lassen. Bei 180°C ca.25 Minuten backen.

Gutes Gelingen wünscht Rosa Lanner, Alpenhotel Wanderniki in Liesing!



So finden Sie uns im Internet:

www.seniorenbund-ktn.at

Facebook: *Seniorenbund Kärnten*



Internationaler Weltherztag

Früherkennung von Herzklappenfehlern für mehr Lebensqualität im Alter!

In Österreich leidet in etwa jeder 8. im Alter über 75 Jahre an einer Herzklappenerkrankung – meist unentdeckt! Symptome wie Schwindel, Müdigkeit oder geringere Belastbarkeit werden häufig mit normalen Alterserscheinungen verwechselt.

Eine rechtzeitige Diagnose und Behandlung verhindert schwere Folgeerkrankungen des Herzens und verbessert nicht nur die Lebensqualität, sondern auch die Lebensdauer des Patienten. Das Bewusstsein über Herzklappenfehler ist in Österreich nur sehr schwach ausgeprägt, nur wenige kennen die Symptome. „Es gibt verschiedene Symptome, die auf Herzklappenfehler hindeuten. Luftnot bei Belastung ist etwas, was immer auffällig ist, wenn man Dinge nicht mehr so machen kann, wie man sie bisher gemacht hat. Ein sehr schwerwiegendes Symptom ist ein Ohnmachtsanfall. Auch ein Engegefühl in der Brust kann darauf hindeuten, dass die Durchblutung des Herzens nicht ausreichend gut ist.“, erklärt Prof. Hengstenberg, Leiter der Klinischen Abteilung für Kardiologie am Universitätsklinikum AKH Wien. Die beiden häufigsten Herzklappenfehler sind die Aortenstenose und die Mitralinsuffizienz. Bei der Aortenklappe führt meist ein Alterungsprozess dazu, dass die Herzklappe steifer wird und sich dort Kalk einlagert. Dadurch kann sich die Aortenklappe nicht mehr gut öffnen und weist eine Einengung auf.

„Ein Herzklappenfehler, der durch eine Schädigung der Herzklappe, z.B. der Aortenklappe, verursacht wird, wird sich nicht von selbst zurückbilden. Wenn Patienten jedoch aufgrund einer eingeschränkten Herzfunktion eine Mitralinsuffizienz haben, kann sich diese Mitralinsuffizienz bessern, wenn sich die Herzfunktion erholt“, ergänzt Prof. Rosenhek, Leiter der Ambulanz für erworbene Herzklappenerkrankungen am AKH Wien. Herzklappenerkrankungen sind häufig

ein Teil des normalen Alterungsprozesses, doch auch jüngere Menschen können erkranken!

Die Kenntnis der Anzeichen und Symptome ist daher entscheidend für die Früherkennung und damit für die Rettung von Leben. Da die Symptome bei vielen Patient*innen zuerst von einem geliebten Menschen erkannt werden, müssen wir mehr miteinander über unsere Gesundheit sprechen und bei Atemnot, Schwindel oder Müdigkeit immer an eine Herzklappenerkrankung denken.

Anlässlich des Weltherztages rufen wir Sie auf: Achten Sie auf die Symptome von Herzklappenerkrankungen. Nicht nur bei sich selbst, sondern auch bei Ihrer Familie!

- » Strengt Sie körperliche Aktivität mehr an?
- » Ist Ihnen manchmal schwindelig?
- » Sind Sie in letzter Zeit müder?

Können Sie oder Ihre Lieben eine dieser Fragen mit „Ja“ beantworten, bitten Sie Ihren Hausarzt um einen Stethoskop-Check. Ihr Arzt kann mit dem Stethoskop sofort hören, ob Ihre Herzklappen gesund sind! „Die Diagnose wird danach mittels eines Herzultraschalls, welcher von Kardiologen durchgeführt wird, gesichert“, erläutert Prof. Rosenhek.

Viele Herzklappenfehler sind leicht und bedürfen nur einer regelmäßigen Kontrolle. Eine medikamentöse Therapie kann Symptome lindern. Häufig ist jedoch eine rechtzeitige Reparatur oder ein Ersatz der Herzklappe notwendig, um einen bleibenden Schaden des Herzens abzuwenden und eine normale Lebenserwartung bei guter Lebensqualität zu erhalten. Bei Symptomen zum Stethoskop-Check. Dieser kann Leben retten!



© MedUni Wien Univ.-Prof. Dr. Christian HENGSTENBERG - Leiter der Klinischen Abteilung für Kardiologie am Universitätsklinikum AKH Wien, Präsident und Gründungsmitglied des Vereins „Meine Herzklappe“.



© MedUni Wien Univ.-Prof. Dr. Raphael ROSENHEK - Leiter der Ambulanz für Herzklappenfehler im Erwachsenenalter am Universitätsklinikum AKH Wien, Vizepräsident des Vereins „Meine Herzklappe“.

Der Beitrag wurde uns gratis zur Verfügung gestellt von:

■ **Verein „Meine Herzklappe“**

office@meineherzklappe.at
0670 55 44 740
www.meineherzklappe.at

Aus den Bezirken

BEZIRK

Feldkirchen

Feldkirchen

Senioren treffen sich am Bahnhof Feldkirchen mit Bahnbeauftragten

Damit das Bahnfahren auch im Alter entspannt genossen werden kann, haben sich 30 Senioren mit ihrer Obfrau GR Brigitte Bock am Bahnhof in Feldkirchen mit den Senioren-Mobilberatern Frau Paula Flajs und Herrn Heinz Schinegger getroffen.

Der Ticketautomat konnte ausprobiert werden, das Herunterladen einer ÖBB-App wurde erklärt und gezeigt und Fragen wie z. B. über die Jahreskarte, die Vorteilskarte, das Kärnten-Ticket mit Zug oder Bus und auch noch viele weitere Fragen wurden von den Bahnbeauftragten beantwortet.

Ein Nachmittag, an dem viele Senioren etwas gelernt haben.

BLACKOUT: Was ist das überhaupt?

Müssen wir uns in Kärnten über

ein „Blackout“ Sorgen machen? Das Thema „Blackout-Vorsorge“ ist derzeit in aller Munde, weshalb der Seniorenbund Feldkirchen mit Obfrau GR Brigitte Bock einen Vortrag mit dem Zivilschutzbeauftragten der Gemeinde Feldkirchen organisierte.

Viel zu sehr verlassen wir uns darauf, dass uns immer alles zur Verfügung steht, wenn wir es brauchen. Was aber, wenn wir ein Blackout haben?

Ein solches Szenario passiert ohne Vorwarnung und kann weitreichende Folgen haben. Umso wichtiger ist es, sich auf ein mögliches Blackout vorzubereiten.

Woran erkenne ich ein Blackout?

1. In meiner gesamten Umgebung/Nachbarschaft fließt kein Strom
2. Handy und/oder Festnetz fallen aus
3. Im Radio wird von einem Blackout berichtet

Welche Auswirkungen kann ein Blackout haben?

- Beleuchtung: Licht, Ampeln und Signale fallen aus.
- Mobilität: Öffentliche Ver-

kehrsmittel, Garagen und Aufzüge fallen aus. An den Tankstellen gibt es keinen Treibstoff (elektrische Pumpen)

- Heizen: Heizungen und Lüftungen fallen aus, Öl- und Gas-Zentralheizungen sind auf elektrische Energie angewiesen.
- Wasser: Die öffentliche Wasser- Ver- und Entsorgung kann ausfallen.
- Lebensmittel: Kühl- und Gefrierschränke versagen den Dienst.
- Kochen: Herd, Mikrowelle, Wasserkocher und Kaffeemaschinen fallen aus.
- Kommunikation: Rundfunk, TV, Mobilfunk, Festnetz und Internet funktionieren nur noch eingeschränkt und im Extremfall überhaupt nicht mehr.
- Geld: Geldautomaten funktionieren nicht mehr, Banken sind geschlossen.
- Einkauf: Geschäfte, Apotheken und Supermärkte müssen schließen, frische Lebensmittel gehen rasch zur Neige.

Vom Zivilschutzbeauftragten Andreas Fugger wurden wir bestens beraten, erhielten auch

Broschüren und bekamen einige Anregungen wie wir zum Beispiel ohne Strom kochen können, wie wir bei einem Heizungsausfall wenigstens unsere Hände wärmen können usw.

Es war für die Senioren ein sehr interessanter und informativer Vortrag. Vielen Dank!

Gnesau

Gnesauer Senioren auf Besuch im Biosphärenpark Nockberge

Am 10. August fuhren wir am Vormittag mit unserem Reisebus Ebeneder auf die Nockalmstraße bis zur Abzweigung Weganlage Schneegrube. Von dort wanderten wir die rund 3 km bis zur Grubenbauerhütte auf 1840 m Seehöhe, wo uns Hausherr Franz Gruber empfing. Nach der Begrüßung konnte uns Herr Gruber viel Interessantes über den Biosphärenpark, auch über die Verhaltensregeln, den traditionellen Arbeitsablauf und die vielen wertvollen Produkte, die auf dieser schönen Alm erzeugt werden, berichten.

In einer sehr netten anspre-



Feldkirchen: Senioren am Bahnhof mit ÖBB-Seniorenberaterin Paula Flajs



Feldkirchen: Informativer Vortrag zum Thema „Blackout“



Gnesau: Besuch im Biosphärenpark Nockberge



Steindorf: Geselliges Treffen auf der Gerlitzten

chenden Holzstube, in die wir eingeladen waren, wurde uns zu Mittag eine sehr schmackhafte Brettljause aus eigener Erzeugung serviert. Dazu bekamen wir auch eine Kostprobe vom bekannten Zirben-Schnaps. Unsere Frau Vizebürgermeisterin Brigitte Ritzinger kam etwas später auch auf die Hütte nach, was uns sehr freute. Es gab ein sehr gemütliches, unterhaltsames Beisammensein bis zum späten Nachmittag. Am Rückweg konnten wir nochmals diese beeindruckende Bergwelt in unserem Kärntner Nockgebiet bewundern. Es war für uns alle wieder ein wunderschönes Erlebnis, wofür wir unserem Obmann Franz Mitter sehr dankbar sind.

Redaktionsschluss
für die nächste Ausgabe:

**Mittwoch,
15. November 2023**

Beiträge ausschließlich an:
office@seniorenbund-ktn.at

■ Himmelberg



Bezirk
Feldkirchen:
Herbert
Tropper †

Trauer um ÖR DI Dr. Herbert Tropper, LAbg. a. D.

Wir gedenken und nehmen Abschied von ÖR DI Dr. Herbert Tropper, LAbg. a. D., eine Persönlichkeit, die mit ihrer großen sozialen Kompetenz immer die Menschen im Mittelpunkt stellte. Er war bis ins hohe Alter seinen Grundsätzen und seinen Werten treu und war tief mit seiner Kärntner Heimat verbunden. In Anerkennung seiner vielfältigen öffentlichen Tätigkeiten verlieh ihm das Land Kärnten das Große Goldene Ehrenzeichen sowie die Republik Österreich das Große Silberne Ehrenzeichen. Der Seniorenbund wird Dir ein ehrendes Andenken bewahren! Unser tiefes Mitgefühl ist bei allen, die um den Verstorbenen trauern.

■ Steindorf

Treffpunkt Gerlitzten

Wiederum ist es unseren sehr aufs Wohl seiner Seniorinnen und Senioren Steindorf am Ossiacher See bedachten Obmann Sepp Bergmann gelungen, einen wichtigen sozialen Kontakt seiner Schützlinge herzustellen. Die Sepp-Hütte auf der Gerlitzten war der geeignete Standort. Wir verbrachten herrliche Stunden der Gemeinsamkeit und bedanken uns beim immer sehr aktiven Obmann Sepp Bergmann.

Kassabericht von Inge Kanzian, geprüft von den Kassaprüfern, wurde einstimmig Entlastung erteilt.

Nach der Hauptversammlung gab es ein gutes Mittagessen vom Gasthaus Lenzhofer in Dellach. Den Nachmittag verschönerten uns einige Schüler der Musikschule Kötschach mit ihrer Lehrerin Renate Wassermann. Rosemarie Egger las ein paar Gedichte, passend zum Muttertag – in unserem Fall wohl eher Großmütter. Mag. Eva Pulverer informierte uns über die Beipackzettel der verschiedenen Medikamente und was dabei zu beachten ist oder auch nicht. Mit Kaffee und selbst gebackenen Torten sowie netten Gesprächen ging der Tag schnell vorbei.



■ Dellach/Gail

Jahreshauptversammlung und Muttertagsfeier

Am 5. Mai konnte unser Obmann Viktor Pirkopf zahlreiche Mitglieder begrüßen. Allen voran Bezirksobmann Mag. Josef Reinitzhuber sowie Bgm. Johannes Lenzhofer. Viktor brachte einen Tätigkeitsbericht über das vergangene Jahr und umriss in kurzen Worten, was für heuer noch geplant ist. In einer Trauerminute gedachten wir der verstorbenen Mitglieder. Dem

Ausflug nach San Daniele-Longarone-Innichen

Am 31. Mai fuhren wir im voll besetzten Bus von Dellach über den Plöckenpass bis San Daniele, wo die erste Pause eingelegt wurde.

Danach ging es weiter nach Spilimbergo bis ins Cellinatal. Vorbei am idyllisch gelegenen Lago di Barcis und über den San Osvaldopass zum Vajontstausee. Dort gab es im Jahr 1963 einen riesigen Bergsturz, bei dem 2000 Menschen starben. Mehr als die Hälfte der Leichen wurde nie gefunden. Die Staumauer





Dellach/Gail: Im Verbund-Kraftwerk Rottau

blieb bei der Katastrophe weitgehend unbeschädigt und ist heute noch vorhanden, der See wurde allerdings nicht wieder aufgestaut.

Mittagspause machten wir im Raum Longarone. Danach ging es weiter zum Misurinasee zu einer Kaffeepause und vorbei an den drei Zinnen über Innichen – Sillian – Lienz wieder heim nach Dellach.

Bezirks- und Landeswandertag

Beim Bezirkswandertag auf das Nassfeld am 28. Juni haben 17 Mitglieder unserer Ortsgruppe teilgenommen. Und am Landeswandertag am 14. 9. in Grifflen waren 16 Personen aus unserem Verein mit dabei.

Grillnachmittag am Wieserberg

Nach einigen Jahren Zwangspause wegen der Coronapandemie konnte heuer wieder der Grillnachmittag am Wieserberg stattfinden.

Trotz anfangs starkem Sturm und Regen kamen doch 60 Leute in der Obersteiner Garage zusammen. Danke der Familie für das Bereitstellen der Örtlichkeit! Die geplante Andacht im Wieser Kirchl musste allerdings auf Grund des Wetters abgesagt werden.

Rudi Kanzian und seine Helfer/innen servierten uns gut Ge-

grilltes mit Beilagen und anschließend Kaffee mit hausgebackenem Reindling. Und Inge's Schnapsl zur guten Verdauung! Allen Helfern ein herzliches DANKE!

Ausflug Herbst 2023

Am 6. September haben sich 42 Mitglieder eingefunden, um am Ausflug nach Gmünd – Mölltal – Iselsberg teilzunehmen. Das Porsche-Museum in Gmünd mit seinen Oldtimern ist sehr interessant.

Mittagessen gab es im Gasthaus Scherzer in Möllbrücke. Anschließend ging es weiter zum Verbund-Kraftwerk Rottau, dort hatten wir eine Führung. Weiter fuhren wir durchs Mölltal bis zum Iselsberg. Im Gasthaus „Schöne Aussicht“ machten wir die letzte Einkehr an diesem Tag.

Es ist immer wieder schön, gemeinsame Tage mit Freunden zu verbringen.

Geburtstage

80 Jahre: Jost Helmut, Warmuth Anneliese, Obrist Erika und Obrist Hans.

85 Jahre: Katschnig Anna, Milechner Maria, Zankl Katharina und Wieser Martha.

90 Jahre: Maier Franz, Zwischenberger Albine.

Und besonders unserem 100-jährigen Klemens Wassermann.



Kötschach-Mauthen: Das jüngste Bundesland Österreichs, das Burgenland, war das Ziel des heurigen Herbstausfluges

Trauer

In Trauer gedenken wir Franz Maier (90), Christoph Theimeßl (86), Werner Zankl (69), Johanna Oberressl (80) und unserer Ehrenobfrau Albine Zwischenberger (90).

■ Kötschach-Mauthen

Herbstausflug ins Burgenland

Zum Herbstausflug führte uns Obfrau Waltraud Granig Anfang September ins Burgenland. Über die Südautobahn chauffierte uns Buslenker Wilfried vorerst zur Griffner-Rast, wo es die erste Stärkung für die lange Reise gab.

Weiter ging es vorbei an Graz, Oberwart und Lockenhaus nach Weißenbachl zum Mittagessen beim Gasthof Kappl. Wieder gestärkt, besuchten wir die Blaudruckerei Koo' in Steinberg-Dörfl.

Bei einer Führung wurden wir in die Geheimnisse des Indigo-Blaudrucks eingeweiht. Eine streng geheime Mischung aus verschiedenen Bestandteilen, die mit Modeln – geschnitzte Blöcke aus Lindenholz mit Messingstiften – auf den Stoff aufgebracht wird, verhindern später das Blaufärben dieser Stellen im Stoff.

Eine interessante, aber langwierige Arbeit, bis der Stoff seinen

endgültigen Blauton und das gewünschte Muster erreicht. Mit der Aufteilung der Unterkünfte in Purbach war aber der Tag noch nicht zu Ende.

Am Abend stand noch ein Heurigenbesuch in der Kellergasse in Purbach am Programm. Geselliges Beisammensein ist ja auch eines der Ziele einer Seniorengemeinschaft. Noch dazu, wenn man nach Purbach gezogene Bekannte aus der Heimatgemeinde trifft und sich gemeinsam an Vergangenes erinnern kann.

Am nächsten Tag fuhren wir nach ausgiebigem Frühstück nach Mörbisch zur Seebühne und danach nach Eisenstadt. Dort hatten wir eine längere Pause mit der Möglichkeit zum Besuch der Haydnkirche, vom Schloss Esterhazy, dem Schlosspark oder einfach zum Flanieren in der Fußgängerzone. Neben dem Schloss Esterhazy ist auch der Eisenstädter Kalvarienberg mit der Wallfahrtskirche „Maria Heimsuchung“ ein imposantes Bauwerk.

Zu Beginn des 18. Jh. wurde über Auftrag von Palatin Fürst Paul Esterhazy der Franziskaner-Laienbruder Felix Nierink beauftragt, einen künstlichen Berg – ähnlich dem Kalvarienberg in Maria Lanzendorf – zu errichten.

In diesem Bergmassiv mit einer Reihe von Gängen, Grotten und



Ferlach: Sehr gute Jause mit herrlichem Ausblick am „Gupf“

Nischen werden die verschiedenen Leidensstationen Christi dargestellt.

Dazu wurden 280 lebensgroße Holz- und 85 Steinfiguren aufgeboden. Vom Vorplatz gelangt man über eine Freitreppe in die Gnadenkapelle.

An der Hinterseite des Berges gelangt man ebenfalls über eine Freitreppe in die achteckige Kreuzkapelle, die lediglich das Presbyterium einer früher geplanten Riesenkirche darstellt.

Unter dem Nordturm befindet sich die Begräbnisstätte von Joseph Haydn.

Von hier aus kann man heute die ganzen unterirdischen Grotten und Nischen mit den Darstellungen des Kreuzweges in einem Rundgang besichtigen, wobei man auch außen über kleine Treppen bis unter die Kuppel aufsteigen kann, von wo sich wunderbare Ausblicke bis zum Neusiedler See bieten.

Nachmittags brachen wir auf, um über den Wechsel, Graz und Stainz nach Gundersdorf an der „Schilcherweinstraße“ zu gelangen, wo beim „Florl-Wirt“ steirische Schmankerl wie Backhendl zu steirischem Weißwein mit besonderer Note serviert wurde. Schon etwas geschwächt durch das üppige Essen begaben wir uns wieder auf die Heimreise. Obfrau Waltraud Granig, die uns unterwegs immer mit ihren

Witzen bei Laune hielt, bedankte sich bei allen, die zum Gelingen der Reise beigetragen haben und informierte uns über die nächsten Termine.

Uns blieb da nur, uns zu wünschen, dass die nächste Obfrau, der nächste Obmann genauso rührig und verständnisvoll für uns mit uns durch die Zeit geht. Danke Waltraud!



■ Ferlach

Sommerfest am 12. Juli bei der Valentinsfähre

Nach den schrecklichen Wetterkapriolen der letzten Tage stand die Überlegung im Raum, das Sommerfest zu verschieben. Doch: Das Essen war bestellt und nachdem bei der Valentinsfähre alles überdacht ist, blieben wir bei diesem Termin.

Bei schließlich schönstem Wetter übernahmen die zwei tüchtigen Fährmänner das Grillen, wofür wir uns recht herzlich bedanken!

Rosi Gabriel und Anni Socher versorgten uns mit einem köst-



Grafenstein: Lehrreicher Ausflug in die Oststeiermark

lichen Kartoffelsalat – vielen Dank! Ein herzliches Vergelts Gott auch an die Bäckerei Peterlin für die Semmeln und dem Fleischermeister Werner Markowitz für die ausgezeichneten Grillwürste.

Nach dem Essen konnten wir einen schönen Nachmittag in gemütlicher Runde verbringen und auch eine schöne Fahrt mit der Fähre genießen.

Großartige Preise gab es bei der Tombola, und bei Kaffee und Kuchen ließen wir unser Grillfest ausklingen.

Ausflug auf den Gupf

„Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah?“ Am 16. August fuhren wir mit dem Kleinbus der Firma Juwan in unsere Nachbargemeinde St. Margareten im Rosental zum Berghof Schuschnig vlg. Schauer auf den Gupf.

Dort erwartete uns ein herrlicher Ausblick über das schöne Rosental.

Im schattigen Gastgarten wurden dann köstliche Brettljause und belegte Brote serviert – alles hausgemacht!

Bei Kaffee und einer Pohaca genossen wir die Ruhe und das harmonische Beisammensein – nach den furchtbaren Wetterkapriolen war dies ein wahrer Segen!

Trauer

Im August nahmen wir Abschied von Franziska Rauter, geb. 4. 12. 1925. Sie war Gründungsmitglied und maßgebend am Aufbau des Seniorenbundes tätig und hat gesellschaftlich viel beigetragen.

■ Grafenstein

Aktive Seniorinnen und Senioren

Unser Halbtagesausflug im Juli führte uns ins Lavanttal. Nach einem gemütlichen Mittagessen in Theißenegg ging es weiter nach Preitenegg, wo wir das Grab der berühmten Schauspielerin Maria Schell besuchten sowie das kleine Museum von Maximilian und Maria Schell im Gemeindeamt Preitenegg. Weiter ging es auf die Hebaln zum Stausee mit einem kleinen Rundgang. Abschließend kehrten wir in der Rehbockhütte zu Kaffee und Kuchen ein, bevor wir die Heimreise antraten.

Unser Sommerfest mit freiem Singen unter der Linde am Kirchplatz in Grafenstein war wieder ein voller Erfolg. Die zahlreichen Besucher wurden mit Gegrilltem, Getränken und einem großartigen Kuchen-



Köttmannsdorf: Besuch der weltberühmten Mosaikschule

buffet verwöhnt. Dazu gab es schöne Preise im Rahmen eines Schätzspiels. Ein herzliches Vergelt's Gott den fleißigen Helfern, die zum Gelingen beigetragen haben.

An einem wunderschönen Sommertag führte uns unsere Reise in das schöne Bodental. Gegen Mittag erreichten wir den altingesessenen Gasthof Sereinigg, wo wir uns das Mittagessen schmecken ließen. Der Besuch des berühmten „Meer-eyes“ ist einfach ein Muss, das jeden fasziniert und in seinen Bann zieht. Auch der Märchenwiese und dem Bodenbauer statteten wir einen Besuch ab. Bevor wir die Heimreise antraten, kehrten wir nochmals beim Sereinigg zu Kaffee und Kuchen ein.

Am 14. September lud der SB -Grafenstein zu einem Ausflug in die Steirische Apfelstraße. Nach einer kurzen Kaffeepause besuchten wir die Gärtnerei und Baumschule Höfler mit einer umfassenden einstündigen Führung.

Nach dem Mittagessen im Gasthof Stixpeter ging es zu einer Rundfahrt in der Steirischen Apfelstraße unter fachkundiger Begleitung des Seniorchefs vom Obstbau Leitner vulgo Niglbauer. Anschließend gab es

beim Niglbauer eine Betriebsbesichtigung mit ausgiebiger Verkostung der Apfelprodukte. Es war ein wunderschöner, geselliger und lehrreicher Ausflug.

■ Köttmannsdorf

Spilimbergo, die Stadt der Mosaik

Am 30. August 2023 war die Kunst- und Kulturstadt Spilimbergo in Friaul unser nächstes Ausflugsziel. Dieses erreichten wir über das Kanaltal, San Daniele und nach Überquerung des völlig naturbelassenen Tagliamento.

Mit seiner geschichtsträchtigen Altstadt zählt das am westlichen Hochufer des Tagliamento gelegene Spilimbergo zu den bedeutendsten unter den kleinen Städten Friauls, das über das Adelsgeschlecht der Spengenberger seinen Namen erhielt und mit diesen eine historische Verbindung nach Kärnten aufweist. Mit Recht wird Spilimbergo die Stadt der Mosaik genannt.

So galt unser erster Besuch der renommierten Mosaikschule, einer einzigartigen Institution, die 1922 gegründet wurde und weltweit bekannt ist. Die von Schülern aus aller Welt geschaffenen Kunstwerke haben uns zum Staunen gebracht. An-



Magdalensberg: Die Ortsgruppe in St. Urban

schließend spazierten wir in 2 Gruppen mit unseren kompetenten touristischen Begleitern durch die Altstadt.

Herrliche Adelspaläste, der reich mit Fresken ausgestattete Dom und die einzigartige ringförmige Burganlage mit dem Palazzo Dipinto, dem „bemalten Palast“, waren die sehenswerten Stationen.

Beste Stimmung herrschte dann im direkt an die Altstadt angrenzenden Restaurant „La Perla“, wo wir gut, lange und ausgiebig bewirtet wurden. Auf der Heimfahrt gab es in Tarvis noch einen letzten Einkehrschwung.

■ Magdalensberg

Feiern nach der Sommerpause

Im August hatten wir eine Sommerpause bei den Monatstreffen eingelegt.

Unterbrochen wurden diese Ferien durch das großartige Geburtstagsfest für Dr. Alfred Horner. Er feierte mit seiner Familie, vielen Freunden und auch einer Abordnung der Senioren seinen 100er. Die Landesleitung stellte sich mit einer Ehrenurkunde ein, welche durch Eva Kügler überreicht wurde.

Gleich im September durften wir Karl Krenn zu seinem 99sten Ehrentag gratulieren. Gefei-

wurde auf dem Christofberg im Rahmen des Monatstreffens. Wir danken für die Einladungen und wünschen Frische und Gesundheit.

Admont

Einige Mitglieder der OG nahmen an der Senioren-Bundeswallfahrt nach Admont teil. Mit 76 Wallfahrer*innen stellte Kärnten eine der größten Gruppen.

Nach dem beeindruckenden Festgottesdienst genossen die Wallfahrer aus Kärnten das Mittagessen im Bergsteigerdorf Johnsbach im Gesäuse. Bei herrlichem Wetter bewunderten wir die Schönheiten der Gegend (schroffe Berge, Schluchten, wildes Wasser auf engstem Raum).

Tagesausflug

Am 28. September stand ein Ausflug nach Klagenfurt ins neue „Kärnten-Museum“ auf dem Programm. Ein weiterer Besuch beim „Stubinger Volte“ führte die OG nach St. Urban. Beim Mittagessen und der anschließenden Unterhaltung durch die Hausmusik klang dieser Ausflug aus.

Besondere Geburtstage

Im September und Oktober feiern Karl Krenn (99), Rosalia Tauschitz (70) und Erwin Sut-



Maria Rain: Traumhafte Kulisse im Felsen theater am Neusiedler See



Magdalensberg: Karl Krenn (99) mit Sohn Herwig

terlüty (90) ihre Ehrentage. Die OG gratuliert herzlichst und wünscht alles Gute.

■ Maria Rain

Bundes-Kegeltturnier 2023.

Unsere Kegelrunde ist sehr stolz, sich „Kärntner Meister“ nennen zu dürfen. Ein Danke an alle, die uns das ermöglicht haben, besonders unserem Sportreferenten und Bez.Obm. RR. Hans Tauschitz. Wir freuen uns sehr auf Vorarlberg 2024.

Die Wanderung am 18. Juli führte uns nach Hintergupf zur Familie Wernig. Angenehme Wanderung, schönes Wetter und tolle Aussicht.

Seniorenbund-Somerfest

Das SB-Sommerfest feierten

wir beim GH „Sigis Kneipe“. Wir konnten viele Freunde begrüßen, einige Abordnungen befreundeter Ortsgruppen. Ehrengäste wie Bezirksobmann RR. Hans Tauschitz und Bez. Obm.Stv. Walburga Spittaler, Pfarrer Mag. Ulrich Kogler, Gemeindeparteiobmann Ing. Alois Michael Miksch gaben uns die Ehre. Danke an unseren Wirt Sigi für den besonderen Grillteller, große Portionen, gut und schmackhaft.

Über 120 Sachpreise wurden verlost. Torten und Kuchen fanden reißenden Absatz. Ein Dankeschön an alle, die mitgeholfen haben und für die Spenden von Torten, Kuchen und Reindling. Es war für uns alle ein schöner und erfolgreicher Tag.

Wir besuchten die Vorstellung der Operette „Gräfin Mariza“ im Felsen theater am Neusiedler See. Es war wie immer: Zwei tolle Tage, eine schöne Vorstellung, 30 Grad im Schatten.

Am 27. August gab es auf der Hollenburg die Theatervorstellung „Don Camillo und Peppone“ der Laien-Theatergruppe „Die Wandelbaren“ aus Köttmannsdorf. Lustige Vorstellung, lauer Abend, nächstes Jahr wieder.

Der Seniorenlandeswandertag in Griffen war ein großer Erfolg. Das Angebot ausreichend, angenehme Rundwanderung mit Besuch vom Stift Griffen, der Stiftskirche und der Handke-



Maria Saal: Arbeitsteam beim Kultur - und Brauchtumsherbst

Ausstellung. Die Unterhaltung im Zelt mit guter Musik, Tanz einlagen, Witzeerzähler und ein hervorragendes Mittagessen waren ein schöner Abschluss. Unser Dank gilt der guten Organisation aller Beteiligten und unserer Landesobfrau Mag. Elisabeth Scheucher-Pichler. Wir kommen wieder.

Geburtstage

Wir gratulieren zum runden Geburtstag herzlich Siegrun Bäck (80), Sonja Lesniak (75) und Monika Skrabl (70)

Trauer

Am 11. Juli mussten wir uns von einer wunderbaren Frau verabschieden. Frau Irma Gross war SB-Gründungsmitglied, eine über die Grenzen bekannte Wirtin, wir haben viele unserer Feiern im GH Kirschnerhof gefeiert. Bei Thermenaufenthalten und Reisen sowie Ausflügen war sie immer mit dabei. Die letzten Jahre musste sie im Heim verbringen, wo wir immer Kontakt hatten und sie auch besuchten. Im 95. Lebensjahr musste sie ihre letzte Reise antreten. Ruhe in Frieden.

Abschied genommen haben wir auch von Irma Gross und Erwin Igumnov. Wir werden Euch in guter Erinnerung behalten!

■ Maria Saal

Kultur-Brauchtumsherbst

Nach unserer Sommerpause fand im Freilichtmuseum Maria Saal der jährliche Kultur- und Brauchtumsherbst statt.

Nach der Messe im Dom fand der Festakt mit Platzkonzert im Festzelt des Freilichtmuseums statt, am gesamten Gelände gab es Marktbetrieb, Kinderprogramm, regionale Kulinarik sowie Kunst- und Kulturprogramm unserer Partnergemeinden aus Slowenien und Italien.

Der Seniorenbund hat wie jedes Jahr die Gäste mit Kaffee und Mehlspeisen verwöhnt. Wir waren gut vorbereitet, einige unserer Mitglieder haben uns mit Kuchen und Torten bestens ausgestattet – wofür wir ein ganz großes Danke sagen. Ebenso den fleißigen Helferinnen und Helfern, ohne deren Einsatz dies nicht so reibungslos hätte bewältigt werden können.

Rückblickend waren es ca. 1500 Gäste, die das Fest besucht haben, auch wir haben gerne dazu beigetragen, dass es eine schöne erfolgreiche Veranstaltung wurde.

Landeswandertag

Am 14. September haben wir mit einer Gruppe von 17 Personen beim Landeswandertag mit Seniorentreffen in Griffen teilgenommen. Ein Großteil hat an



Maria Saal: Gruppe beim Seniorenbund-Landeswandertag/Seniorentreffen in Griffen

den Wanderungen teilgenommen, die restlichen Gäste waren auf Grund der perfekten Organisation unserer Seniorenbund-Landesobfrau Mag. Elisabeth Scheucher und ihrem Team im Zelt bestens versorgt.

Die verschiedenen Informationsstände wurden gerne aufgesucht, bei den Verkaufsständen wechselten diverse Produkte den Besitzer, beim Mehlspeisenstand konnte wohl kaum jemand vorbeigehen, ohne sich für zu Hause einzudecken.

Alles in allem ein sehr gemütlicher Tag bei herrlichem Sonnenschein, vielen Dank nochmals allen Organisatoren.

■ Moosburg

Sommerfest

Unsere sehr aktive Seniorengruppe Moosburg lud zum Sommerfest beim Komp in Bärndorf. Auf dem Anwesen von Obmann Eckart Schwarzfurtner haben die Senioren es verstanden, ein wunderbares Ambiente zu schaffen und Speisen und Getränke vorzubereiten, die von Gästen großes Lob bekamen.

Die Kuchen und Torten, die unsere Mitglieder gebacken haben, waren von höchster Qualität und gingen weg wie die „warmen Semmeln“.

Obmann Eckart konnte Landesobfrau Elisabeth Scheu-

cher-Pichler, die Senioren aus Wölfnitz, die Pensionisten aus Moosburg und Bgm. LAbg. Herbert Gaggl herzlich willkommen heißen. Bei Harmonikaklängen unterhielten sich die Gäste blendend. Es war eine wunderbare Veranstaltung, wo Menschen zusammenkommen, miteinander reden und glückliche Augenblicke erleben.

Ein großes Dankeschön an alle, die zum Gelingen dieses Sommerfestes beigetragen haben.

Trauer

Leider mussten wir uns heuer von treuen Mitgliedern unserer Ortsgruppe verabschieden: Es waren dies Siegfried Legat, Johann Hartl, Gerhard Biedermann, Charlotte Jäger. Wir werden uns gerne an die gemeinsame Zeit mit euch erinnern.



Moosburg: Die Seniorinnen und Senioren verwöhnten ihre Gäste mit Spezialitäten

■ Poggersdorf

Ausflug nach Eisenerz

Ein umfangreiches Programm absolvierten die Teilnehmer des SB Poggersdorf bei ihrem Ausflug in den Norden der Steiermark. Nach einer interessanten Führung im Hochofenmuseum folgte ein Spaziergang durch das geschichtliche Vordernberg. Im Präbichlerhof wurde zu Mittag gegessen. Danach ging es zum wildromantischen Leopoldsteiner See in Eisenerz. Die Landschaft war atemberaubend und begeisterte alle. Den Abschluss der Fahrt bildete eine heimische Jause in der Buschenschenke Repitsch in Annamischl. Obmann Ing. Hubert Novak freute sich sehr über den gelungenen Ausflug, dankte Reisereferent Ing. Manfred Stromberger für die hervorragende Organisation und allen

Teilnehmern des Ausfluges für den Tag in der Gemeinschaft.

Geburtstage

Im Juni, Juli und August feierten einige Mitglieder des SB Poggersdorf runde und halbrunde Geburtstage. Wir gratulierten Karl-Heinz Marinic zum Achtziger. Den 75. Geburtstag feierten Margarethe Töföferl, Anna Krobath, Theresia Illgoutz, Andreas Tschemer und Anton Träger. Martha Kletz gratulieren wir zu ihrem 85. Geburtstag. Der SB Poggersdorf mit Obmann Ing. Novak und die Vorstandsmitglieder wünschen allen Jubilaren weiterhin vor allem viel Gesundheit.

■ Tigring

Am 26.9.2023 starteten wir um 07:30 mit der Fa. Reinsberger in einen wolkenlosen, sonnigen



Poggersdorf: Die Reisegruppe vor einer alten Lokomotive in Vordernberg



Tigring: Die Ortsgruppe besuchte die Steiermark

Tag. Über die Turracherhöhe nach Tamsweg, wo wir um 9:00 unser Frühstück einnahmen. Weiterfahrt über Schladming – Gröbming zum steirischen Bodensee. Eine Augenweide. Nach einem ausgezeichneten Mittagessen im GH Forellenhof machten wir einen Spaziergang rund um den See um Platz zu machen für unsere nächste Station. Die Rückfahrt erfolgte über die Sölker Tauern nach Schöder. Einkehr bei der Kreuzerhütte auf eine Jause.

Mit unbeschreiblichen, erlebnisreichen Eindrücken von dieser Gegend und Landschaft und kleinen Hindernissen sind wir nach einem spätsommerlichen Tag zufrieden heimgekehrt. DANKE an die Organisatoren Anni und Hans für diesen wunderschönen Tag.

BEZIRK Klagenfurt-Stadt

■ Klagenfurt Ost

Feiern

Zuallererst ist es uns ein großes Anliegen, unserem Bezirksobmann Mag. Erich Wappis für die Einladung zur Mutter- und Vatertagsfeier im Juni recht herzlich zu danken. In dem Buschenschank „Schifferl“ in Tesendorf verbrachten wir einen gemütlichen Nachmittag in geselliger Runde, versorgt mit einer ausgezeichneten Brettljause.

Unsere Obfrau Irmgard Jahn feierte im August ihren 80. Geburtstag. Als Überraschungs-



Klagenfurt Ost: Einladung zur Jause beim „Schifferl“

Gratulanten stellten sich Landesobfrau Mag. Elisabeth Scheucher-Pichler, Bezirksobmann Mag. Erich Wappis, CO Dr. Julia Löschnig und GR Julian Geier ein. Die Blumengrüße nahm unsere engagierte Obfrau dankend entgegen, freute sich sichtlich über die zahlreichen Glückwünsche und Präsente. Gratuliert wurde ebenfalls den Geburtstagskindern Geralt Wernig (80), Ingrid Hübner (77) und Gertraud Uhl (83). „Die Jahre sind es wert, dass man Euch besonders ehrt. Darum wollen wir Euch sagen, es ist schön, dass wir Euch haben! Die Jahre gehen so schnell vorbei, doch mit Lebensmut und Kraft haben wir gemeinsam vieles geschafft!“ In diesem Sinn wünschen wir alles Gute zum Ehrentag und ein gesundes neues Lebensjahr!

■ Klagenfurt Süd

Gemeinschaftspflege

Nach der Sommerpause trafen wir uns wiederum zum gemütlichen monatlichen Klubnachmittag. Gemeinschaftspflege und ein respektvolles Miteinander sind uns ein Herzensanliegen.

Ganz besonders freuten wir uns, diesmal auch Ehrengäste bei uns begrüßen zu dürfen. Neben Landesobfrau NR Mag. Elisabeth Scheucher-Pichler und Bezirksobmann GR Mag. Erich Wappis besuchte uns auch Landeshauptmann-Stv. Martin Gruber zum unkomplizierten Gedankenaustausch!

Ein großes Danke für die gemeinsame Zeit und die Wertschätzung für die ältere Generation!



Klagenfurt Ost: Gratulanten mit dem Geburtstagskind (v.l.n.r.): Gertraud Uhl, Geralt Wernig, Julian Geier, Irmgard Jahn, Elisabeth Scheucher-Pichler, Erich Wappis



Klagenfurt Stadt – Süd: LH-Stv. Martin Gruber beim Gedankenaustausch mit Seniorinnen und Senioren



Klagenfurt West-Rokohof: Obfrau Christina Krainz (li.) gratulierte herzlich den Geburtstagskindern des Sommers

■ Klagenfurt West-Rokohof

Schützen Sie sich

Vor der Sommerpause hatten wir einen sehr interessanten Vortrag von Chefinspektor Rainer Tripolt unter dem Motto „So schützen Sie sich vor falschen Polizisten“! Es war auch für uns Senioren ein sehr wichtiges und aktuelles Thema. Bei der regen Diskussion wurden aktuelle Beispiele wie Lügengeschichten am Telefon, erörtert. Wir bedanken uns bei Chefinspektor Tripolt für diesen aufschlussreichen Vortrag!

Herzliche Gratulation den Geburtstagskindern des Monats Juni!

Musikalischer Herbstbeginn

Nach der Sommerpause begrüßte unsere Obfrau RR Christina Krainz zahlreiche Clubmitglieder zum „Musikalischen Herbstbeginn“. Das Seemanns-Quartett begleitete uns mit schwungvollen Liedern durch diesen Nachmittag. Im Anschluss besprachen wir unseren Herbstausflug in die Südsteiermark und nahmen zahlreiche Anmeldungen entgegen.

Wir gratulierten unseren Juli-, August-, September-Geburtstagskindern herzlich und danken Obfrau RR Christina Krainz für die Organisation und den Mitgliedern für ihr Kommen.



Klagenfurt West-Rokohof: Chefinspektor Rainer Tripolt gab den Seniorinnen und Senioren wichtige Informationen

■ Wölfnitz

Schokolade ohne Ende

Nach der Sommerpause hat sich nur eine kleine Gruppe von 25 Personen dazu aufgerafft sich dem Abenteuer „Süß und Sauer“ zu stellen. So haben wir uns am 13. September in die Steiermark zur Schokoladenfabrik Zotter aufgemacht, wo wir uns nach einer Frühstückspause beim Fuchs in Söding je nach Belieben durch die ganzen Schokoproben durchkosten konnten.

Nachdem auch noch ordentlich eingekauft wurde, war für den Besuch des Zoos leider keine Zeit mehr. So haben wir uns, nach einem Foto mit dem Schokoprofi Herrn Josef Zotter, bei



Wölfnitz: Unsere Reisegruppe vor dem Zotter-Geschäft

schönstem Wetter zum ausgezeichneten Mittagessen begeben. Nach der ausgiebigen Mittagspause im Lashof unter der Riegersburg begaben wir uns dann zur Essig- und Edelbrandmanufaktur Gölles.

Bei einer geführten Erlebnistour wurden wir in die Geheimnisse der Essig- und Edelbrandherstellung eingeführt. Natürlich gab es auch reichlich Essig und Edelbrand zu verkosten. Nach einer weiteren „Einkaufstour“ traten wir, mit reichlich neuem Wissen und Geschmack ausgefüllt, wieder die Heimreise an.

Gleich am nächsten Tag wagten es weitere vier Unentwegte, sich nach Griffen zu begeben, um beim Landeswandertag der Senioren mitzuwandern. Bei einer ausgezeichnet organisierten Veranstaltung konnten wir einen wunderschönen Tag erleben.



■ Dellach/Drau

Herbstausflug

Der Herbstausflug gestaltete sich heuer besonders schön, weil das Wetter wunderbar mitspielte.

Unsere Gemeinschaft unseres

Seniorenbundes fuhr mit Bus Richtung Lienz, dann durch den Felbertauerntunnel nach Mittersill zum Nationalparkmuseum, wo es sehr interessante Informationen in Bild und Ton gab.

Weiter ging die Reise über den Gerlospass, vorbei an den Krimmler Wasserfällen nach Hippach im Zillertal. Hier wurde uns das Mittagessen serviert. Anschließend fahren wir noch in das entzückende Städtchen Rattenberg. Es ist die kleinste Stadt Österreichs mit 450 Einwohnern.

Im Glasbläsermuseum konnten wir einem Glasbläser zusehen und wurden über die Technik der Glasbläserei aufgeklärt. Diese Kunstwerke aus Glas konnten wir auch erwerben.

Danach stärkten wir uns bei Kaffee oder Eis und traten dankbar für den wunderschönen Ausflug die Heimreise an. Obmann Andreas Obermoser hatte die Reise bestens vorbereitet und führte uns durch das Programm. Unser Mitglied Franz Resei ließ den Ausflug nochmals als Gedicht vor unserem geistigen Auge aufblitzen.

Geburtstag

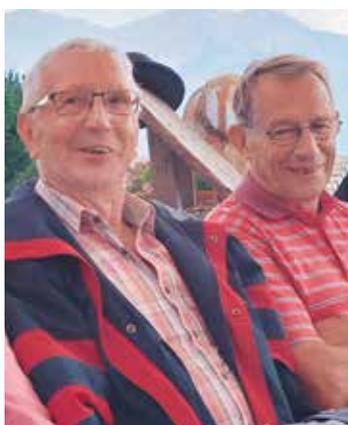
Unser geschätztes Vorstandsmitglied Obmann-Stellvertreter Siegfried Walker sen., von allen Sigi genannt, feierte vor kurzem einen „runden“ Geburts-



Dellach/Drau: Der Herbstausflug führte nach Tirol



Gmünd: Regionale Spezialitäten gibt's in Untertweng



Dellach/Drau: Obmann Andreas Obermoser (li) gratuliert Sigi Walcker recht herzlich

tag. Dazu gratulieren wir vom Seniorenbund Dellach/Drau ganz herzlich. Trotz vieler ehrenamtlicher Aufgaben in unserer Gemeinde nimmt sich Sigi Zeit und Mühe, mit uns kräftig mitzuarbeiten. Er bemüht sich außerordentlich, dass im Seniorenbund alles gut funktioniert. Gemeinsam mit unserem Obmann Andreas sind sie ein geniales Team.

Wir wünschen dem Sigi weiter viel Gesundheit, alles Gute, dass er so fit bleiben möge wie zurzeit, auch wünschen wir noch viele, viele schöne Jahre im Kreis seiner lieben Familie und danken dir, lieber Sigi recht herzlich für deinen Einsatz.

■ Gmünd

Die gelbe Suppe

Die gelbe Suppe, eine speziell zum Kirchtag zubereitete Spezialität, besteht aus Fleisch vom Rind, Lamm, Schwein und Huhn mit verschiedenem Gemüse und Kräutern. Natürlich darf Safran nicht fehlen. Er verleiht der Suppe die typisch gelbe Farbe.

Es war zwar kein Kirchtag, aber das durften wir uns nicht entgehen lassen.

Im Gasthof Wacker in Untertweng wird diese Köstlichkeit aufgeköcht.

Zuvor hatten wir noch eine Einker mit Käseverkostung in der „Kaslaln“. Bei einer Führung durch den Betrieb haben wir einiges über die Entstehung der „Kaslaln“ und die Herstellung der verschiedenen Käsesorten erfahren. Im Betrieb wird nur Milch aus den bäuerlichen Betrieben der Umgebung verarbeitet und die Bauern haben die Möglichkeit ihre Produkte im Laden zu verkaufen.

Wir konnten acht verschiedene Käsesorten verkosten und haben auch tüchtig eingekauft.

In Untertweng brodelte bereits die gelbe Suppe im Topf und

wurde uns flott serviert. Wie es sich gehört, mit Rindfleisch als Einlage und dazugehörendem Reindling.

Ins Kärntner Unterland

Eine Werbefahrt führte uns ins Kärntner Unterland, für viele von uns ein unbekannter Teil unseres Landes. Den Klopeiner See und den Turneersee kennen wir wohl vom Namen, aber nicht in Wirklichkeit.

In St. Kanzian wurden wir bereits erwartet. Dort stand bereits ein sehr geschmackvoll angerichtetes Frühstück bereit. Danach hatten wir einiges über die Thermenregion, die verschiedenen Bäder und deren Anwendungen erfahren. Im Weiteren erfuhren wir auch wichtiges über gesunde Ernährung und die Wichtigkeit von Magnesium, wobei uns das für die Zubereitung von fettarmer Kost passende Geschirr vorgestellt wurde. Für unsere Gesundheit wurden ganz informativ und unaufdringlich auch Massagen, Liegen und Sessel, die wir auch ausprobieren konnten, vorgeführt.

Der Höhepunkt des Tages war am Nachmittag die Weinverkostung in Taggenbrunn. Dort hatten wir eine Führung durch das Weingut mit Informationen über die Entstehung des Weingutes und Veranstaltungen auf

der Burg. Anschließend gab es eine Weinverkostung von vier verschiedenen Weinen und dazugehörigen Brötchen mit sehr geschmackvollen Aufstrichen.

■ Obervellach

Grillfest im Lugghof

Wir trafen uns auch dieses Jahr wieder zu einem netten Grillfest im wunderschönen Garten von Maria Pichler, im Lugghof. Schon im Vorfeld wurden fleißig Kuchen gebacken und Salate gerichtet. Unser Grillmeister Sepp Ladinig mit seiner Frau Resi legten jede Menge Schmankerln und Gemüse auf die Grillplatte - so bekamen wir einen exzellenten Grillteller zum Mittagessen.

Die beiden Musiker spielten flott auf und Kaffee und Kuchen schmeckten besonders gut. Es wurde viel gelacht und geplaudert und so verging der Nachmittag wie im Flug.

Der Obmann Peter Binz überreichte der Hausherrin Maria Pichler ein kleines Präsent als Dankeschön.

Ausflug zur Kochlöffelhütte

Im September machten wir bei herrlichem Wetter einen Ausflug ins Pöllatal. Der Bus brachte uns über Gmünd nach Rennweg, von wo wir mit der





HWK Reisewelt

— harmonisch wohltuend kulturell —

*Spezielle Seniorenangebote
Winter/Frühjahr 2023/2024*





Kultur
REISEN

Triest

**TEATRO VERDI
MANON LESCAUT**

Beginn 16 Uhr



TERMIN
**05.11.
2023**

Programm

Fahrt nach Triest. Das Mittagessen wird im Zentrum eingenommen. Freie Zeit zur Verfügung. Um 16:00 Uhr erfolgt die Aufführung im Teatro Verdi. Danach erfolgt die Rückreise nach Kärnten.

■ Unsere Leistungen:

- » Busfahrt auf angeführter Strecke
- » Mittagessen
- » Opernkarte der 1. Kategorie
- » Reisebegleitung

Pauschalpreis pro Person € 210,-

» Abfahrtszeiten:

Klagenfurt, Minimundus	09:30 Uhr
Villach, Mc Donald's Drive	10:00 Uhr

» Mindestteilnehmerzahl: 25

Venedig

**MUSICA A PALAZZO
„LA TRAVIATA“**



TERMIN
**25.-26.11.
2023**

Programm

» 1. Tag: Klagenfurt – Venedig

Fahrt ab Klagenfurt mit einer Frühstückspause in Friaul, nach Venedig. Bezug der Quartiere in einem sehr guten Hotel in der Innenstadt.

Am Abend (Beginn 20:30 Uhr) erleben Sie La Traviata in Musica a Palazzo. Jeder Akt der Oper wird in einem verschiedenen Salon des Palastes aufgeführt, dessen wunderbare barocke Einrichtungen sind die natürliche Ergänzung der Szene. Die Originalität der Regie spielt mit der Interaktion, der Sänger, der Instrumente und der Zuschauer. Dabei wird jeder Abstand gelöscht und der Zuschauer hat die Möglichkeit, die Oper von innen zu erleben.

» 2. Tag: Venedig – Klagenfurt

Erleben Sie noch die wunderbare Stadt bei einem Bummel durch das unbekannte Venedig und genießen Sie das Mittagessen in dieser einmaligen Stadt. Um ca. 15:00 Uhr treten Sie die Heimreise an.

■ Unsere Leistungen:

- » Busfahrt auf angeführter Strecke
- » 1x Nächtigung/Frühstück im ****Hotel
- » Transfer mit dem Taxiboot zum/ab Hotel
- » Brunch bei der Anreise
- » inkl. Opernkarte der Kat. I
- » Mittagessen am 2. Tag
- » Reisebegleitung

Preis pro Person € 470,-
Einzelzimmerzuschlag € 120,-

» Mindestteilnehmerzahl: 20

» Abfahrtszeiten:

Klagenfurt, Minimundus	07:30 Uhr
Villach, Mc Donald's Drive	08:00 Uhr

Venedig

NEUJAHRSKONZERT IM TEATRO LA FENICE



» Mindestteilnehmerzahl: 6

» Abfahrtszeiten:

Klagenfurt, Minimundus 07:30 Uhr
Villach, Mc Donald's Drive 08:00 Uhr

Programm

» 1. Tag: Klagenfurt – Venedig

Fahrt ab Klagenfurt mit einer Frühstückspause in Friaul, nach Venedig. Bezug der Quartiere in einem sehr guten Hotel in der Innenstadt. Variante I: Um 16:00 Uhr Möglichkeit für den Besuch des Neujahrskonzertes. Am Abend erfolgt das Silvester Gala Dinner in einem Restaurant in der Stadt.

» 2. Tag: Venedig

Variante II: Erleben Sie das Neujahrskonzert um 11:15 Uhr! Am Nachmittag gibt es einen Stadt Spaziergang. Das Abendessen findet in einem guten Restaurant statt.

» 3. Tag: Venedig - Heimreise

Am frühen Nachmittag erfolgt die Heimreise.

■ Unsere Leistungen:

- » Busfahrt auf angeführter Strecke
- » 2 Übernachtungen (mit Frühstück) in einem 4 Sterne Hotel in Venedig
- » Karten im Parkett für das Neujahrskonzert im Teatro La Fenice am 31. Dezember 2023 um 16:00 Uhr oder am 01. Januar 2024 um 11:15 Uhr
- » Schiffstransfers von und nach Venedig
- » Silvester Gala Diner und 1x Abendessen
- » Reisebegleitung

Preis pro Person
Inkl. Variante I € 1.440,-

Inkl. Variante II € 1.900,-

Einzelzimmerzuschlag € 500,-

Mailand

Spezial

„SIMON BOCCANEGRA“ LUCA SALSI



» Mindestteilnehmerzahl: 15

» Abfahrtszeiten:

Klagenfurt, Minimundus 07:30 Uhr
Villach, Mc Donald's Drive 08:00 Uhr

Programm

» 1. Tag: Klagenfurt - Mailand

Fahrt ab Klagenfurt und Villach, mit einer Frühstückspause in Friaul, nach Mailand. Bezug der Quartiere im sehr guten Hotel Cavour, Via Fatebenefratelli 21. Das Abendessen erfolgt in einem nahegelegenen Restaurant. Nächtigung

» 2. Tag: Mailand

Der Vormittag steht zur freien Verfügung. Um 14:30 Uhr beginnt der Rundgang durch das Modeviertel mit einer örtlichen Reiseleitung. Der Treffpunkt ist beim Hotel. Am Abend ist der Besuch in der Mailänder Scala geplant.

» 3. Tag: Mailand - Klagenfurt

Um ca. 10:30 Uhr verlassen wir das Hotel und treten die Heimreise an.

■ Unsere Leistungen:

- » Busfahrt auf angeführter Strecke
- » 2x Nächtigung/Frühstück im sehr guten Hotel Cavour
- » Brunch bei der Anreise
- » Abendessen am 1. Tag
- » geführte Stadtbesichtigung im Designer Viertel
- » Opernkarte der 1. Kategorie
- » Reisebegleitung

Preis pro Person € 1.490,-

Einzelzimmerzuschlag € 130,-



Kultur
REISEN

Neapel

**SAN CARLO THEATER
„LA GIOCONDA“**

**Anna Netrebko, Anita
Rachvelishvili, Jonas
Kaufmann, Ludovic Tezier**



» Mindestteilnehmerzahl: 20



TERMIN
**12.-15.04.
2024**

Programm

- » 1. Tag: Transfer zum Flughafen Venedig und Flug nach Neapel. Nach der Ankunft erfolgt die Besichtigung von Pozzuoli und der phlegräischen Felder. Bezug der Quartiere. Abendessen/Nächtigung
- » 2. Tag: Frühstück – Heute steht der Tag ganz im Zeichen von Neapel. Am Vormittag gibt es eine Stadtbesichtigung und am Abend erleben Sie im San Carlo Theater die Aufführung von „La Gioconda“. Nächtigung
- » 3. Tag: Frühstück – Am Vormittag besuchen Sie Pompeji. Das Mittagessen wird in Sorrent eingenommen. Danach haben Sie noch freie Zeit in Sorrent. Rückfahrt nach Neapel. Nächtigung
- » 4. Tag: Frühstück
Bustransfer zum Flughafen. Flug nach Oberitalien und Transfer nach Kärnten.

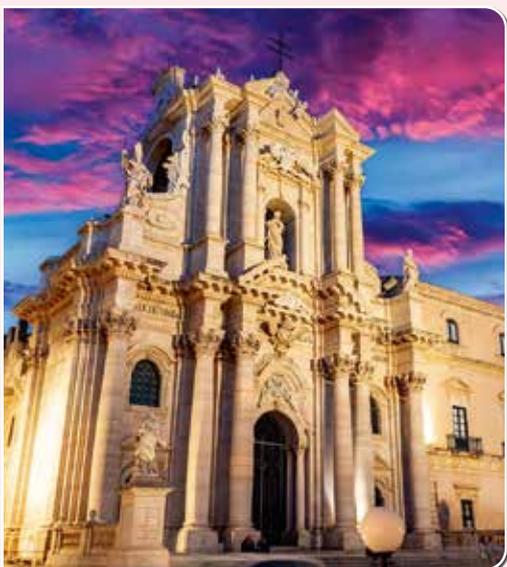
■ Unsere Leistungen:

- » Transfer zum Flughafen und retour
- » Flug von Oberitalien nach Neapel und retour
- » 3 Nächtigung/Frühstück in einem 4 Sterne Hotel in Neapel auf Basis Doppelzimmer, Du, WC
- » 2x Essen in guten Restaurants
- » Stadtbesichtigung von Neapel
- » inkl. Opernkarte Kat. I
- » örtl. Reiseleitung
- » Besichtigungen lt. Programm inkl. Eintritte
- » Reisebegleitung

Pauschalpreis pro Person € 1.380,-
Einzelzimmerzuschlag € 150,-

Sizilien

**EIN KULTURELLES
ERLEBNIS**



» Mindestteilnehmerzahl: 20

Programm

- » 1. Tag: Transfer zum Flughafen Venedig und Flug nach Catania. Nach der Ankunft Fahrt nach Syrakus. Bezug der Quartiere im 4 Sterne Hotel Grand Albergo Alfeo. Abendessen/Nächtigung
- » 2. Tag: Frühstück
Heute steht der Tag ganz im Zeichen von Noto und Ortigia. Zunächst geht es nach Noto, einer der spätbarocken Städte des Noto Tales und Unesco Weltkulturerbe. Danach fahren Sie nach Ortigia, das eine kleine Insel vor der Ostküste Siziliens ist und nur durch eine wenige Meter breite Durchfahrt vom Festland getrennt ist. Rückfahrt ins Hotel. Abendessen/Nächtigung
- » 3. Tag: Frühstück
Heute widmen Sie sich ganz Syrakus. Diese einmalige Stadt wird Sie faszinieren. Nach dem Abendessen findet dann im archäologischen Park der Stadt eine griechische Tragödie statt. Ein tolles Erlebnis! Nächtigung
- » 4. Tag: Frühstück
Vormittag freie Zeit und gegen Mittag erfolgt der Bustransfer zum Flughafen Catania. Flug nach Venedig und Transfer nach Kärnten.



TERMIN
**26.-29.05.
2024**

■ Unsere Leistungen:

- » Transfer zum Flughafen und retour
- » Flug von Venedig nach Catania und retour
- » 3 Nächtigung/Frühstück in einem 4 Sterne Hotel in Syrakus auf Basis Doppelzimmer, Du, WC
- » 3x Abendessen
- » Stadtbesichtigung von Syrakus
- » inkl. Opernkarte „griechische Tragödie“
- » örtl. Reiseleitung
- » Besichtigungen lt. Programm inkl. Eintritte
- » Reisebegleitung

Pauschalpreis pro Person € 1.100,-
Einzelzimmerzuschlag € 180,-



Erlebnis
REISEN

Wien

Neues Parlament

Betreuung Seniorenbund



- » Mindestteilnehmerzahl: 35
- » Maximale Teilnehmerzahl: 40
- » Anmeldeschluss: 20.10. 2023

Reiseverlauf

- » **1. Tag:**
Fahrt von Klagenfurt (07:30 Uhr) über die Südautobahn nach Wien. Unterwegs wird das Mittagessen eingenommen. Sie beziehen die Zimmer im zentralen 4 Sterne Hotel. Heute haben Sie die Möglichkeit die vielen Christkindlmärkte zu besuchen. Der Abend steht zur freien Verfügung. Nächtigung
- » **2. Tag:**
Frühstück - Um 10:15 Uhr erleben Sie eine Führung durch das neue Parlament. Nach diesem Erlebnis haben Sie auch noch die Möglichkeit das Mittagessen einzunehmen. Um 15:00 Uhr fahren Sie von Wien nach Kärnten.

■ Unsere Leistungen:

- » Busfahrt auf angeführter Strecke nach Wien und retour
- » 1x Nächtigung/Frühstück im 4 Sterne Hotel auf Basis Doppelzimmer, DU, WC
- » Mittagessen am 1. Tag
- » Führung durch das neue Parlament
- » Besuch der Christkindlmärkte

**Pauschalpreis
im DZ
pro Person**

€ 190,-

Einzelzimmerzuschlag

€ 50,-

Advent & Christkindlmärkte

KATSCHBERG • LAIBACH • GROSSARL

Leistungen und Infos
auf Anfrage



Katschberg

09.11. | 08.12. | 13.12. 2023

Fahrt zum Katschberger Adventweg. Nach der Ankunft erfolgt die Begrüßung im örtlichen Tourismusbüro und die Überreichung der hochwertigen Thermo-Becher. Um 19:00 Uhr erfolgt die Heimreise nach Villach und Klagenfurt.

**Pauschalpreis
pro Person € 55,-**

- » Mindestteilnehmerzahl: 40 je Termin

Laibach

02.12. | 09.12. 2023

Fahrt nach Ljubljana. Nach der Ankunft erfolgt eine informative Stadtbesichtigung. Anschließend wird das Mittagessen in einem guten Restaurant eingenommen. Schließlich haben Sie freie Zeit, damit Sie gemütlich den Christkindlmarkt besuchen können. Um 18:00 Uhr erfolgt die Heimreise nach Kärnten.

**Pauschalpreis
pro Person € 65,-**

- » Mindestteilnehmerzahl: 40 je Termin

Großarl

03.12. 2023

Um 10:00 Uhr Fahrt über die Tauernautobahn nach Großarl. Zeit zum Mittagessen. Schließlich haben Sie freie Zeit, damit Sie gemütlich den Christkindlmarkt besuchen können. Um 18:00 Uhr erfolgt die Heimreise nach Kärnten.

**Pauschalpreis
pro Person € 70,-**

- » Mindestteilnehmerzahl: 25



Erlebnis
REISEN

Florenz

nördliche Toskana



TERMIN
28.04.-01.05.
2024

» **Abfahrtszeiten:**
Klagenfurt, Minimundus 07:00 Uhr
Villach, Mc Donald's Drive 07:30 Uhr

Programm

- » **1. Tag: Anreise Florenz**
Klagenfurt - Villach - Mestre - Bologna - Florenz. Bezug der Zimmer in einem sehr guten Hotel. Stadtbesichtigung
Abendessen in Florenz
- » **2. Tag: Florenz - Prato**
Besichtigung Uffizien inkl. Führung. Um 14:00 Uhr Ausflug nach Prato inkl. Stadtbesichtigung. Abendessen in Florenz
- » **3. Tag: Florenz - Lucca - Pisa**
Fahrt nach Lucca und Pisa jeweils inkl. Stadtbesichtigung. Am Späten Nachmittag erfolgt die Rückreise nach Florenz. Nächtigung
- » **4. Tag: Florenz - Heimreise**
Um 11:00 Uhr Fahrt zu einem Agriturismo zum Mittagessen. Anschließend erfolgt die Heimreise nach Kärnten.

■ Unsere Leistungen:

- » Busfahrt
- » Frühstück in Friaul
- » 3x Nächtigung/Frühstück im sehr guten Mittelklassehotel auf Basis Doppelzimmer, Du, WC
- » 2x Abendessen in Florenz
- » Stadtbesichtigung Florenz und Prato
- » Eintritt und Führung Uffizien
- » Stadtbesichtigung Lucca und Pisa
- » Mittagessen in einem Agriturismo
- » Reisebegleitung

Pauschalpreis pro Person € 590,-

Einzelzimmerzuschlag € 150,-
» Mindestteilnehmerzahl: 25

Piran



TERMIN
25.05.
2024

Reiseverlauf

- » Busfahrt von Klagenfurt über Italien, mit einer kurzen Pause, nach Koper und weiter nach Piran. Dort erleben Sie einen Rundgang. Anschließend nehmen Sie das Mittagessen in einem guten Restaurant ein. Danach haben Sie freie Zeit für einen Bummel durch das Piratenstädtchen Piran. Um 16:00 Uhr verlassen Sie Piran und fahren nach Kärnten, wo Sie um ca. 19:00 Uhr eintreffen werden.

» Mindestteilnehmerzahl: 25

» **Abfahrtszeiten:**
Klagenfurt, Minimundus 07:30 Uhr
Villach, Mc Donald's Drive 08:00 Uhr



■ Unsere Leistungen:

- » Busfahrt auf angeführter Strecke nach Piran und retour
- » Rundgang durch Piran
- » Mittagessen in Piran

Pauschalpreis pro Person € 95,-

Grado



TERMIN
01.06.
2024

Reiseverlauf

- » Fahrt von Klagenfurt ab 08:00 Uhr über Villach nach Grado. Dort angekommen Erleben Sie eine Besichtigung durch die Altstadt. Danach nehmen Sie das Mittagessen ein. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung. Um ca. 16:00 Uhr treten Sie die Heimreise an.

■ Unsere Leistungen:

- » Busfahrt auf angeführter Strecke nach Grado und retour
- » Rundgang durch Grado
- » Mittagessen in Grado

Pauschalpreis pro Person € 90,-

» Mindestteilnehmerzahl: 25

» **Abfahrtszeiten:**
Klagenfurt, Minimundus 08:00 Uhr
Villach, Mc Donald's Drive 08:30 Uhr



Portoroz

Zu Weihnachten

Erholung am Meer



TERMIN
23.-26.12.
2023

Reiseverlauf

- » **1. Tag: Anreise Portoroz.**
Transfer von Klagenfurt - Villach – Triest – Portoroz Bezug der Quartiere im Hotel Histriion****. Abendessen
- » **2.-3. Tag: Frühstück**
Aufenthalt, jeweils Abendessen im Hotel.
- » **4. Tag:Frühstück**
Genießen Sie am Vormittag noch das Meer. Um 11:00 Uhr erfolgt die Rückreise nach Kärnten.

- » **Abfahrtszeiten:**
Klagenfurt, Minimundus 09:00 Uhr
Villach, Mc Donald's Drive 09:30 Uhr

■ Unsere Leistungen:

- » Busfahrt (Transfer hin und zurück)
- » 3x Frühstück und Abendessen im Hotel Histriion **** auf Basis Doppelzimmer, DU, WC
- » Weihnachtsmenü
- » Begrüßungsgetränk

Pauschalpreis pro Person im DZ €460,-

Einzelzimmerzuschlag	€ 120,-
Zuschlag Meerblickzimmer pro Person	€ 30,-
Selbstfahrerabzug pro Person	€ 100,-

- » **Mindestteilnehmerzahl: 15**

Umag

- Sonne
Betreuung Seniorenbund



TERMIN
03.06.-08.06.
2024

Reiseverlauf

- » **1. Tag:**
Transfer von Villach – Klagenfurt nach Umag. Bezug der Quartiere im Hotel Sipar. Abendessen/Nächtigung
- » **2.-5. Tag:**
Frühstück Aufenthalt zur freien Verfügung. Genießen Sie die Tage in Umag. Jeweils Abendessen/Nächtigung
- » **6. Tag:**
Frühstück Um 11:00 Uhr treten Sie die Heimreise auf der gleichen Strecke wie die Hinfahrt an.

- » **Abfahrtszeiten:**
Hermagor Gasserplatz 08:15 Uhr
Klagenfurt, Minimundus 08:45 Uhr
Villach, Mc Donald's Drive 08:15 Uhr

■ Unsere Leistungen:

- » Bustransfer auf angeführter Strecke nach Umag und retour
- » 5 x Nächtigung Frühstück und Abendessen auf Basis Doppelzimmer, Dusche, WC im 4 Sterne Hotel Sipar

Pauschalpreis pro Person im DZ €580,-

Einzelzimmerzuschlag	€ 220,-
Zuschlag Meerblickzimmer pro Person	€ 50,-

- » **Mindestteilnehmerzahl: 28**
- Anmeldung bitte bis: 10. April 2024

Umag

- Sommerausklang
Betreuung Seniorenbund



TERMIN
10.09.-16.09.
2024

Reiseverlauf

- » **1. Tag:**
Transfer von Villach – Klagenfurt nach Umag. Bezug der Quartiere im Hotel Sipar oder Umag. Abendessen/Nächtigung
- » **2.-6. Tag:**
Frühstück, Aufenthalt zur freien Verfügung. Genießen Sie die Tage in Umag. Jeweils Abendessen/Nächtigung
- » **7. Tag:**
Frühstück, Um 11:00 Uhr treten Sie die Heimreise auf der gleichen Strecke wie die Hinfahrt an.

- » **Abfahrtszeiten:**
Hermagor Gasserplatz 08:15 Uhr
Klagenfurt, Minimundus 08:45 Uhr
Villach, Mc Donald's Drive 08:15 Uhr

■ Unsere Leistungen:

- » Bustransfer auf angeführter Strecke nach Umag und retour
- » 6 x Nächtigung Frühstück und Abendessen auf Basis Doppelzimmer, Dusche, WC im 4 Sterne Hotel Sipar oder Umag

Pauschalpreis pro Person im DZ €570,-

Einzelzimmerzuschlag	€ 150,-
Zuschlag Meerblick pro Person	€ 48,-

- » **Mindestteilnehmerzahl: 28**
- Anmeldung bitte bis: 29. Juli 2024

Verbindliche Anmeldung für die Reisen:



Kulturreisen

- Triest Venedig Venedig Neujahrkonzert Mailand Neapel Sizilien



Erlebnisreisen

- Florenz Piran Grado Portoroz



Badereisen

- Umag

Advent- und Christkindlmärkte

- Wien Katschberg Laibach Großarl

Termin: Anzahl Personen:

Name:

Adresse:

Telefonnummer: E-Mail:

Datum, Ort

Unterschrift

REISEBÜRO HWK Reisewelt

8. Mai-Straße 47, 9020 Klagenfurt am Wörthersee | FN 368488w, UID: ATU66667127

Information: Peter Malle Mobil: 0676 8990 1300 Mail: office@hwk-reisewelt.at www.hwk-reisewelt.at

Bei allen Reisen gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Reisebüros, Vermittler bzw. Reiseveranstalter von Pauschalreisen im Sinne des Pauschalreisen Gesetzes sowie ergänzende bzw. abweichende Bestimmungen lt. Ausschreibung. Tarifstand: Juli 2023

Druckfehler und Irrtümer vorbehalten. Die vorvertraglichen Informationen sowie wichtige Vertragsbestandteile Ihrer Reise erhalten Sie vor Buchung.



Gmünd: Beeindruckt von den Weinbergen von Taggenbrunn

Tschu-Tschu-Bahn durch das wunderschöne Pöllatal zur Kochlöffelhütte fahren. Dort wurden wir mit einem geschmackigen Essen verwöhnt. Wir konnten die Füße vertreten und ein bisschen spazieren gehen, ehe uns die lustige Bahn wieder zum Ausgangspunkt zurückbrachte.

Im Künstlerstädtchen Gmünd machten wir einen Zwischenstopp, wir hatten genügend Zeit für einen guten Kaffee oder einen Eisbecher, für einen Hauptplatzbummel oder für die Besichtigung eines Künstlerateliers. So war für jeden etwas dabei.

Ein herzliches Dankeschön unserem Obmann Peter Binz für die Organisation der schönen Ausflüge.

Geburtstage

August: Rolanda Gruber (90), Waltraud Streiner (83), Hildgard Erös (82), Rosalia Podessa (81), Annemarie Pirker (81), Friedhelm Spielfeld (80), Theresia Edlinger (75), Josef Ladinig aus Untergratschach (70), Josef Ladinig aus Villach (70), Carolinne Capteyn (65)

September: Frederike Gröter (94), Rosa Rogl (90), Rosemarie Moser (82), Robert Moser (82), Hubert Gassner (82), Marieluisa Dirnberger (75), Klaus Pacher (65), Elisabeth Pacher (60)

Reißbeck-Mühldorf

Liebe Leser,

...den Sommer haben wir hinter uns gelassen, sind aber mit ihm



Obervellach: Traumhafter Ausflug nach Gmünd und ins Pöllatal

in lieber Erinnerung verbunden! Dazu sind mir wieder einmal Kindergedanken untergekommen:

„Der Sommer“

Er trägt einen Bienenkorb als Hut,

blau ist sein Mantel aus Himmlsseite.

Die roten Füchse im gelben Getreide kennen ihn gut.

Sein Bart ist voll Grillen.

Der Sonne liest der Geschichten vor, weil sie's mag.

Sie kocht ihm dafür jeden Tag Honig und Beerentrunk!

Am 13.7. war unser Tagesziel die Simonhöhe, jedoch zuvor wurde in Radenthein für eine Führung in die Erlebniswelt des Granatiums Halt gemacht. Ein besonderer Stein, der nicht

nur den Adligen als Schmuckdiente. Er ist noch immer begehrt als Trachtenschmuck bei den Frauen des Alpenlandes. Danach ging's auf zur Simonhöhe, wo wir auf ca. 1.200 m Seehöhe beim „Stubinger Volte“ ein bodenständiges Mittagessen serviert bekamen. Anschließend sorgten „Volte und das Kärntner Schilherertrio“ für eine zünftige Hüttengaudi!

Sommerzeit, Seezeit! Da kam uns am 2.8. der Ausflug zum Millstätter See gerade recht! Wir ließen unsere Seelen baumeln, bis wir in der Lagerbuch an Land gingen. Dort kam uns der Abholdienst vom Lagerhof entgegen. In einer „Kiste“ am Traktor des Wirtes nahmen unsere nicht so gehtüchtigen Aus-



Obervellach: Beim Grillfest

Fotos: Gerda Fleißner



Reißbeck-Mühldorf: In der Erlebniswelt des Granatiums in Radenthein



Reißeck-Mühldorf: Sommerzeit – Grillzeit im Kolbnitzer Restaurant „Das Badstüberl“

Foto Wolligger Klaus

flügler Platz und wurden den noch immer regennassen Hang unterm Wirtshaus aufwärts befördert! Eine fröhliche Partie! Wir fanden eine selbstbewusste, flotte Bedienung vor, speisten herzlich und waren äußerst zufrieden!

Der Zufriedenheit noch nicht genug, nahm uns die Schifffahrt vom Millstätter See wieder auf.

Vorbei an Döbriach und Pesenthein gingen wir in Millstatt von Bord und nahmen gerne die Gelegenheit wahr, im KAP einzukehren und Süßes, je nach Gusto, zu genießen!

Den ganzen Tag über bestens versorgt, nahm uns Reinhard in den Rauter & Gaschnig Bus wieder auf und brachte uns wohlbehalten von der Pyramide am See wieder zurück.

Wohltuend, ein Genusstag mit lieben Menschen!

Als nächstes hatte unser rühriger Obmann Peter Kleinfurter im Kolbnitzer Restaurant „Das

Badstüberl“ ein mittägliches Grillfest anvisiert.

Bei köstlich gegrilltem, Pommes, Ofenkartoffeln, liebevoll bereiteten Soßen und Salaten schwelgten wir! Frau Barbara Fian spielte dezent auf ihrer Harmonika.

Überraschend besuchte uns der neue Bürgermeister der Gemeinde Reißeck, Ing. Stefan Schupfer, borgte sich von unserer Musikantin das Instrument und spielte uns gekonnt ein Begrüßungsständchen.

Alle Anwesenden bekamen seinen freundlichen Händedruck, nette Worte, ein Getränk, Gespräche an diversen Tischen und auch ein „Walzerle“ als „Pfüt Gott“!

Trauer

Zu Beginn unseres Beisammenseins beim Grillfest gedachten wir unseres plötzlich verstorbenen Walter Gradnitzer, welcher im 71. Lebensjahr die Reise auf „die andere Seite des Weges“ angetreten hatte. Genau nach sieben Monaten war er seiner geliebten Gattin gefolgt und war seit 10 Jahren Mitglied des Seniorenbundes Ortsgruppe Reißeck/ Mühldorf gewesen. Wir werden den Walter in lieber Erinnerung bewahren!

Redaktionsschluss
für die nächste Ausgabe:

**Mittwoch,
15. November 2023**

Beiträge ausschließlich an:
office@seniorenbund-ktn.at

■ Seeboden

Kulturreise nach Mörbisch zum Musical Mama Mia!

Kulturveranstaltungen sind in unserem Verein sehr gefragt und so entschieden wir uns dieses Jahr für das Musical MAMMA MIA auf der Seebühne Mörbisch.

Die Fahrt führte durch das schöne Murtal nach Fohnsdorf, wo im Schloss Gabelhofen ein Galafrühstück auf uns wartete. So gestärkt erreichten wir unser Hotel in Marz, in welchem wir uns die nächsten zwei Nächte einquartierten. Mit einem gemeinsamen, gemütlichen Abendessen ließen wir den Tag ausklingen.

Eine Stadtbesichtigung mit Ein-

kaufsbummel im ungarischen Sopron war unser nächster Programmpunkt.

Am Nachmittag ein kulinarisches Highlight: ein Besuch in der Buschenschank Oleander, wo alles auf den Tisch kam, was das Burgenland zu bieten hat. Danach ging es weiter zur Seebühne Mörbisch. Da die Wetterprognosen etwas unsicher waren, waren wir bestens mit warmer Regenbekleidung ausgerüstet. Die tolle Musik mit den Tanzeinlagen begeisterte uns alle.

Tagesausflug nach Friesach!

Beim Besuch des Burgbaues zu Friesach erlebten wir eine faszinierende Zeitreise ins Mittelalter.

Mit einer fachkundigen Führung hatten wir die Möglichkeit, den verschiedenen Handwerkern bei ihrer beschwerlichen Arbeit zuzusehen.

Auf ca. 4000 m² wird eine Burg ganz ohne Strom und Maschinen, nur mit Handwerksgeschick und Tierkraft errichtet. Eine Baustelle, die sicher keine 32-Stundenwoche kennt. Hungrig von der vielen Arbeit fuhren wir zum Längsee, wo wir im Landgasthof Schumi bestens versorgt wurden.

Die Heimfahrt über Feldkirchen und den Ossiacher See, bei herrlichem Wetter, rundete diesen Ausflug perfekt ab.



Seeboden: Auf dem Weg ins Burgenland wurde in Gabelhofen gefrühstückt



Seeboden: Die Seebühne in Mörbisch ist immer ein Erlebnis

■ Spittal-Stadt

Spittaler Seniorinnen und Senioren besuchten die „Schaltstellen“ der Republik!

Für die Bezirksreise in die wunderschöne Bundeshauptstadt wurde vom Bezirksamt Johann Walker ein schönes Programm zusammengestellt.

Begonnen wurde der ereignisreiche Tag mit der Führung durch die Hofburg (Leopoldinischer Trakt), dem Amtssitz unseres Herrn Bundespräsidenten Alexander van der Bellen. Neben dem großartigen Treppenhaus und einigen Vorzimmern, dem wunderschönen Spiegelsaal, dem Zimmer mit der weltweit größten Sammlung von

Bildern in geschliffenen Halbedelsteinen, dem erst spät entdeckten Altar, der für den Papst anlässlich der Visitation bei Kaiser Joseph dem Zweiten errichtet wurde, sind wir in das Maria Theresien-Zimmer, das für die Angelobung der Regierung und allen wichtigen Amtshandlungen benützt wird, gekommen. Die ganze Hofburg ist in ihrem Ausmaß überwältigend.

Am Nachmittag stand der Besuch des Parlaments am Programm.

Das neu umgebaute Parlament ist einfach prachtvoll. Die Vereinigung der Kunst des Architekten Theophil Hansens und der Handwerkskunst unserer Zeit ist beeindruckend. Es stand eine Plenarsitzung am Programm

und wir konnten von der Zuschauertribüne aus diesem Geschehen beiwohnen.

Durch die Anwesenheitspflicht aller Abgeordneten im Plenarsaal konnten wir leider nicht persönlichen Kontakt mit unserer Landesobfrau und Abg. Mag. Elisabeth Scheucher-Pichler und unserem Oberkärntner Abg. Gabriel Obernosterer aufnehmen.

Als Ersatz wurden wir von unserer Landesobfrau beim Heurigen zu „einer Runde“ eingeladen. Herzlichen Dank.

Auf dem Weg durch den Volksgarten zum Parlament sind wir zufällig auch dem Herrn Bundeskanzler Karl Nehammer begegnet. Diese historischen Gebäude mit ihrem Ambiente zu sehen war ein großartiges Erlebnis.

Als Rahmenprogramm standen an beiden Tagen die informativen Stadtführungen mit professionellen Guides – sowohl mit dem Bus als auch zu Fuß durch die Innenstadt – auf der Tagesordnung.

Es wurde uns unter anderem auch das unbekannte Wien gezeigt. Vor dem Stephansdom sind wir auch dem Erzbischof von Wien Kardinal Schönborn begegnet.

Auch die Kulinarik, ob bei der Anreise in Zeltweg, beim „Mariahilfer-Bräu“ oder beim Heu-

rigen in Neustift am Walde, ist nicht zu kurz gekommen.

Herzlichen Dank an Bacher Reisen und „Kapitän Thomas“ mit Reiseleitung für den reibungslosen Ablauf, die hervorragende Betreuung, die sichere Fahrt sowie allen Teilnehmern für die Pünktlichkeit bei den Ein- und Ausstiegen. Es waren drei wunderschöne, interessante und ereignisreiche Tage in einer sehr harmonischen Gemeinschaft.



Spittal: Abschied von Anna Fritz

Nachruf

Wir gedenken unserem ältesten Mitglied Anna Fritz, die nahezu 30 Jahre treues Mitglied der Stadtgruppe war und im begnadeten Alter von 102 Jahren – nach liebevoller Betreuung in ihrer Familie – heimgegangen ist. Wir werden sie in ehrender Erinnerung behalten. Johann Walker, Obmann.“

■ Stall

Sommerprogramm

Unser Sommerprogramm begann mit einem sehr gelungenen Ausflug nach St. Urban zur Fam. Stubinger Bugl im Bach. Nach einem sehr guten Mittagessen unterhielt uns Volte mit seiner Hausmusik, so konnten wir einen lustigen Nachmittag verbringen.

Eine Almwanderung führte uns zu unserem Mitglied Egger Gretl, wo wir auf der Alm einen gemütlichen Grillnachmittag hatten.

Eine weitere Almwanderung ging in die Klenitzenalm, wo wir mit guten Speisen verwöhnt wurden. Zum Abschluss unserer



Spittal: In den Schaltstellen der Republik



Stall: Ausflug nach St. Urban

Sommertätigkeiten trafen wir uns noch im Gasthof Reichhold Melanie zum Mittagessen, Kaffee und Kuchen. Auch nahmen 13 Mitglieder am Landeswandertag teil. Danke an alle, die am guten Gelingen beigetragen und die hausgemachten Kuchen gespendet haben.

Trauer

Leider mussten wir uns innerhalb kürzester Zeit von unseren langjährigen Mitgliedern Josef Steiner (88), Theresia Dollnig (91), Johann Fercher (84), Josef Lassnig (85) und Franz Weichselbraun (84) verabschieden. Wir werden sie in lieber Erinnerung behalten.

BEZIRK

St. Veit/Glan

Althofen

Unsere Seniorennachmittage im 1. Halbjahr 2023

Zur Faschingsfeier erfreute uns Prof. Ernst Müller mit Heiterem und Zaubereien. Unsere Seniorinnen und Senioren waren begeistert.

Im März referierte Dr. Michael Solar, Zahnarzt in Althofen,

über „Die Bedeutung gesunder Zähne für die Gesundheit im Alter“.

Im April erzählte unser Mitglied Helga Strauß-Mnich über mehr als 30 Berufsjahre als Detektivin. Sehr interessant, oftmals auch erheiternd. Zur Muttertags-/Vatertagsfeier lud der Club seine Mitglieder zum „Prechtlohof“. Zum sehr guten Essen verschönte dankenswerterweise Ferdi Trapitsch die Feier mit passenden Gedichten und Geschichten, weiters die Lieder vom Duo „Tonband“. Über die Grußworte unseres Bürgermeisters Dr. Walter Zemrosser und Getränkeeinladung freuten wir uns sehr.

Als Einstimmung konnten wir eine interessante und berührende Lebensgeschichte eines gebürtigen Althofners hören. EUR Ing. Ministerialrat Franz Rumpold - Vom Büchsenmacherlehrling zum Hofrat. Nach seiner Lehre als Büchsenmacher machte er (Jg. 1949) die Meisterprüfung, unterstützt und gefördert von seinem Chef, dem leider schon verstorbenen Helmut Rauchenwald, damals Büchsenmachermeister in Althofen.

Einige Zeit war er im gleichen Unternehmen als Filialleiter in Murau tätig. In dieser Zeit maturierte er an der Abend-HTL. Mit dieser Ausbildung verpflichtete er sich beim Bundesheer



Althofen: Viele interessierte Zuhörer bei der Lebensgeschichte von MinR Ing. Franz Rumpold

und absolvierte die Theresianische Militärakademie.

Nach 2 ½ Jahren Besuch der Verwaltungsakademie freute sich Oberst Franz Rumpold über die Berufung ins Bundesministerium für Landesverteidigung. 2003 zum Ministerialrat ernannt, war er in der Abteilung für „Zentrale Technische Angelegenheiten“ tätig. So war der Weg vom Lehrling zum Hofrat durch Fleiß und Können möglich. Wir Althofner freuen uns über diese beispielhafte Karriere von EUR Ing. Hofrat Franz Rumpold, MinR. Ein besseres Beispiel für „Karriere mit Lehre“ gibt es kaum.

Mit einer Stadtrundfahrt wurden im Juni die gemeinsamen Nachmittage für das erste Halbjahr abgeschlossen. Besichtigt wurde unter anderem die Gewerbezone Süd, die neuen Anlagen der „Treibacher Industrie AG“ sowie die Entwicklung im Siedlungsgebiet Krumfelden und natürlich die Bauarbeiten für den neuen Hauptplatz. Einen besseren „Fremdenführer“ als unseren Bürgermeister Dr. Walter Zemrosser konnten wir uns nicht wünschen. Danke, lieber Walter für deine tatkräftige Unterstützung unseres Clubs.

Um die Sommerpause nicht zu lang werden zu lassen, waren wir im Juli mit dem Bus in Gmünd und auf der Nockalmstraße.

Deutsch-Griffen

Ausflug ins Salzburgerland

Am 6. Juli unternahmen wir einen Ausflug mit der Firma Reinsberger in das schöne Salzburgerland. Mit Teilnahme einiger Senioren aus den Ortsgruppen Glödnitz und Sirnitz ging die Reise von Deutsch-Griffen Richtung Villach über die Tauernautobahn bis zur Raststätte Tauernalm, dort wurde eine Frühstückspause eingelegt. Gut gestärkt und frohen Mutes ging es dann weiter Richtung Kleinarl. Bei herrlichem Wetter und eindrucksvollem Bergpanorama erreichten wir unser Ziel, den „Jägersee“. Nach einem Rundgang um den See wurde das Mittagessen im Seerestaurant eingenommen. Bei der Rückfahrt gab es noch eine Besichtigung der Skimetropole Altenmarkt Zauchensee.

Im Hotel Murtalerhof in Stadl/Mur machten wir den letzten Einkehrschwung und so ging ein schöner gemütlicher Reisetag in bester Stimmung dem Ende zu.

Eberstein

Viele Treffen

Am 5. Juni 2023 kamen wir Senioren bei Waltraud Pliemitscher, GH Sortschan, zur gemeinsamen Feier zu Ehren der Mütter und Väter zusammen.



Deutsch Griffen: Sehr viele folgten der Einladung zum Ausflug nach Salzburg

Mitte Juni trafen wir Ebersteiner Senioren uns mit den sportlichen Klein St. Pauler Senioren nach einer Sternwanderung im GH Sereinig.

Die meisten wanderten zu Fuß, andere nutzten die Möglichkeit mit dem Auto nach St. Oswald zu fahren.

Am 15. Juli folgten wir der Einladung „50 Jahre Klein St. Paul“. Dies war eine sehr schöne Feier, die von Obfrau Ilse Anwander hervorragend organisiert wurde. Am Mittwoch, den 19. Juli machten wir uns gemeinsam mit den Klein St. Pauler Senioren auf zum Kloster Wernberg. Dieses Kloster wird von den „Schwestern vom kostbaren Blut“ geführt. Dort besichtigten wir den natürlichen Kräutergarten; in der Trockenanlage konnten wir erfahren, wie Kräuter richtig haltbar gemacht werden. Im stilvollen Restaurant aßen wir zu Mittag. Wir besichtigten auch die wunderbare Kirche – aber dann setzte ein Platzregen mit Sturm ein und wir waren froh, heil unseren Bus zu erreichen.

Aufgrund der Witterung fuhrten wir nur am Bleistätter Moor vorbei und waren am frühen Abend wieder daheim.

■ Frauenstein

Abwechslung im Alltag

Eine Rückschau auf die letz-

ten 42 Jahre des Seniorenbundes von Frauenstein wurde mit einem Lichtbildervortrag am 26. Juli im Gasthaus Kaiser in Trefeldsdorf abgehalten. Es wurden in diesen Jahren neben den unzähligen Tagesfahrten auch 34 Auslandsreisen, teils mit Bus, aber auch mit dem Flugzeug durchgeführt.

Im August besuchten wir mit über 20 Personen das Stiftstheater in St. Georgen am Längsee mit dem Stück „Heiße Nächte in Chicago“, welches diese Stadt in den 1920er-Jahren auf humoristische und musikalische Weise schildert. Wir haben uns dabei köstlich unterhalten.

Die Septemberfahrt führte uns nach Bärnbach, dort besuchten wir die Glasmanufaktur Stölzle. Nach der Besichtigung der Fabrikation, wo vor unseren Augen ein Glaskrug entstand, wurden



Frauenstein: Besichtigung des Glasmuseums in Bärnbach



Eberstein: Die Seniorinnen und Senioren treffen sich immer wieder

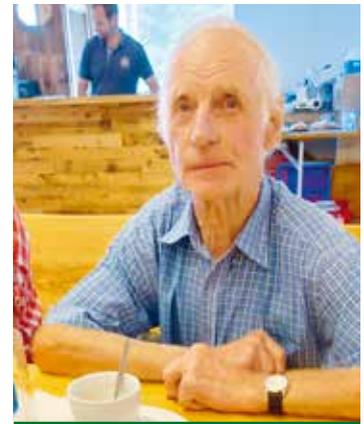
wir durch das Glasmuseum geführt und lernten die Geschichte der Glasproduktion kennen. Nach dem Mittagessen hatten wir die Gelegenheit zu einem Besuch der Hundertwasser-Kirche. Eine Dame aus Bärnbach erzählte uns die Entstehung dieses sehr interessanten Gotteshauses und die Tore rund herum, welche die Weltreligionen symbolisieren.

■ Guttaring

Grillfest

Am 8. August trafen wir uns – wie alljährlich – zu unserem Grillfest bei Fam. Schaflechner vlg. Schönbauer. Es war ein sehr gemütlicher Nachmittag.

Am 15. September waren wir bei der Beerenhütte in Sonnberg bei Guttaring. Dort gab es



Guttaring: Wir gratulieren Othmar Schaflechner herzlich zum 80. Geburtstag

wohlschmeckende geräucherter Forellen, sowie auch herrliche belegte Brote. Und zum Abschluss gab es noch Kaffee mit selbstgebackenem Apfelstrudel. Am späteren Nachmittag ging die „Reise“ wieder heimwärts.

Geburtstage

Am 29. 8. feierte Othmar Schaflechner seinen 80. Geburtstag und Erika Strutz am 3. 9. ihren 81. Wir gratulieren herzlich.

■ Kappl am Krappfeld

Ein Nachmittag auf der Sausalpe

An einem sonnigen Spätsommertag trafen wir uns auf Anregung unserer Nachbar-Seniorengruppe bei der Steiner Hütte. Insgesamt nahmen 24 Personen der Krappfelder Senioren



Kappl am Krappfeld: Der Kupplerbrunnen von Hans Muhr

an dem Treffen teil. Etliche waren einen Teil des Weges zu Fuß unterwegs. Aber auch die Anreise mit dem Auto war für nicht gehfreudige eine Option. Nach dem Mittagessen begrüßte Ilse Anwander, die Obfrau der Seniorengruppe Klein St. Paul Wieting, alle Anwesenden und wünschte einen geselligen Nachmittag.

Neben angeregter Unterhaltung wurden wir mit schönem Gesang und einigen Ständchen eines Ziehharmonikaspielers erfreut.



Kappl am Krappfeld: Bei der Kugelfichte

Auf Anregung unserer Obfrau Mag. Gertraud Kemmayer legten wir auf der Rückfahrt einen Zwischenstopp bei der Raststätte Kupplerbrunnen ein. Dies ist einer der Ebersteiner Kraftplätze mit Geschichte und Mystik. Der Kupplerbrunnen, auch Liebesbrunnen genannt, ist eine 2,7 Tonnen schwere Skulptur aus Ekolitgestein.

Diese Skulptur fasst das Wasser aus der Kupplerbrunn-Quelle und lädt zum Genuss ein. Gestaltet wurde dieses Kunstwerk vom weltberühmten Bildhauer Professor Hans Muhr aus Wien. Daneben befindet sich ein bildhauerisch gestalteter Massivsteintisch mit drei Steinbänken aus dem vulkanischen Gestein Diabas, die zur Rast einladen. Eröffnet wurde dieser Rastplatz von der Gemeinde Eberstein im Jahre 2014.

Unweit davon befinden sich die Kugelfichten. Dabei handelt es sich um zwei fünfhundert Jahre alte Fichten, die wie Laubbäume wachsen und durch ihre Verästelungen nach innen die Form von Kugeln haben. Es ist ein Wunder der Natur, eine botanische Seltenheit. Der Grund für dieses Wachstum soll das energetische Wasser sein, das aus dem Kupplerbrunn direkt an der Fichte vorbeifließt. Die Fichten stehen unter Naturschutz.

Landeswandertag und Seniorentreffen in Griffen

Der von der Landesleitung des Seniorenbundes organisierte und bestens vorbereitete Tag in Griffen ließ keine Wünsche offen. 750 Teilnehmer kamen mit Bussen angereist und haben sich im Festsaal und einem Zelt davor niedergelassen. Aus unserer Seniorengruppe haben 12 Mitglieder teilgenommen. Nationalratsabgeordnete Mag. Elisabeth Scheucher-Pichler begrüßte die Ehrengäste und alle Anwesenden und führte im Laufe des Tages durch das Programm. Josef Müller, der Bürgermeister von Griffen, gab in seiner Eröffnungsrede einen kurzen Einblick über die Marktgemeinde Griffen und wünschte der Veranstaltung einen guten Verlauf.

Nach dem Wandersegen von Dechant Dersula boten sich folgende Optionen zur Gestaltung des Vormittags an:

- Wanderung auf den Schlossberg mit einem Wanderführer (3,7 km). Führung auf der Burgruine Griffen durch den Bürgermeister Josef Müller. Der Schlossberg ist mit insgesamt 9,8 ha Grundfläche seit dem Jahre 2000 im Eigentum der Gemeinde Griffen. Seit damals wurde mit den Renovierungsarbeiten begonnen. Er ist ein Naturschutzgebiet und Natura 2000 Gebiet und steht zur Gänze unter Denkmalschutz.
- Stift Griffen Runde mit Wanderführer (5,3 km)
- Besuch der Tropfsteinhöhle, die schon in der Steinzeit bewohnt war, und als Schutz- und Zufluchtsort diente. Sie befindet sich im 130 m hohen Schlossberg, der aus gelblichem Kalkstein besteht. In den 1950er Jahren hat man sie für Besucher zugänglich gemacht.
- Besuch der „Peter Handke Dauerausstellung“ im Stift Griffen. Das Stift Griffen zählt bau- und kunstgeschichtlich

mit seiner Wehrkirche zu den bedeutendsten Klosteranlagen Kärntens und war als Wallfahrts- und Marienheiligtum besonders für die slowenische Volksgruppe ein religiöses Zentrum.

Valentin Hauser, Buchautor, Komponist und Gründer der Griffner Buam, einer volkstümlichen Musikgruppe, gab uns im Refektorium des Stiftes Griffen einige Einblicke in das Leben von Peter Handke. Er berichtete, bereichert mit zahlreichen Bildern über seine Begegnungen und seine freundschaftliche Beziehung zum bekannten österreichischen Schriftsteller, Dramatiker und Regisseur, der im Jahre 2019 den Nobelpreis für Literatur überreicht bekam.

Peter Handke wurde 2012 zum Ehrenbürger von Griffen ernannt. Im Jahre 1997 konnte durch eine Kulturinitiative eine erste Peter-Handke-Ausstellung im Stift Griffen eröffnet werden. Diese wurde im Jahre 2017 neugestaltet und erweitert.

Im Anschluss an die Ausführungen des Valentin Hauser hatten wir noch Gelegenheit in den Räumlichkeiten des Stiftes die umfangreiche Ausstellung über das Leben und die Werke des berühmten Literaten zu besichtigen. Auf Regalen ausgestellt waren auch seine bis jetzt geschriebenen 85 Bücher.

Danach brachte uns ein Shuttlebus wieder zum Veranstaltungsort zurück, wo nach dem Mittagessen die Veranstaltung ihren weiteren Verlauf nahm, mit Festansprachen, unter anderem von LH Stv. Martin Gruber und dem Auftritt der Senioren-Tanzgruppe Feldkirchen.

Rückblickend ließ die Veranstaltung in Griffen keine Wünsche offen – sowohl für gehfreudige als auch für kulturinteressierte Senioren.



Klein St. Paul-Wieting: Seniorenwandergruppe

Foto E. Müller

■ Klein St. Paul-Wieting

Gestärkt ins Vereinsleben

Nach unserem Jubiläumsfest hatten wir eine kurze Rastpause, um wieder gestärkt ins Vereinsleben einzutauchen.

Organisiert vom Seniorenbund Eberstein besuchten wir den Kräutergarten und das Kloster in Wernberg. Im Kräutergarten konnten wir viel Interessantes und Wissenswertes über die Anwendung der verschiedenen Kräuter erfahren und auch diverse Produkte, Kräuter und Cremes mit nach Hause nehmen.

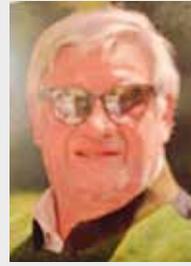
Bei einem Rundgang durch den Klostergarten stoppten wir auf einer Plattform, um die wunderbare Aussicht auf die Drauschlinge und die Drauauen zu bewundern. Noch eine kurze Rastpause am Ossiacher See und weiter ging es heimwärts.

Unter dem Titel „Lehar wie noch nie“ besuchten wir im Rahmen unseres zweitägigen Kultur- ausfluges vom 22.-23. August im Felsentheater in Fertőrákos (Ungarn) die Operette „Gräfin Mariza“. Die Darbietungen der Solisten und Tänzer waren ein Ohren- und auch Augenschmaus. Beeindruckend war auch der Veranstaltungsort – ein Steinbruch aus Leitha-Kalkstein. Die hohe Säulenhalle wird wegen der guten Akustik in den

Sommermonaten für Theater- und Konzertaufführungen genutzt. Das Wetter hat dankenswerterweise auch mitgespielt. Gerne besuchen wir diesen Ort nächstes Jahr wieder.

Natürlich darf bei so einem schönen Sommerwetter auch eine Wanderung auf die Saualm nicht fehlen. Ein angenehmer Wanderweg führte uns von der Enzian- zur Steinerhütte. Dort warteten schon die restlichen Mitglieder und auch eine starke Abordnung vom SB Kappel am Krappfeld. Nach einem gemeinsamen herrlichen Mittagessen in der Steinerhütte wurde noch heftig diskutiert und die gesunde Almluft inhaled. Beim gemütlichen Beisammensein spielte auch unser Erich auf seiner Steirischen ein paar Melodien und unser Chorleiter Adi Pessernig holte seine Stimmgabel hervor und stimmte ein paar Lieder an.

Unter dem Motto „alles wandert“ hat auch unsere Ortsgruppe mit einigen Mitgliedern am Landeswandertag teilgenommen. Ob kurze oder lange Wanderstrecke, wir alle trafen uns pünktlich zur Mittagszeit zum gemeinsamen Mittagessen im Festzelt. Am Nachmittag gab es noch genügend Zeit, um auch mit den anderen Ortsgruppen in Kontakt zu kommen.



Klein St. Paul-Wieting: Seine Stimme verstummte für immer – wir trauern um Günther Greschonig



Klein St. Paul-Wieting: Abschied vom Altbürgermeister Augustin Ratheiser



Abschied

Leider mussten wir Abschied nehmen von zwei langjährigen Mitgliedern. Wir trauern um Günther Greschonig, er verstarb im 75. Lebensjahr. 29 Jahre hat er im Verein mitgearbeitet und uns tatkräftig mit seiner sicheren Passstimme im Seniorenchor begleitet. Mit seiner ruhigen Art war Günther stets ein Ruhepol für uns. Günther wir vermissen dich und deine Stimme.

Wir trauern auch um Augustin Ratheiser, er verstarb im 87. Lebensjahr. 26 Jahre hat er uns im Verein begleitet. Als Bürgermeister a.D. der ehemaligen Gemeinde Wieting konnten wir immer wieder auf seine wertvollen Tipps und Ratschläge zurückgreifen. Gustl, schlaf wohl.

Geburtstage

Wir gratulieren zum runden Geburtstag unserem Altbürgermeister Hilmar Loitsch zum 80. Geburtstag. Im Namen aller Mitglieder herzliche Glückwünsche und vor allem Gesundheit und weiterhin so viel Elan.

■ St. Georgen/Längsee

Rückblick

Am 8. August fand beim Gasthaus Einsiedler in St. Georgen/Längsee unser alljährliches Grillfest statt. Für die musikalische

Umrahmung sorgte unser Mitglied Heinz Vollmaier mit seiner Harmonika.

Im Beisein von unserer Landesobfrau Elisabeth Scheucher-Pichler, Bezirksobmann Rudolf Zechner und Bürgermeister Wolfgang Grilz wurde unserer langjährigen und jetzt scheidenden Schriftführerin Julie Schmutzter die „Silberne Ehrennadel“ und unserem scheidenden Obmann Johann Schmutzter für seine 10-jährige Tätigkeit die „Goldene Ehrennadel“ überreicht.

Wir danken ihnen für langjäh-



St. Georgen am Längsee: Dank an Julie und Johann Schmutzter für die langjährige Tätigkeit beim Seniorenbund



St. Georgen am Längsee: Ausflug auf die Tauplitzalm

rige Tätigkeit, aber auch den anderen Vorstandsmitgliedern, die jetzt aus ihrer Funktion ausscheiden.

Bei einem Schätzspiel wurden schöne Preise ausgespielt.

Die anwesenden 72 Mitglieder unterhielten sich bis in den späten Nachmittag.

Ins Ausseerland

Einen Tagesausflug gab es am 12. September auf die Tauplitzalm, zum Grundlsee und nach Bad Aussee. Mit einem modernen Reisebus der Fa. Hofstätter fuhren wir über den „Trieben Tauern Pass“ nach Bad Mitterndorf und weiter über die Tauplitzalm-Alpenstraße auf die Tauplitzalm. Bei herrlichem Wetter machten wir mit einem Bummelzug eine Rundfahrt über die Tauplitzalm. Eine kurze Wanderung führte uns zum Steirersee mit einem traumhaften Ausblick. Nach dem Mittagessen beim Gasthof Hierzegger ging die Reise weiter durch das Ausseerland zum Grundlsee und weiter nach Bad Aussee. Nach einer Kaffeepause und ausgezeichnetem Eis ging es wieder zurück nach St. Georgen am Längsee.

■ Straßburg

Rückblick

Der Sommer liegt bereits hinter

uns, doch die schönen Momente möchten wir gerne nochmals in Erinnerung rufen:

Im Juni 2023 machten wir einen Drei-Tagesausflug auf die Insel Mainau – die kleine Insel, die jährlich Millionen Menschen anzieht – so auch uns und der beeindruckende Blumenreichtum bleibt ewig in Erinnerung. Ebenso beeindruckt hat uns die Insel Reichenau, wo wir das wunderschöne Kloster Reichenau und die St. Georg's Kirche besuchen und bestaunen konnten.

Die Heimreise führte uns übers Zillertal nach Hintertux, den Gerloßpass zu den Krimmler Wasserfällen und Mittersill.

Juli 2023

Der Höhepunkt im Juli war unser 55-jähriges Bestandsjubiläum, das wir mit einer Festmesse umrahmt vom Ensemble Mesagu und dem darauffolgenden Frühschoppen mit der Bürgerkorpsmusik Straßburg im Stadtpark Straßburg bei wunderbarem Wetter & vielen Köstlichkeiten feiern konnten.

Obmann Hans Genser freute sich, so viele Gäste, darunter viele Ehrengäste, begrüßen zu können: Landesobfrau NR Elisabeth Scheucher-Pichler, den Bezirksobmann Rudi Zechner, BR Sandra Lassnig, Bgm. Franz Pirolt, VzBgm. Oskar Gruber so-



Straßburg: Die Geehrten beim Jubiläumsfest 2023

wie Vizebürgermeisterin Emilis Selinger.

Beim Festakt überreichte LO Elisabeth Scheucher-Pichler das Silberne Ehrenzeichen an Margarethe Michenthaler und an Walter Monai.

Mit großer Freude ernannte unsere Landesobfrau unser langjähriges Mitglied/Obfrau Frau

Adolfine (Fini) Reinwald zur Ehrenobfrau.

Im August machten wir einen schönen Tagesausflug nach St. Ruprecht ins Holzmuseum und danach zum Mittagessen nach Mühlen ins Gh. Hirschenwirt und weiter zum Kaffee und Füße vertreten auf den Zirbitzkogel.

Der Septemberclubnachmittag fand seinen Ausklang auf der Prekova im GH Kornberger.



Straßburg: Kurz nach ihrer Ernennung zur Ehrenobfrau mussten wir uns von Adolfine Reinwald verabschieden

Trauer

Alljährlich wird am ersten Donnerstag im September in der Stadtpfarrkirche für unsere Verstorbenen eine Gedenkmesse gelesen. Ein herzliches Vergelt's Gott unserem Propstpfarrer Kons.Rat DI Mag. Johann Rossmann. Heuer waren wir äußerst traurig, da wir ein Monat nach ihrer Ernennung zur Ehrenobfrau an unsere Fini Reinwald denken mussten. Fini R.I.P

■ Zweinitz

Rückblick

Ein Sommer mit schönen und traurigen Ereignissen des Seniorenbundes Zweinitz neigt sich dem Ende zu.

Der Beginn war am 20. Juli das 40-jährige Jubiläumsfest. Das Fest begann mit einer Heiligen Messe mit Stiftpfarrer Mag. Gerhard Kadlitz, die dem Gedenken verstorbener Mitglieder gewidmet war.

Anschließend versammelten sich die Mitglieder und Gäste im Pfarrgarten. Es kamen Abordnungen von den Ortsgruppen Weitensfeld, Deutsch Grifften, Straßburg und Klein St. Paul. Eine Wertschätzung für unseren Seniorenbund war der Besuch der Landesobfrau Eli-

sabeth Scheucher-Pichler und Bezirksobmann Rudolf Zechner. Durch die beiden Ehrengäste erfolgte auch die Ehrung langjähriger Mitglieder, und bedankten sich für die Treue zum Seniorenbund.

Einen besonderen Höhepunkt der Veranstaltung bildete die Überraschung für den langjährigen Obmann der Ortsgruppe, Ernst Zeiler. Für seinen über 10-jährigen Dienst als Obmann verlieh ihm Landesobfrau Scheucher-Pichler die „Goldene Ehrennadel des Österreichischen Seniorenbundes“.

Ernst – überrascht durch die verliehene Auszeichnung – freute sich sichtlich über die Anerkennung.

Auch Bürgermeister Franz Sabitzer gratulierte zum Jubiläum und dankte den Mitgliedern des Seniorenbundes für ihren wertvollen Beitrag für die Gemeinschaft der Gemeinde.

Grete Zeiler überraschte die Ehrengäste mit einem Paket mit Eierschwammerln, Nudel und einem Lebkuchenherz. Jeder Besucher erhielt eine Kostprobe von der selbstgemachten Voggelmierensalbe. Mit viel Freude, netten Begegnungen und Lachen ging das Fest am späten Nachmittag zu Ende.

Am 22.9.2023 fand unser Ausflug zum Weißensee statt. Mit dem bewährten Reisebüro Reinsberger ging es bis an das Ostufer des Weißensees. Dort wartete bereits die „Alpenperle“ auf unsere Gruppe. Bei einer gemütlichen Schifffahrt brachte uns das Schiff nach Techendorf. Beim Spaziergang durch den Ort hatten wir die Gelegenheit die Evangelische Kirche zu besuchen.

Nach einem Mittagessen im Hotel Lacus fuhren wir weiter über den Kreuzberg nach Hermagor. Eine Kaffeepause in der berühmten Konditorei war Pflicht. Noch eine Einkehr in der Buschenschank Hanebauer am Zammelsberg war angesagt.

Eine Abordnung von unserem Seniorenbund nahm am 7. September an der Fahrt zur Bundeswallfahrt zum Stift Admont teil.

Bei strahlendem Sonnenschein und ausgezeichnete Organisation führen wir über den Triebener Tauern und durch die wunderschöne Landschaft des Gesäuses nach Admont. Die Heilige Messe war der Höhepunkt der Bundeswallfahrt. Jeder konnte seine persönlichen Anliegen im Gedanken bei der Heiligen Messe darbringen.

Einige Mitglieder nahmen am Landeswandertag teil. In Griffen gab es verschiedene Wandergruppen. Ein Teil unserer Gruppe nahm an der Wanderung in das Stift Griffen teil, wo es eine Ausstellung und einen interessanten Vortrag über den Nobelpreisträger Peter Handke gab. In der vollgefüllten Festhalle und im Zelt war für Unterhaltung und das leibliche Wohl bestens gesorgt. Das Angebot des Hilfswerkes für die Blutdruck- und Zuckerkontrolle nahmen wir gerne an.

Geburtstage

Am 12. Juli feierte unser langjähriges Mitglied Veit Lerchbaumer bei guter Gesundheit und feinem Humor seinen 80. Geburtstag. Die Lebensfreude von Veit spiegelt sich in seiner Zufriedenheit und in seiner Ausgeglichenheit wider. Eine Abordnung des Seniorenbundes, Bauernbundobmann Sepp Steiner und Bürgermeister Franz Sabitzer gratulierten dem Jubilar und dankten ihm für seine Treue. Der Bürgermeister erwähnte darüber hinaus, dass Veit 30 Jahre lang jeden zweiten Tag, ob Sommer oder Winter, die Milch von Zweinitz Winkel bis zur Abnahmestelle nach Zweinitz brachte.

Auch in der Pension ist er stets im Stall und bei seinen Holzarbeiten anzutreffen. Aber auch das Vergnügen kommt bei Veit



Zweinitz: Die Geburtstagskinder Veit Lerchbaumer, Erika Zitzenbacher und Ernst Hornbanger

nicht zu kurz, und so ist er überall ein gern gesehener Gast.

Am 31. August feierte unsere Erika Zitzenbacher ebenso ihren 80. Geburtstag. Ihre Großfamilie mit Geschwistern und Kindern haben sich als Gratulanten eingestellt. Obmann Ernst Zeiler sowie einige Mitglieder des Seniorenbundes überraschten Erika mit einem Geburtstagsbesuch zu Hause, gratulierten der Jubilarin und dankten für ihre Treue zum Seniorenbund.

Am 25.9. feiert Ewald Hornbanger seinen 70. Geburtstag. Seit der Pension ist Ewald mit seiner Frau Maria wieder in seiner ursprünglichen Heimat Zweinitz. Mit viel Fleiß und Einsatz haben sie gemeinsam ein wunderschönes Zuhause geschaffen. Wir sind froh und glücklich, dass Ewald und Maria bei unserer Runde dabei sind.

Wir wünschen allen Jubilaren alles Gute, Gesundheit und noch viele schöne Momente für die nächsten Jahre.



Zweinitz: Abschied vom langjährigen Seniorenbundobmann Friedrich Egger



Zweinitz: Trauer um ehemaligen Kassier Gert Rosin

Trauer

Am 20.8.2023 ist Gert Rosin verstorben. Er war lange Jahre Kassier beim Seniorenbund. Dafür sagen wir danke.

Am 10.9.2023 ist Friedrich Egger verstorben. Friedl war 21 Jahre Obmann der Ortsgruppe. Friedl leistete einen wertvollen Dienst für den Seniorenbund und dafür danken wir ihm ganz besonders.

Unsere aufrichtige Anteilnahme und unser tiefes Mitgefühl möchten wir beiden Familien entgegenbringen. Wir werden beide Verstorbenen stets in lieber Erinnerung behalten.



Finkenstein: Ein schöner Tag in der Steiermark

BEZIRK Villach-Land

■ Finkenstein

Herbstfahrt

Durch Familienbande im Musikbereich unseres Reiseleiters Kurt Orou kam unsere heurige, ganz besondere Herbstfahrt in die Steiermark zustande.

Wir fuhren über die Turracher Höhe ins Murtal. Besucht wurde das Holzmuseum in St. Ruprecht, das es dort schon seit 1988 gibt und das mit außergewöhnlichen Erlebniswelten im Bereich Holzwirtschaft, Klimawandel, Ökosystem, Handwerk, Kuriositäten, Kunst und Design aufwarten kann.

„Wie es früher einmal war“ – der historische Teil des Museums – ein alter Rinderstall modernisiert – gibt einen Einblick über das frühere Wohnen und Wirtschaften mit einzigartigen Ausstellungsstücken. Vom Tischler, Zimmerer, Fassbinder, Wagner, Holzknecht...werden die alten Gebrauchsgegenstände vorgeführt. Man kann sich der Faszination unmöglich entziehen, wenn man noch zu der alten Generation gehört und unwillkürlich von der Erinnerung übermannt wird.

Aber auch die junge Generation stellt hier Großartiges aus, angefangen von Holzspielzeug bis zum wahren Kunstobjekt in der Verleimungstechnik. Dem Klimawandel, der Jagd, dem Wald als Lebensraum der Menschen werden eigene Ausstellungen gewidmet.

So vielfältig unser Interesse war, wir mussten weiter. Jetzt kam der große Anstieg über den Sölkpass, der nicht nur unseren Fahrer in seiner Aufmerksamkeit beanspruchte, sondern wir Alle waren froh, als wir nach der Überwindung des Passes wieder auf Talfahrt waren und unser



Rosegg-St. Jakob: Herzlichen Glückwunsch an Paula Vallant zum 90. Geburtstag

Gasthaus erreichten. Dort wurden wir schon mit einer lustigen Polka der Gruppe „D’Zwiefochn“ begrüßt und in den Speisesaal geleitet. So mancher Tanzfreudige hätte schon gerne losgelegt.

Es gab ein sehr reichhaltiges Mittagessen mit anschließender Torte und Kaffee. Einige wollten nicht wahrhaben, dass wir zur Heimfahrt aufbrechen mussten.

In der warmen Nachmittagssonne fuhren wir über das Ennstal bis zur Anschlussstelle der Autobahn durch den Tauerntunnel nach Hause.

■ Rosegg-St. Jakob

Beim Landeswandertag mit dabei

Bezirksobmann Walter Katholnig organisierte einen Bus der Fa. Klammer, um mit den Seniorinnen und Senioren zum Landeswandertag nach Griffen zu fahren.

Nach dem kurzen Empfang im Kulturhaus von unserer Landesobfrau Mag. Elisabeth Scheucher-Pichler und Bürgermeister ÖkR Josef Müller und dem Wandersegen startete die Rundwanderung südlich des Schlossbergs vorbei zum Stift Griffen. Ein Besuch in der Stiftskirche Maria Himmelfahrt und die Ausstellung von Peter Handke waren im Programm. Nach der kurzen Pause beim Stifterwirt spazierten wir gemächlich zurück zum Kulturhaus zur Veranstaltung. Einige gingen hinauf auf den Schlossberg, wo Bürgermeister Josef Müller über Geschichte, Leben und Wirtschaften in der Marktgemeinde Griffen informierte.

Gut organisiert wurde das Mittagessen serviert, ebenso eine große Auswahl an Torten und Kuchen vom Feinsten.

Landeshauptmannstellvertreter Martin Gruber begrüßte jeden persönlich und für Unterhaltung sorgten die Marktkapelle Griffen und die Tanzmädls



Rosegg-St. Jakob: Landeswandertag in Griffen – viele neue Eindrücke



Velden/Wörthersee: Obfrau Annemarie Herkner und Landesobfrau Elisabeth Scheucher-Pichler stellten sich als Gratulanten ein

aus Feldkirchen mit GR Brigitte Bock. Mit musikalischen Klängen verging der Nachmittag sehr rasch.

■ Velden/Wörthersee

Geburtstag

Ihren 103. Geburtstag feierte Cornelia Putzl, langjähriges Mitglied der Ortsgruppe Velden am Wörthersee. „Frau Putzls Freude am Leben und ihre positive Einstellung sind vorbildhaft und sucht ihresgleichen, so Landesobfrau Mag. Elisabeth Scheucher-Pichler. Das Geheimnis für ein so erfülltes langes Leben? „Immer aktiv bleiben, viel Bewegung und gesunde Ernährung. Ich durfte viele liebe Menschen kennenlernen, die mich in verschiedenster Weise unterstützt haben – Zusammenhalt und Dankbarkeit untereinander sind wichtig!“ „Ich bin dankbar, in Österreich zu leben! Uns geht es hier so gut. Das müssen wir schätzen, möchte uns das Geburtstagskind mit auf dem Weg geben. Jeden Tag in der Früh eine Knoblauchzehe mit einem Joghurt zum Neutralisieren, ein weiterer Tipp zum Ausprobieren.

Auch der Vorstand, allen voran Familie Herkner, gratuliert herzlichst und wünscht der rüstigen Jubilarin alles erdenklich Gute und vor allem Gesundheit.

■ Wernberg

Sommerfest

Blauer Himmel, strahlender Sonnenschein, angenehme Temperaturen – der perfekte Rahmen für das 2. Sommerfest des Seniorenbundes Wernberg.

Steffi Scherwitzl und ihr Team durften am 2. September zahlreiche Mitglieder der Ortsgruppe Wernberg sowie aus den Nachbargemeinden Rosegg und Velden, Frau Bgm. Doris Liposchek, SB-Bezirksobmann Walter Katholnig und einige Überraschungsgäste begrüßen, wünschte allen ein unterhaltsames Fest und bedankte sich herzlich bei allen, die mit Spenden den Glückshafen unterstützen haben.

In der Dorfschenke Kaltschach hatte unsere Künstlerin Hilde für den passenden Tischschmuck gesorgt. Wirt Gerald und sein Team verwöhnte unsere Gäste mit Speisen aus der Küche und vom Grill. Auch das vielfältig bestückte Kuchenbuffet, alles von Mitgliedern gebacken, lockte zum Kosten und mehr. An der Hüttenbar hatte Rupert reichlich Auswahl an flüssiger Nahrung.

Begeistert mitgemacht wurde beim Gewichtheben eines üppig gefüllten Geschenkkorbes. Eine Wernbergerin hatte das richtige Gefühl, schätzte nahezu exakt



Wernberg: Beste Stimmung beim Sommerfest

und durfte sich somit über den Gewinn freuen.

Am frühen Nachmittag startete der Losverkauf für den großen Glückshafen, bei dem 150 Preise zur Verfügung standen. Die Lose waren heiß begehrt und in kürzester Zeit vergeben.

Nachmittags schaffte es auch die Landesobfrau Elisabeth Scheucher-Pichler noch zu uns. Sie wurde von Obfrau Steffi Scherwitzl und Bezirksobmann Walter Katholnig herzlich begrüßt. Sie selbst beglückwünschte zur wieder einmal sehr gelungenen Veranstaltung und wandte sich mit herzlichen Worten an die Anwesenden.

Wir bedanken uns bei allen, die gekommen sind, die unterstützt und geholfen haben.

Die Einnahmen von Hüttenbar, Kuchenbuffet, Korb-Schätzen und Losverkauf kommen gesamt dem Seniorenbund Wernberg und seinen Mitgliedern zugute.

**Redaktionsschluss
für die nächste Ausgabe:**

**Mittwoch,
15. November 2023**

**Beiträge ausschließlich an:
office@seniorenbund-ktn.at**

BEZIRK Villach-Stadt

■ Landskron



Villach Stadt – Landskron: Der Seniorenbund Villach gratuliert Heidi Kaufmann herzlich zu ihrem runden Geburtstag.



Villach Stadt – Landskron: Erika Dechel, Obfrau des Seniorenbundes Landskron, lud zu einem gemeinsamen Ausflug nach Tarvis und Kranjska Gora ein. Mit dabei war auch unsere Christiana Kreiner.



Diex: Die Seniorenmusik mit Franz Lobnig, Michael Werkl und Franz Stuck, NR ÖSB LO Elisabeth Scheucher-Pichler, Bezirksobmann Bgm.a.D. Anton Polessnig und Obfrau Resi Kupferschmied

BEZIRK Völkermarkt

■ Diex

Knuspriger Senioren-Backhendlsonntag in Diex

Großen Ansturm gab es beim traditionellen Senioren-Backhendlsonntag beim Messnerwirt in Diex. Obfrau Resi Kupferschmied konnte unter den vielen Abordnungen der Senioren des Bezirkes auch die Landesobfrau NR Elisabeth Scheucher-Pichler, Bezirksobmann Altbürgermeister Anton Polessnig, Bürgermeister Andi Grabuschning aus Eberstein und Gemeindevorteiler begrüßen.

Bei blauem Himmel, Sonnenschein, knusprigen Backhendl und Musik endete ein unterhaltsamer Seniorentag im Sonnenort.

Geburtstage bei den Diexer Senioren!

Groß gefeiert wurden bei den Diexer Senioren mit Obfrau Resi Kupferschmied die Geburtstage von Frau Maria Straschischnig vlg. Firdank (85), den 80. Geburtstag von Frau Rosalia Oschepp vlg. Topetz und der 80er von Frau Theresia Lessiak vlg. Herke.

Gefeiert wurde im Kreise der Familien und Nachbarn mit dem Vorstand der ÖSB-Ortsgruppe Diex. Mit dabei auch Bezirksobmann BGM a.D. Anton Polessnig, welcher den Jubilaren für



Diex: vo.li. Bez.Obm. BGM a.D. Anton Polessnig, Regina Petscharnig, Monika Polessnig, Hilde Kitz, Paula Mucher, Resi Kupferschmied, Jubilarin Maria Straschischnig vlg. Firdank (85) mit Gatten Johann, Stefanie Riepl und Rosalia Oschepp

die langjährige Mitarbeit Dank und Anerkennung aussprach und auch die Glückwünsche der LO Mag. Elisabeth Scheucher-Pichler überbrachte. Herzlichen Glückwunsch!

■ Gallizien

Herbstausflug

Einen unterhaltsamen Ausflug erlebten kürzlich die Mitglieder der Ortsgruppe Gallizien. Mit dem Bus ging es nach Klein Sankt Paul.

Eine Führung durch die Sonnenalm Molkerei zeigte uns eindrucksvoll die Produktion verschiedener Milchprodukte. Weiter ging es auf das Klipptztörl, genauer nach Klüning in das Gasthaus Buchbauer, wo

uns ein ausgezeichnetes Mittagessen erwartete.

Nach dem Mittagessen wurden wir von den „Zwei Hallodris“ noch musikalisch unterhalten und traten anschließend gut gelaunt die Heimreise an.

■ Griffen

Stammtisch

30 Mitglieder des Seniorenbundes Griffen kamen zu unserem monatlichen Stammtisch ins Gasthaus Kuchling. Frau Elfriede Verhounig stellte uns ihr Buch „Wenn alles seinen Platz gefunden hat“ vor. Es war wieder eine sehr interessante Präsentation, wir möchten uns auf diesem Wege nochmals herzlich bei Frau Verhounig bedanken.



Diex: Hilde Kitz, Ferdinand u. Edeltraud Klatzer, Resi Kupferschmied, Jubilarin Rosalia Oschepp vlg. Topetz (80), Regina Petscharnig, Bez.Obm. BGM a.D. Anton Polessnig, vo. Ulrich Kitz und Johann Petscharnig



Diex: Paula Glantschnig, Maria Ladinig, Resi Kupferschmied, Jubilarin Theresia Lessiak vlg. Herke (80), EO Anna Opriessnig, Bez.Obm. BGM a.D. Anton Polessnig mit Gattin Monika



Griffen: Eindrucksvolle Fahrt nach Kals am Glockner

Ausflug nach Kals

Am Mittwoch, den 20. September haben wir einen Ausflug ins malerische Kals unternommen. Wir starteten in einem vollbesetzten 50-Sitzerbus in Richtung Kals zum Lucknerhaus. Am Fuße des Großglockners nahmen wir unser Mittagessen ein. Obwohl wir einen wunderschönen Tag erwischt hatten, zeigte sich der „Großglockner“ leider nicht von seiner schönsten Seite. Nach einer Stärkung in der Buschenschenke Egger in Spittal traten wir wieder die Heimreise an.

Wir möchten uns auch noch bei der Bezirks- und Landesstelle der Senioren herzlich für die Durchführung des Landeswandertages am 14. September in Griffen bedanken. Es war eine erfolgreiche Veranstaltung für die gesamte Gemeinde Griffen.

Gratulationen ...

... zu besonderen Geburtstagen erhielten seitens der Senioren Helene Hierzenberger (75), Stefanie Silan (80), Franz Blasi (75), Theresia Krebs (85), Ingrid Nepraunig (70)

Trauer

Wir trauern um unser Mitglied Johann Klade, der im Alter von 96 Jahren verstorben ist. Wir werden ihn in guter Erinnerung behalten.

■ Ruden

Neuwahl

Am 10. September 2023 hat die Generalversammlung im Gasthof Trappitsch mit Neuwahl stattgefunden und mit dem Obmann Mag. Reinhard Kreuz an der Spitze konnte der gesamte Vorstand einstimmig gewählt werden.

Unser Bezirksobmann Anton Polesnig als Ehrengast führte diese souverän durch und überbrachte Grußworte von der Landesobfrau Elisabeth Scheucher-Pichler.

Ein großes Danke wurde an unsere Ehrenobfrau Rosemarie Ferk und ihren Gatten Adolf Ferk ausgesprochen. Für die geleistete Arbeit in den letzten Jahren konnte das „Goldene Ehrenzeichen“ überreicht werden mit der Bitte, die Ortsgruppe weiterhin tatkräftig zu unterstützen. Ein riesiges Danke den langjährigen Mitgliedern und herzlichen Glückwunsch zur Ehrung.

Im Anschluss konnten sich die zahlreich anwesenden Mitglieder bei Speisen und Getränk ausgiebig unterhalten.

Schnitzelfest

Ein weiteres erfolgreiches Fest im Gasthof Fastlwirt konnten wir Dank der vielen Helfer am 24. September 2023 mit sehr vielen Gästen und mit dem Be-



Ruden: Ehrung verdienstvoller Mitglieder

such unserer Landesobfrau Elisabeth Scheucher-Pichler feiern. Zu den Schnitzeln gab es hervorragenden Kartoffelsalat und anschließend dank der Frauen delikaten Kuchen und Torten.

Geburtstage

Im September feiern Ernst Samelnig (86); Elisabeth Werzi (78); Rainhold Kamer (67); Johannes Gadner (80); Eduard Fritzl (64); Elisabeth Homar (81); Im Oktober feiern Irene Motschnig (83); Erika Plösch (85); Ursula Sadjak (73). Herzliche Gratulation!

■ Tainach

Aktuelles

Im August trafen wir uns wie

gewohnt zu einem gemütlichen Nachmittag, bei dem der Verein Kaffee und Kuchen spendierte. Heidi Werkl übernahm anlässlich ihres Geburtstages eine Runde Getränke. Wir diskutierten auch über mögliche Ausflugsziele.

Beim Landeswandertag in Griffen waren wir zahlreich vertreten und marschierten auch brav mit.

Bei unserem Septembertreffen fixierten wir den großen Herbstausflug. Er geht nach Admont zur Besichtigung des Stiftes mit seiner großartigen Bibliothek.

Geburtstage

Unser Willi Frielingsdorf feier-



Ruden: Obmann Reinhard Kreuz und Bezirksobmann Johann Polesnig bedanken sich herzlich bei der langjährigen Obfrau Rosemarie Ferk für ihren höchst menschlichen Einsatz für die Seniorinnen und Senioren



Tainach: Geburtstagskinder vom September, 3.v.l. Willi Frielingsdorf, unser 80er.

te seinen 80. Geburtstag, daneben feierten auch seine Frau und vier weitere Mitglieder ihre Geburtstage, darunter auch Obmann Hans Ronacher. Herzliche Glückwünsche an alle!

BEZIRK Wolfsberg

■ Bad St. Leonhard

Im neuen Bahnhof St. Paul

Am 24. August konnte der SB Bad St. Leonhard den neuen noch im Bau befindlichen Bahnhof St. Paul an der Koralmbahn kennenlernen. In die Wege geleitet hat dies Bezirksobmann Albert Wutscher, der uns auch beim Eintreffen an der Baustelle begrüßte.



Bad St. Leonhard: Besichtigung der Baustelle an der Koralmbahn

Unter Führung des Bauleiters erhielten wir zunächst einen geschichtlichen Überblick über die Entstehung des neuen Bahnhofes und dann konnten wir uns einen ersten Überblick von den zukünftigen Betriebsstätten verschaffen.

Gigantisch, was hier geleistet wurde! Auch Fragen wurden gerne beantwortet.

Nach der Führung brachte uns der Bus hinauf zur Stiftshütte ober St. Georgen, wo das Mittagessen eingenommen wurde. Ein Hoch auf die Wirtin und ihre Belegschaft!

Erstaunlich, wie flott hier alles ablief. Im Nu hatten wir die Getränke und gleich darauf auch schon das Essen. Es schmeckte vorzüglich!

Danach wanderten wir noch zur Aussichtsplattform, von wo man einen wunderbaren Ausblick auf



Bad St. Leonhard: In der neuen Volksschule

ganz Unterkärnten hat. Leider war es ein wenig diesig, was die Fernsicht trübte.

Bei der Abfahrt von der Stiftshütte kehrten wir noch auf Einladung von Familie Bischof bei ihrer Zuhube vlg. Fried-Litscher in Gundisch Nord ein. Ein herzliches Dankeschön für die Aufwartung mit Mehlspeisen und Getränken!

Besuch in der renovierten Volksschule

Bad St. Leonhard

Obmann Johann Rutrecht hat es zuwege gebracht, dass der Seniorenbund Bad St. Leonhard am 5. September die neu renovierte Volksschule besichtigen konnte.

VD Gerald Pichler empfing uns im neuen Eingangsbereich und machte uns gleich darauf aufmerksam, dass wir ein Gebäude besichtigen, das zwar außen

bis auf die neue Farbe weiß und die dunklen Fenster noch gleich aussieht, innen aber nicht mehr als jene Schule erkennbar ist, die wir alle gekannt haben.

Innen ist alles anders, nichts, wie es einmal war. Und so war es auch! Die alten Klassenräume gibt es nicht mehr in dieser Art.

Alles ist für eine neue Unterrichtsform und für die Digitalisierung vorbereitet, und natürlich behindertengerecht. Erstaunlich, wieviel man in kurzer Zeit ummodellern kann. Die Kosten sind dementsprechend hoch.

Was mehreren negativ aufgefallen ist, ist die grelle weiße Farbe im ganzen Schulhaus. Steril wurde genannt oder eher eine Farbe für ein Bürogebäude. Schade, dass man nicht jedes Stockwerk mit einer eigenen



Frantschach-St. Gertraud: Bgm. Günther Vallant, Kassier Manfred Vallant, Obmann Hubert Thonhauser, LOStv. Albert Wutscher und GV GR Kurt Jöbstl beim Seniorengrillen

**Frantschach-St. Gertraud:** Wanderung für jedes Alter

Farbe ausgemalt hat. Wäre kinderfreundlicher gewesen. Abschließend konnte man nach ca. zwei Stunden Schulbesichtigung mit den vom SB bereitgestellten Getränken seinen Durst löschen.

■ Frantschach-St. Gertraud

Grillfest

Am 25. Juli 2023 wurde wieder unser Grilltag veranstaltet. Trotz schlimmen Gewitters bis kurz vor Beginn kamen sehr viele Gäste zur Grillerei.

Obmann Hubert Thonhauser konnte beim Restaurant Gutschi bei voller Festhalle viele Mitglieder und Festgäste begrüßen. Von den Ehrengästen kamen Bezirksobmann und LO-Stv. Albert Wutscher, Bürgermeister Günther Vallant und GV GR Kurt Jöbstl. Der Obmann bedankt sich herzlichst beim Vorstand und allen fleißigen Helferinnen und Helfern für die tatkräftige Mitarbeit, sowie bei der Familie vom Restaurant Gutschi für die Bereitstellung der Halle. Von den Nachbarvereinen kamen Abordnungen aus Theißenegg, Gräbern-Prebl, Wolfsberg und St. Marein sowie des PV Frantschach-St. Gertraud.

Bei Getränken, gut gegrillten Würsteln und Koteletts mit Beilagen, Kaffee und Kuchen wurde bis in den späten Nachmittag gemütlich geplaudert.

Der Glückshafen mit 250 Preisen wurde zur Freude der Veranstalter ausverkauft.

Zum Schluss wurde mit einem Getränk mit den Mitarbeitern auf den guten Verlauf der Veranstaltung angestoßen.

Wandertag Klippitz – Hohenwart

Am 17. August fuhren die Teilnehmer des Seniorenbundes Frantschach-St. Gertraud zur Wanderung am Klippitz. Bei schönem Wanderwetter konnte Obmann Hubert Thonhauser zahlreiche Mitglieder begrüßen. Eine Gruppe ging die kürzere Route zur Moselebauerhütte, der andere Teil nahm den Aufstieg zum Hohenwartgipfel. Auch Hans Fellner, demnächst feiert er seinen 90er, marschierte als einer der ersten den Anstieg zum Speichersee hinauf. Der Rückweg führte nach kurzer Einkehr bei der Hohenwarthütte wieder zurück zur Schwarzkogelhütte.

Nach gutem Essen bedankte sich der Obmann bei seinen Mitgliedern für die Teilnahme und wünschte Hans zum kommenden 90sten Geburtstag alles Gute. Auch freute sich der Obmann über die neuen Mitglieder, die bei der Wanderung das erste Mal dabei waren.

Zwei-Tages-Ausflug zum Weißensee

Seinen 2-Tages-Ausflug machte

**Frantschach-St. Gertraud:** Die Mitglieder der Ortsgruppe waren vom Weißensee begeistert

der Seniorenbund Frantschach-St. Gertraud heuer zum Weißensee. Am 21. September 2023 konnte Obmann Hubert Thonhauser dazu 40 Teilnehmer begrüßen. Gaber Reisen brachte uns nach einer kurzen Kaffeepause bei der Konditorei Wienerroither in Pörschach zum Hotel Lacus der Familie Eder am Weißensee.

Danach führte uns ein gemütlicher Spaziergang zur Naggler Almhütte zum Mittagessen. Wegen doch eher starkem Wind beschlossen wir mit dem Lift etwas früher als geplant wieder zum Hotel hinunterzufahren. Am Abend gab es im Hotel ein sehr gutes 5-Gang-Menü.

Franz Schier als Tourismus- und Seniorenbundobmann der Region Weißensee erzählte uns danach den Werdegang der Ferienregion, welche im Jahr von ca. 500.000 Touristen besucht wird.

Das Ziel der Zusammenarbeit von Politik, Tourismus, Schule und Bauern ist die Erhaltung und Stärkung der Region. Als kleines Dankeschön überreichte unser Obmann Hr. Schier einen Jausenkorb aus unserer Region Lavanttal. Am 2. Tag folgte nach dem Frühstück eine Schiffsrundfahrt.

Leider begann es bald zu regnen, was aber unserem schönen Ausflug nichts anhaben konnte. Nach Einkehr zum Mittagessen am See, bei Schulers Weinstu-

be, ging es mit einer Pause beim Buschenschank Orasch wieder gemütlich heimwärts.

Geburtstage

Besondere Geburtstage feierten Margarethe Gutschi (70), Maria Klösch (70), Klothilde Vallant (75), Margarethe Martinz (85), Juliane Reinisch (85), Pauline Dohr (85), Adolf Woger (85), Johann Dohr (90), Juliane Klösch (90), Emma Darmann (90), Margrethe Berger (90), Juliane Dorner (91), Darmann Friedrich (91) und den 94er feierte Josef Häusl.

Wir wünschen weiter viel Gesundheit und alles Gute in unserer Gemeinschaft.

Trauer

Wie trauern um Maria Juliane Gutschi (72), Heinrich Schweiger (76) und Annemarie Gutschi (88). Ruhet sanft!

■ Reichenfels – St. Peter

Sommer-Stammtisch

Im Rahmen unserer Sommer-Stammtische machen wir jeden Monat eine Zusammenkunft und unternehmen einen Ausflug oder eine Wanderung auf eine Alm in unserer Nähe. So machten wir im Mai einen Ausflug ins untere Lavanttal, besuchten die Bäckerei „Stor-



Reichenfels: Mutter- und Vatertagsausflug

fer“ in St. Stefan, weiter ging's durchs Granitztal zum Gasthof „Kollmann“ und nach Griffen, wo wir auch die Burg und andere Sehenswürdigkeiten besichtigten. Im Juni wanderten wir wieder auf die Peterer Alm und im August ging es auf den Hohenwart. Zahlreiche Mitglieder machen bei diesen Veranstaltungen mit. Diejenigen, die bei diesen Wanderungen nicht mehr mitmachen können, die besuchen die Almhütten und machen einen gemütlichen, unterhaltsamen Tag!

■ St. Andrä

Das war der Sommer 2023!

Nach der Jahreshauptversammlung im Jänner wurde im Feber ein Spielenachmittag mit anschließendem Heringschmaus

im Gh. Deutscher abgehalten. Viele Mitglieder waren mit Begeisterung dabei!

Im März besuchte uns Notar Mag. Bernhard Wenger und informierte uns über die Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung.

Mehr als 20 unserer Mitglieder nahmen auch an der Fahrt nach Wien ins neue Parlament mit der Landesleitung teil!

Im April waren wir nach der Seniorenmesse in der Stiftskirche in St. Paul/Lav. beim GH Kollmann auf der Grutschen zum „Backhendlschmaus“!

Anlässlich des Muttertages gestalteten wir im „Lavantium“ eine Maiandacht in der Klosterkapelle. Nach einem Rundgang durch die neue Schule gab es gemütliches Beisammensein bei Brötchen, Kuchen und Kaffee.

Im Juni unternahmen wir einen

Ausflug ins Murtal. Eine Besichtigung des Benediktinerstiftes St. Lambrecht, vorbei am Naturpark Zirbitzkogel, Grebenzen, Hörfelder Moor – hinauf auf's Klippitztörl! Nach einer kräftigen Stärkung ging's wieder heimwärts!

Der Höhepunkt des Sommers war unser Grillnachmittag bei der Freiwilligen Feuerwehr in St. Andrä. Viele Senioren und Gäste folgten unserer Einladung, auch Abordnungen aus den Ortsgruppen Schönweg, Maria Rojach und Eitweg besuchten uns. Nach einem köstlichen Grillteller und Kaffee sowie selbstgebackenen Mehlspeisen und bei flotter Musik eines jungen Nachwuchsmusikanten klang der Nachmittag fröhlich aus!

Nochmals herzlichen Dank an alle, die in irgendeiner Art und

Weise mitgeholfen und uns unterstützt haben!

Im August durften wir beim „Gackern“ auf der Loretowiese nicht fehlen!

Beim Landeswandertag in Griffen waren einige unserer Mitglieder gerne mit dabei!

Am 21. September wanderten oder fuhren wir per Auto zur Buschenschank Geißelbacher, dort wartete schon unser Kassier Hans Friesacher mit einer Diashow über „Alte Ansichten von St. Andrä“! Viele unserer Mitglieder erinnerten sich noch daran, wie's einmal war und fühlten sich in die Vergangenheit zurückversetzt.

Danach wurden wir vom Verein auf ein belegtes Brot und Getränke eingeladen!

Ein sehr lustiger Nachmittag ging leider viel zu schnell zu Ende!

Geburtstage

Runde u. halbrunde Geburtstage feierten Ing. Herbert Gartner (80), Elisabeth Pötsch (85), Aloisia Leopold (70), Hermann Zarfl (75) und Siegfried Paier (85).

Gesundheit, Lebensfreude und viele positive Momente mögen ihre Lebensbegleiter weiterhin sein!

Trauer

Stefanie Jäger verließ uns am 28. August im 90. Lebensjahr. In stillem Gedenken.



St. Andrä: Grillnachmittage werden immer gerne besucht



St. Andrä: Ausflug in die Steiermark zum Benediktinerstift St. Lambrecht



St. Marein: Abenteuerliche Fahrt nach Sauris

■ St. Marein

Imposante Friauler Berg region der Karnischen Alpen

Die Fahrt ging gegen Südwesten nach Friaul. Am Vormittag besuchten wir in Bordano das „Casa delle farfalle – Schmetterlingshaus“. Das Herz erfreute sich an den bunten, vielfältigen Schmetterlingen und den Reptilien aus Ländern rund um den Äquator.

Nach einem typischen italienischen Mittagessen in Ampezzo begann die abenteuerliche Fahrt zum schmucken Bergdorf Sauris di Sotto (Zare) auf 1200 m Höhe.

Die schmale, an den Berghängen geschmiegte Straße, führte durch naturbelassene, in den Felsen gehauene Tunnel, bis zum wunderbar türkisfarbenen Stausee mit einer 136 m hohen Staumauer.

700 Jahre war Sauris von der Außenwelt abgeschnitten, daher veränderte sich auch die Sprache, der, von Osttirol und Kärnten Eingewanderten – vorwiegend Bauern –, nicht. Bis heute wird die „Zare-Sproch“ aufrechterhalten, die 800 Jahre alt ist. Ein emotionaler Höhepunkt in der Kirche war das gemeinsame Sprechen in mittelhochdeutscher Sprache des „Inser Voter“ (Vater Unser).

Vor der Heimfahrt konnten wir den köstlichen, mehrfach ausgezeichneten Prosciutto di Sau-

ris und das berühmte Zare-Bier genießen.

Es war eine Reise in eine andere Welt, die für uns Anni und Hubert Deinsberger so wunderbar vorbereitet und organisiert haben.

Geburtstag

Zum 75. Geburtstag wünschen wir unseren Mitgliedern Stefanie Wurzer und Hildegard Dohr alles Gute und viel Gesundheit.

■ St. Paul

Wenn Englein (= St. Pauler Senioren) reisen ...

Die Ausfahrt am 13. Juli 2023 sollte in den Bezirk Feldkirchen – und zwar vor allem auf die Turrach – führen. Doch in der Nacht davor ging ein schweres Gewitter mit Sturm und Starkregen nieder und niemand wagte zu hoffen, dass eine Fahrt möglich sein würde. Aber – am Morgen war der Himmel klar und die Sonne strahlte und eine große Schar von reiselustigen Senioren genoss die Fahrt.

Nach der Kaffeepause in Pörtlach ging es über Moosburg (mit der Arnulfsfeste und dem bekannten Schloss) an den Moosburger Teichen vorbei Richtung Feldkirchen. Während der Fahrt wurden die Teilnehmer über die Besonderheiten dieser Gegend und auch über die Geschichte der ehemaligen



St. Paul: Beim Mineralienmuseum auf der Turrach

„Himmelberger Zeughammerwerke“ (Leonhard Müller) informiert. Der Betrieb fiel einem verheerenden Brand im Jahre 1918 zum Opfer, wurde darauf in Frantschach-St. Gertraud wieder neu errichtet und besteht noch heute.

Nach der steilen Auffahrt auf die Turrach wartete schon Herr Kranzelbinder, der uns durch die Wunderwelt der Mineralien in seinem „Museum – Mythos Edelsteine“ führte. Der versierte Mineraloge begeisterte die Zuhörer mit seinen Ausführungen und konnte uns alle zum Staunen bringen.

Im Hotel Turracherhof gab es ein reichliches Mittagessen. Die dabei gesammelten Kalorien wurden bei einem Spaziergang um den Turracher See wieder etwas abgebaut.

Bei der Weiterfahrt ging es über Kleinkirchheim ins Gegendtal, wo noch immer die Verheerungen aus dem Vorjahr sichtbar sind. – Wer hätte gedacht, dass es wenige Wochen später auch in Unterkärnten zu ähnlichen Überschwemmungen kommen könnte.

Zum Abschluss kehrten wir noch im Buschenschank Blumenhof bei Völkermarkt ein; der Name macht dem kleinen Dörfchen alle Ehre!

Sommerfest am Johannesberg

Am 9. August 2023 fand das

traditionelle Sommerfest am Johannesberg ober St. Paul statt. Nach dem gemeinsamen Mittagessen unterhielten in bewährter Weise Ehrenobfrau Hemma Matzi und Hermine Halper mit Texten die Teilnehmer, während die Geschwister Maria und David Furian mit ihrem Können auf dem Akkordeon und der Klarinette musikalisch die Feier verschönerten. Anschließend kam es zur amerikanischen Versteigerung eines, von der Raiffeisenbank St. Paul gesponserten, reich gefüllten Geschenkkorbes.

Obm.-Stv. Maria Haller sich in bewährter Weise wieder bemüht, für die darauffolgende Lotterie eine ansehnliche Menge von Preisen zu sammeln, die von den glücklichen Gewinnern in Empfang genommen wurden. Für die abschließende Kaffeepause hatten Seniorinnen köstliche Mehlspeisen bereitet, die reißenden Absatz fanden.

Sehenswertes in Mittelkärnten

Anfang September führte die Reise unter der Leitung von Obm.-Stv. Maria Haller über Klagenfurt, an der Hollenburg vorbei nach Ferlach, wo wir die Ausstellung im Büchsenmacher- und Jagdmuseum besichtigten.

Begleitet wurden wir dort von Constantin Winkler, der uns mit großer Begeisterung über



Theißenegg: Die Almwanderungen finden bei den Senioren großen Anklang

Lebensweise, Verbreitung und ökologische Voraussetzungen für das Weiterleben der ausgestellten Exemplare aus dem Wildreichtum aller Welt informierte.

Anschließend erfuhren wir Interessantes über die Herstellung von Jagdwaffen und konnten an den Ausstellungstücken die große Handwerkskunst, die zu deren Herstellung notwendig ist, bewundern.

Beim Mittagessen in einem nahen gelegenen, sehr gemütlichen Restaurant konnten wir wieder Kräfte sammeln und dann ging es weiter nach Klagenfurt.

Hier statteten wir dem neu renovierten Landesmuseum einen Besuch ab, wobei wir uns aber nur auf ein Teilgebiet – die historische Entwicklung des Landes – aus dem reichhaltigen Angebot konzentrierten. Dabei gelang es den beiden Führerinnen – die Gruppe war geteilt worden – hervorragend, die Aufmerksamkeit der Zuhörer zu fesseln und mit Hilfe von Schaubildern bzw. Objekten das Erzählte zu illustrieren.

Den Abschluss des Ausfluges bildete schließlich die fröhliche

Einkehr beim Buschenschank Geiselbacher oberhalb von St. Andrä.

■ Theißenegg

Grillnachmittag

Unser Grillfest am 20. Juli im Pfarrgarten Theißenegg war wieder sehr gut besucht, da sehr viele Nachbarsvereine unserer Einladung gefolgt sind. Bei sehr schönem Wetter unterhielten sich Ehrengäste und Senioren prächtig, denn auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. Großen Dank an alle Mitglieder für ihren Einsatz und die Hilfe sowie für die Sachspenden für den Glückshafen.

Bei den Grillfesten in Prebl, St. Gertraud und Wolfsberg waren wir gerne dabei, denn es ist immer wieder schön, sich mit anderen Ortsgruppen auszutauschen.

Almwanderung

Prächtiges Wetter begleitete uns bei unserer Almwanderung auf der Weinebene. In Fahrgemeinschaften ging es vom Dorfplatz in Theißenegg zum Weinofenblick, von dort wanderten wir



Wolfsberg: Sehr gut besuchtes Grillfest

dann zur Bärenalhütte. Es war eine gemütliche Wanderung, bei der auch die nicht geübten Wanderer ihren Spaß hatten. Die Wirtsleute erwarteten uns mit einem sehr guten Mittagessen und einer vom Obmann gespendeten Runde. Nach einem gemütlichen Beisammensein in fröhlicher Runde kehrten wir am Nachhauseweg noch beim Gasthof Pfeifferstocker ein, wo wir unsere Almwanderung ausklingen ließen.

Geburtstage

Wir wünschen unseren Geburtstagskindern Josef Joham zum 70. und Elisabeth Zarfl zum 80. Geburtstag nochmals alles Gute. Für die Zukunft wünschen wir euch viel Gesundheit, Wohlergehen und Lebensfreude. Danke für die herzlichen Einladungen.

Trauer

Am Mittwoch, den 16. August nahmen wir Abschied von unserem treuen Mitglied Hans Rabensteiner, der im 89. Lebensjahr verstorben ist. In seinen 26 Jahren als Mitglied war er, wo immer er konnte, bei den Veranstaltungen dabei. Hilfsbereit und immer ein Lächeln im Gesicht, so werden wir Hans in dankbarer Erinnerung behalten. Möge er in Frieden ruhen

■ Wolfsberg-Stadt

Äußerst aktiv!

Eine großartige und stimungsvolle Aufführung bestaunte man auf der Seebühne in Mörbisch. Das Musical „Mama Mia“ wurde von den Darstellern großartig dargeboten. Obmann Ernst Paier hatte diese Kulturfahrt gemeinsam mit dem Seniorchef der Fa. Gaber Reisen bestens organisiert. Tags darauf besichtigte man noch das Schloss Esterhazy und die Haydnkirche in Eisenstadt. Mit dabei war auch unsere Landesobfrau Mag. Elisabeth Scheucher-Pichler.

Wanderung am Gaberl

Die Sommerwanderung führte die Mitglieder des Wolfsberger Seniorenbundes diesmal aufs Gaberl. Bei strahlendem Wetter erkundete man vom „Alten Almhaus“ aus die schöne Umgebung, bestaunte die Marienstatue und stärkte sich danach in der „Großebehnütte“.

Grillfest

Bei herrlichem Sommerwetter feierten wir unser erstes Grillfest. Über 100 Gäste, darunter Abordnungen anderer Ortsgruppen, waren der Einladung in den Gastgarten des Gasthofs Moar in St. Jakob gefolgt. Der gesellige Nachmittag fand seinen Höhepunkt in der Verstei-

IMPRESSUM: Herausgeber und Medieninhaber: Verein Kärntner Seniorenbund, Adlergasse 1, 9020 Klagenfurt am Wörthersee, Telefon: 0463/20 33 70.

NEU! E-Mail: office@seniorenbund-ktn.at • ZVR-Zahl: 763866561, DVR-Nr.: 0076520. Landesobfrau: Mag. Elisabeth Scheucher-Pichler; LO-Stv.: RR Johann Tauschitz, Mag. Josef Reinitzhuber, Albert Wutscher; Landesgeschäftsführerinnen: Mag. Brigitta Prochazka, Eva Kügler; Landesfinanzreferent: Walter Katholnig. Erscheinungsort: 9020 Klagenfurt. Herstellung: printMASTER Werbeagentur GmbH, 9020 Klagenfurt. Druck: media-print., Wien. Fotos: Wenn nicht gekennzeichnet, Kärntner Seniorenbund, priMA/bigstock

gerung eines Geschenkkorbes, den letztendlich Herr Johann Zausinger mit nachhause nehmen konnte.

Über 20 Mitglieder beteiligten sich am bestens organisierten Landeswandertag in Griffen.

Ausflug ins Mariazellerland

Ein zweitägiger Ausflug führte uns im September in die Steiermark. Über den Pogusch ging es zur Erdfunkstelle bei Aflenz. Ein Mitarbeiter machte die Gruppe mit dem Netzwerk vertraut, welches die Grundlage für weltumspannende Kommunikation darstellt. Dann fuhren wir über den steirischen Seeberg zum Erlaufsee. Nach einer Wanderung um den See bezog man das Quartier in Mariazell. Der restliche Tag wurde für die Besichtigung der Basilika und der Erkundung des Ortes genutzt. Am zweiten Tag bekam man in



Wolfsberg: Interessante Führung bei der Erdfunkstelle bei Aflenz

der „Apotheke zur Gnadenmutter“ einen Einblick in die traditionelle Herstellung von Arzneimitteln. Bevor es zurück nach Kärnten ging, genoss man die letzten warmen Sonnenstrahlen des heurigen Sommers auf der Bürgeralpe, bestaunte den herr-

lichen Rundblick, den Lehrpfad der Waldarbeiter und das Freizeitgelände.

Geburtstage

Wir gratulieren allen, die in den Monaten August und September Geburtstag hatten, aber be-

sonders den Runden und Halbrunden!

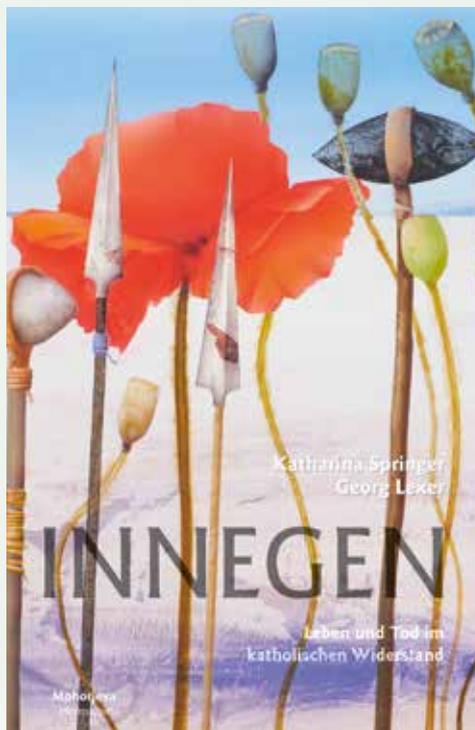
Günter Geitner (85), ÖR Ernst Vallant (80), DKF Uta Prokop (85), Hildegard Grassler (80), Ernst Paier (75), Walter Luttenberger (95) und Hubert Domaingo (75).

„INNEGEN. Leben und Tod im katholischen Widerstand“

Georg Lexner und Katharina Springer

Die beiden Autoren erzählen fesselnd in Romanform die Geschichte der Familie Lexner, die in den Jahren 1938 bis 1945 beinahe ausgelöscht wurde – nur aufgrund ihrer religiösen Überzeugung.

Die österreichtreue Gesinnung und Religiosität der Lesachtaler Familie sind Anlass für die Verhaftung des Vaters und dessen späteren Tod im Konzentrationslager. Beide Söhne sind fortan in der katholischen Jugendbewegung und der antifaschistischen Freiheitsbewegung Österreich aktiv. Ihre aufrechte Gesinnung und ihr Wagemut, gepaart mit Intelligenz, retten die Söhne vor dem Kerker – nicht aber vor dem Wehrdienst und den Verhören. Am Ende des Krieges hilft nur mehr die Flucht. Auf wahren Ereignissen beruhend, erzählt dieser Roman von Pflichtbewusstsein und der Courage gegenüber jeder politischen Verblendung. Diese Werte bleiben zeitlos.



BUCHTIPP



Dr. Georg Lexner
Der 1952 in Klagenfurt geborene Georg Lexner entstammt einer Ärztfamilie. Der Chirurg war in der Leitung mehrerer Krankenanstalten und setzt sich seit Jahrzehnten für die präventive Medizin ein.



Mag. Katharina Springer, MA
1975 in Villach geboren, aufgewachsen in Radenthein. Nach dem Publizistikstudium schrieb sie für verschiedene Magazine in Kärnten und Deutschland. Seit 2009 Veröffentlichungen als Journalistin, Biografin und Literatin.

©Wolfgang Humer

» Preis: 28 Euro
» ISBN: 978-3708612850
» Umfang: 260 Seiten



ÖSB-Riesenschwede



Finden Sie die Seniorenbundbegriffe in den farblich hinterlegten Feldern!

rus- sicher Tabak		Film mit Harrison Ford	Kinder (engl.)			Unter- schicht- sprache auf Java		veraltet: Kino	süd- amerik. Rüssel- tier	Hinter- hältig- keit		Film- licht- empfind- lichkeit		Rambo'- Darsteller (Syl- vester)	englisch: essen
dumm, albern				11		Neigung									
Essenz						US- Geheim- dienst			9	Kartoffel- sorte					
Gebiet			altes Karten- spiel					Dreh- punkt				süd- afrika- nische Pflanze	englisch: bei	13	
		5		schau- dern		Abk.: Ö. Skiver- band		Back- zutaten		Fluss in Ö					sortieren
Schnee- gleit- bretter			Gemein- schaft (franz.)		musika- lisches Bühnen- stück			14		Rund- funk- über- tragung			römi- sches Gewand		
					griech. Vorsilbe: bei, da- neben				fester Maschi- nenun- tersatz		15				
			7				Witz- figur, Gauener		Fest- kleid			alte physik. Kraft- einheit			
Vorname Offen- bachs	eigent- licher Name Defoes	englisch: uns		6	Spaß, Freude										
Fest						Fremd- wortteil: fern, weit		Stadt im Süden Somalias				1		gram- matika- lischer Begriff	
Sage um einen Heiligen		pflanzen- kund- licher Beruf			digitale Audio- cassette (Abk.)			4	Stadt auf Malta			Poesie		Lenden- wirbel- säule (Abk.)	
									Medita- tions- bild						Südost- europäer
Spur	ableh- nende Mittei- lung		tiefste Abnei- gung	Abk.: all- gemein				10		scherz- haft: US- Soldat			Daten- auto- bahn (Kw.)		2
							Figur der Oper 'Albert Herring'		ind. Lyriker (7. Jh.)	ehem. Hptst. d. Inkas					
dalma- tische Insel vor Split					altrömi- scher Gott des Waldes	math. Dar- stellung						franz., span. Fürwort: du	Abk.: Haupt- schalter		
österr. Popband				englisch: Zeh		heraus- finden						12			
ge- sittetes Beneh- men								Flächen- maß		franzö- sisch, span.: in			röm. Zahl- zeichen: zwei		
Neuge- staltung			franzö- sisch: wo			8	lange kochen lassen						ein Schnell- zug (Abk.)		
													persön- liches Fürwort		

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----

Ein Rätsel aus dem
Hause Rätselfabrik.
Lust auf mehr?
www.raetselfabrik.at



ÖSB-Sudoku-Time

**Klassisch**

Die Ziffern 1-9 werden in jeder Zeile, jeder Spalte und jedem 9er-Block nur einmal eingesetzt.

	9	1			5		7	
			1					8
			4				9	
		8					3	
6		7	2		8	1		5
	1					9		
	5				6			
8					7			
	6		9			4	5	

		7	4			9	8	
		1		7	5			2
	8			9				
		3					7	
2	4						1	6
	1					8		
				5			4	
1			3	6		2		
	9	6			7	1		

Sudoku-X

Hier enthalten neben den Zeilen, Spalten und 9er-Blöcken, auch die farbig markierten Diagonalen die Ziffern 1 - 9 nur einmal.

				8		1		3
		8	5				2	
3								
8		7	4	9				
		4			5		1	
				1			7	
	6		1		3			
			2				6	

			9	6			5	
6				2		1		
	3							9
	7			1				8
		6	7			5		
					6			
			1	5			7	4
		4					3	

Wordoku

Die Buchstaben A - I werden in jeder Zeile, jeder Spalte und jedem 9er-Block nur einmal eingesetzt.

	D	G			E	A		
C				D			F	
H					A	G	D	
	C							A
			A		F			
D							B	
	I	C	B					G
	H			E				B
		E	F			I	C	

		A	H			B	I	
		F		A	C			G
	I			B				
		D					A	
G	H						F	E
	F					I		
				C			H	
F			D	E		G		
	B	E			A	F		

GROSSE HILFE, GANZ NAH.

LANDESGESCHÄFTSSTELLE

Waidmannsdorfer Straße 191
9020 Klagenfurt am Wörthersee
T 050 544 00
office@hilfswerk.co.at



IHRE ANSPRECHPARTNER/INNEN IM HILFSWERK KÄRNTEN



Sigrid Bister
Hilfswerk Kärnten Service GmbH
Leiterin Menüservice
Sankt Veiterstraße 1
9560 Feldkirchen in Kärnten
T 05 0544-5532 / 0676 89 90 10 20
sigrid.bister@hilfswerk.co.at



Sabrina Müller
Leiterin Behindertenhilfe
Behinderten-Tagesstätte Völkermarkt
Umfahrungsstraße 1, 9100 Völkermarkt
T 05 0544-7101 / 0676 89 90 53 01
sabrina.mueller@hilfswerk.co.at



MMag. Sonja Staunig
Interim. Leiterin Fachbereich, Psycho-
therapie, Psychologie, Beratung
8.-Mai-Straße 47
9020 Klagenfurt am Wörthersee
T 0676 89 90 10 65
sonja.staunig@hilfswerk.co.at



Ingrid Pegrin
Kordinatorin
für Pflegebehelfe
Sattnitzgasse 66
9020 Klagenfurt am Wörthersee
T 05 0544-1000 / 0676 89 90 20 02
ingrid.pegrin@hilfswerk.co.at



Margarete Jeschofnik
Leiterin ehrenamtlich Mitarbeitende
und Sozialservice
Adlergasse 1
9020 Klagenfurt am Wörthersee
T 05 0544-2039 / 0676 89 90 11 39
margarete.jeschofnik@hilfswerk.co.at



Hermine Pobatschnig, DGKP MSc
Pflegedienstleiterin
Leiterin Pflege, Betreuung, Beratung
Waidmannsdorfer Straße 191
9073 Klagenfurt-Viktring
T 05 0544-5010 / 0676 89 90 10 10
hermine.pobatschnig@hilfswerk.co.at



Mag. Birgit Zupanc-Kummer
Fachbereichsleitung Freizeitpädagogische
Bildung und Betreuung
Waidmannsdorfer Straße 191
9073 Klagenfurt-Viktring
T 05 0544-4091 / T 0676 89 90 15 48
birgit.zupanc-kummer@hilfswerk.co.at



Mag. Lisbeth Gangl-Schwarz MSc
Fachbereichsleitung Elementarpädagogische
Bildung und Betreuung
Waidmannsdorfer Straße 191
9073 Klagenfurt-Viktring
T 0676 89 90 15 20
lisbeth.schwarz@hilfswerk.co.at



Seniorenbund-Termine „Landauf – Landab“

» Feldkirchen-Stadt

November
4. Frühstück am Hauptplatz
8:30 Uhr bis 12:00 Uhr
Jeder ist herzlich willkommen!

Dezember
5. Nikolausfeier im Amthof
Beginn 14:00 Uhr
Der Nikolaus bringt jedem ein Sackerl!

» Feldkirchen-Stadt

Dezember
Ab 1. Seniorenbund-Stand am Weihnachtsmarkt
am Hauptplatz.
jeweils Donnerstag, Freitag und Sonntag von 15:00 bis 19:00 Uhr. Samstag von 9:00 bis 19:00 Uhr
Selbstgebackene Kekse und Weihnachtschmuck, handgestrickte Socken und Schals!
» Erlös wird heuer für ein Kinderheim in Feldkirchen gespendet!

» Bezirk Villach Land

Lustspiel „Der fast keusche Jakob“

November
12. Sonntag, 12. November
Laienspielgruppe Weißenstein das ländliche Lustspiel „Der fast keusche Jakob“
Beginn 15:00 Uhr
Kartenpreis: 17 Euro
Kontakt: Bez.-Obm. Walter Katholnig unter 0681/81697147

Kärntner Seniorenbund – Bezirk Spittal an der Drau

EDV-SCHULUNG

für » Ortsgruppenfunktionäre
» solche, die es noch werden möchten sowie
» interessierte Mitglieder

■ Vorgesehenes Schulungsprogramm:

- » Praxisorientierte Erstellung, Anwendung, verfassen, drucken, abspeichern und scannen von Schriftstücken wie Einladungen, Veranstaltungsprogrammen, personalisierten Serienbriefen usw. in Word-Format.
- » Praxisorientierte Erstellung, Anwendung von Adressendateien, Geburtstagsdateien, Kalkulationsprogrammen, Kassabüchern usw. in Excel-Format.
- » Praxisorientierte Erstellung, Anwendung von Präsentationen mit Texten und Bildern im PowerPoint Format.
- » Praxisorientierte Speicherung, Versendung von Dokumenten im AcrobatReader-Format
- » Praxisorientiertes Anlegen, Verwalten und Speichern von Schriftstücken damit Dokumente auch wieder gefunden werden.
- » Kleingruppen mit max. 4 bis 6 Teilnehmern/Einheit.
- » Termine, Ort und Kosten werden nach Anmeldung bekannt gegeben.

Verbindliche Anmeldung – Bezirksleitung Spittal:

E-Mail: j.walker@aon.at 9800 Spittal/Drau, Kirchgasse 6A, Tel. 0664 5381373

**ANMELDUNGEN:
bis 24. Oktober**

Ortsgruppe:

Vorname: Zuname:

Anschrift: PLZ Ort:

Tel./Mobil: E-Mail:

Derzeitige Funktion:

PC Laptop vorhanden Aktuelles Programm: Windows 7 Windows 10 Windows 11
 Wunsch nach einer fachlichen Beratung bei einer Neuanschaffung.

Unterschrift:

Rätselauflösung

Riesenschwede

M	K	N	K	A	A	A	A							
A	F	F	I	G	I	N	T	E	R	E	S	S	E	
C	R	E	D	O	N	S	A	G	R	A	T	A		
H	A	S	K	A	T	P	O	L	A	T	A	T		
Z	O	N	E	O	O	B	I	S	E	L				
R	T	G	O	P	E	R	S	T	L	O				
S	K	I	E	R	E	P	I	S	T	A	T	O	R	
J	A	C	Q	U	E	S	E	E	P	O	N	D		
M	U	S	B	E	R	G	U	E	S	E	N			
F	E	I	E	R	D	A	D	A	L	A	E			
O	P	L	T	E	L	U	I	S	N					
L	E	G	E	N	D	E	M	A	N	D	A	L	A	
A	A	A	A	L	G	G	I	W	E	S				
F	A	E	H	R	T	E	A	A	C	U	S	C	O	
B	R	A	C	G	R	A	P	H		H	S			
S	T	S												
A	N	S	T	A	N	D	A							
G	E	O	U	G	A	R	E	N	T	I	C			
V	E	R	A	E	N	D	E	R	U	N	G			
L	E	B	E	N	S	Q	U	A	L	I	T	A	E	T

Sudoku-klassisch

3	9	1	8	6	5	2	7	4	6	5	7	4	1	2	9	8	3
4	7	5	1	2	9	3	6	8	9	3	1	8	7	5	4	6	2
2	8	6	4	7	3	5	9	1	4	8	2	6	9	3	7	5	1
9	4	8	5	1	7	3	2		8	3	1	2	4	5	7	9	
6	3	7	2	9	8	1	4	5	2	4	5	7	8	9	3	1	6
5	1	2	7	3	4	9	8	6	7	1	9	5	3	6	8	2	4
7	5	4	3	1	6	8	2	9	3	2	8	9	5	1	6	4	7
8	2	9	5	4	7	6	1	3	1	7	4	3	6	8	2	9	5
1	6	9	8	2	4	5	7		5	8	2	4	7	1	3	8	

Sudoku X

6	5	2	8	4	1	9	3		8	2	9	6	3	4	5	7	
4	9	8	5	1	7	2	6		6	4	9	5	2	7	1	8	3
3	7	1	6	2	9	5	8	4	5	3	7	8	4	1	6	2	9
8	1	7	4	9	6	3	5	2	4	7	5	2	1	9	3	6	8
9	2	4	3	7	5	6	1	8	9	1	6	7	3	8	5	4	2
5	3	6	8	1	2	4	7	9	2	8	3	4	5	6	7	9	1
2	6	9	1	5	3	8	4	7	3	2	1	8	7	9	4	5	6
7	4	5	9	6	8	2	3	1	7	5	8	3	9	4	2	1	6
1	8	3	2	4	7	9	6	5	1	9	4	6	7	2	8	3	5

Wordoku

B	D	G	H	F	E	A	I	C	E	C	A	H	F	G	B	I	D
C	E	A	G	D	I	B	F	H	B	D	F	I	A	C	H	E	G
H	F	I	C	B	A	G	D	E	H	I	G	E	B	D	A	C	F
T	C	F	D	H	B	E	C	A	T	E	D	F	G	H	C	A	B
E	G	A	C	F	D	H	I	A	G	H	C	A	I	B	D	F	E
D	A	H	E	I	G	C	B	F	A	F	B	C	D	E	I	G	H
F	T	C	B	A	D	H	E	G	D	G	T	B	C	F	E	H	A
G	H	D	I	E	C	F	A	B	F	A	H	D	E	I	G	B	C
A	B	E	F	G	H	I	C	D	C	B	E	G	H	A	F	D	I

Sie erreichen uns ...



- » Adlergasse 1 – Parterre
9020 Klagenfurt am Wörthersee
- » per Telefon: 0463 / 20 33 70
- » per E-Mail: office@seniorenbund-ktn.at
- » per Homepage:
www.seniorenbund-ktn.at
- » per Facebook: <https://www.facebook.com/kaerntner.seniorenbund>
- » per Instagram:
[instagram.com/seniorenbund_ktn/](https://www.instagram.com/seniorenbund_ktn/)

» SB-Büro-Öffnungszeiten:
MO-DO 8:00 bis 12:00 Uhr

Senioren- & Sozialservicestelle

**KLAGENFURT
AM WÖRTHERSEE
ADLERGASSE 1**

TERMINE

OKTOBER | NOVEMBER | DEZEMBER



» Vortrag

von Chefinspektor **Rainer Tripolt B.A., MA**



Leiter der Kriminalprävention,
Landeskriminalamt Kärnten
„Betrug im Netz“
Informationsveranstaltung zur Prävention für Seniorinnen und Senioren!
» **10:00 Uhr**

» Kreativvormittag

mit **Rosi**



Wir basteln gemeinsam weihnachtliche Dekorationen..
» **09:00 bis 12:00 Uhr**

» Handy-Schulung für Anfänger

mit **Johanna und Johannes**



Tipps und Tricks zur optimalen und sicheren Nutzung Ihres Handys.
» **09:00 bis 11:00 Uhr**

» „HOW ARE YOU?“ mit Elisabeth Riedl



Leichte englische Konversation für den Hausgebrauch bei Kaffee oder Tee
„WE MEET – WE TALK – WIE LAUGH“

» jeweils von **10:00 bis 11:00 Uhr**

» Sesselyoga mit Sara



Dehnungs- und Gleichgewichtsübungen in Verbindung mit Atemübungen zur Stärkung und Entspannung des Beckenbodens.

» **Gratis Schnupperstunde**

» jeweils von **10:00 bis 11:00 Uhr**

» „Einfach Tun“ mit Annemarie Straßer



Kreatives Tun mit nachhaltigem Material.
Ein bunter Nachmittag mit motivierenden Gesprächen und Kaffee.

» jeweils von **14:00 bis 16:00 Uhr**

FÜR NÄHERE INFORMATIONEN UND ANMELDUNG BITTE DIE LANDESGESCHÄFTSSTELLE KONTAKTIEREN:

T: 0463/20 33 70 | H: 0664/5103 612 | M: office@seniorenbund-ktn.at

Wir suchen Interessierte für eine Tarock-Runde – bitte meldet Euch!